

Nota. — Da der Typus STRAND's in Stuttgart kriegsvernichtet ist, hat CAPORIACCO's ♀ (Mega, vidi) als Neotypus zu gelten (hiernach Fig. 134 a und 134 b).

♀, Abessinien (Fluss Mane) (Typus STRAND's, im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet).

2 ♀, Abessinien (Mega), Neotypus (von CAPORIACCO leihweise erhalten, jetziger Ort der Aufbewahrung, vidi).

Weitere Fundorte nach CAPORIACCO : Abessinien (El Dire, Congabaino, Caschei), Ost-Afrika (Kilimandjaro), alles nur ♀; ♂ unbekannt.

14. — **Allocosa molicola** (STRAND), 1906.

Tarentula molicola STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), 685 (♀).

Tarentula molicola STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), 51, Taf. 2, Fig. 25 (♀ + ♂ inadult).

Allocosa molicola ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 204.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5,5+5,5) mm (inadult).

Diagnose nach STRAND, 1906 und 1908 : Facies ?

Augen : 1. Querreihe wenig schmaler als 2. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, untere ?; VM wenig grösser als VS und HM wenig grösser als HS; Abstand VM/VM etwas grösser als $\frac{1}{2}$ Dm VM und Abstand VS/VM etwas weniger; Clypeus-Höhe mehr als 1 Dm VM; Abstand HM/HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus ?

Chelicereñ mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 4,5 : 5; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+3 Stacheln, 1. Metatarsus im Übrigen unbewehrt und 2. Metatarsus prolateral mit 1+1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln, 3. Metatarsus ventral mit 2+2+3 und 4. Metatarsus ventral mit 1+2+2+3 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus an den apicalen $\frac{2}{3}$ und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des erwachsenen ♀ nicht bekannt; STRAND's Fig. 25 für inadultes ♀ unzureichend.

Palpus (Lamella characteristica) des ♂ ?, da nur inadult bekannt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax hellbraun, mit schwarzen Strahlenstreifen, hellerer Medianbinde (diese vorn mit 2 Paar dunklen

Punktfläckchen) und hellen Submarginalbinden, die nur durch je 4 undeutliche Wische angedeutet sind; Abdomen dorsal hell-graubraun, mit dunkleren Fleckenpaaren, die teils hell umsäumt sind. Sternum, Coxen und das ganze Abdomen ventral weissgelb einfarbig. Beine hellbraungelb, dunkler geringelt.

2 ♀, 2 ♂ (sämtlich inadult), Abessinien (Mole-Tal) (Typus STRAND's im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet), non vidi.

15. — *Allocosa delessertii* (CAPORIACCO), 1941.

(Fig. 135 a und 135 b.)

Hogna delessertii CAPORIACCO, 1941, Miss. Biol. Sagan-Omo, 12, Zool. 6, 39, Fig. 8 (♀).

Allocosa delessertii ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 21 (10+11) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 9 ½ : 10 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 ¼ : 3 ¼ : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = ¾ : 1; Clypeus-Höhe = ⅘ Dm VS und = ⅔ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3 ¼, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 ½ : 10 ½ : 9 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 9 : 4 ½ + 6; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia, Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 135 a) : Platte länger als breit, nach vorn etwas verjüngt, die Grube breit und vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Septum mit durchaus schmal-parallelem Längsteil durchaus invers T-förmig.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 135 b) : Cephalothorax rotbraun, mit heller, parallel berandeter Medianbinde, ohne helle Seitenbinden, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit kaum hervortretender, dunklerer Medianbinde; Sternum, Coxen und Abdomen (mit Epe-

gaster) einfarbig tief-schwarz. Cheliceren schwarz; Beine einfarbig rotbraun, nicht dunkler geringelt.

1 ♀, Holotypus — Süd-Abessinien (El Banno) (CAPORIACCO's Typus, vidi jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

16. — **Allocosa nigella** (CAPORIACCO), 1940.

(Fig. 136.)

Trochosa nigella CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), 794 (Fig. 12 (♀)).

Allocosa nigella ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 204.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,75 (2,4 + 2,44) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{1}{2} : 7\frac{1}{2} : 10$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe wenig procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{4} : 1 : 3 : 2\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{4}{5}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $1\frac{1}{2} : 3$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7\frac{1}{2} : 10 : 7\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 4 : 2+3; 1. Patella nur prolateral mit 1 Stachel, 2.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal-apical mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit nur je 2+2 und prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; alle Metatarsen und Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 136) : Platte fast kreisrund, Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des invers T.-förmigen Septum vorn breit und von hier nach hinten zum Querteil hin stark convergierend.

Palpus des (unbekannten) ♂

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen dorsal einfarbig schwarz, ohne jede Zeichnung; Sternum schwarz, Coxen rotbraun, Abdomen ventral mit Epigaster einfarbig blassbraun, weisslich behaart, Cheliceren rotbraun; Beine : Trochanteren dorsal schwarz gefleckt, Femora schwarz, dorsal-basal mit einem Fleck und Längsbinde blassbraun.

1 ♀, Holotypus — Abessinien (Lago Regina Margherita) (CAPORIACCO's Typus, vidi, jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

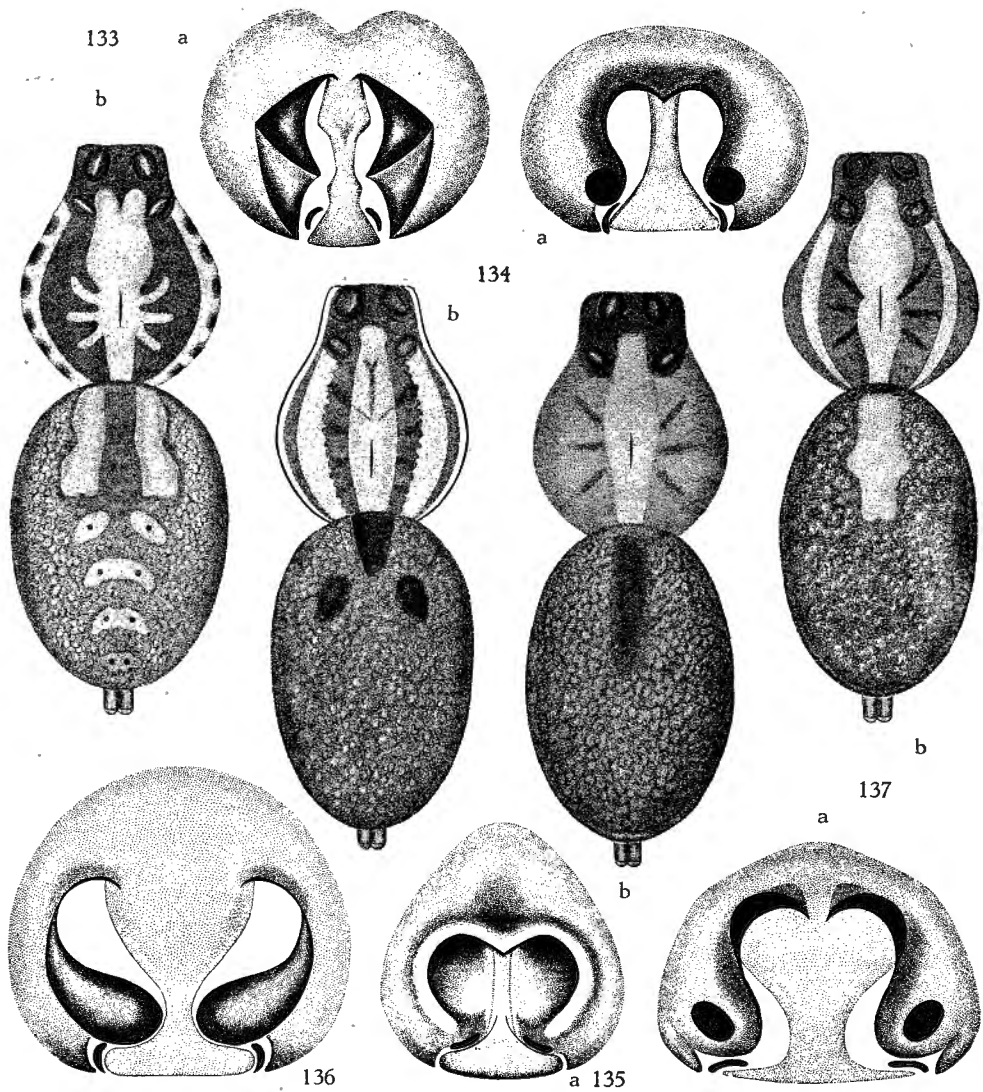


FIG. 133. — *Allocosa sennaris* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 134. — *Allocosa illegalis* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach CAPORIACCO's Neotypus).

FIG. 135. — *Allocosa delesserti* (CAPORIACCO).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach CAPORIACCO's Typus).

FIG. 136. — *Allocosa nigella* (CAPORIACCO).

♀, Epigyne (nach CAPORIACCO's Typus).

FIG. 137. — *Allocosa tangana* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

17. — *Allocosa tangana* nov. spec.

(Fig. 137 a und 137 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 7 : 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: 1 : $2\frac{1}{2}$: 2; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{4}$: $\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : $2\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $6\frac{1}{2}$: 10 : 7, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 5+10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia prolateral mit nur 1, 2. Tibia prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln. 1. und 2. Metatarsus im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus jedoch dorsal mit je 1 und prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; alle Metatarsen und Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 137 a) : Platte halbkreisförmig, hinten fast gerade berandet, die Grube vorn durch zwei stark entwickelte, median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn breit beginnend, zum Querteil hin stark convergierend, letzterer mit zugespitzten Seitenenden.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 137 b) : Augenfeld schwarz, Cephalothorax rotbraun mit dunkleren Strahlenstreifen, mit gelber, vorn verbreiteter Medianbinde und unscharf gerade verlaufenden, gelben Submarginalbinden; Abdomen dorsal schwärzlich marmoriert, nur vorn mit einem gelblichen Medianband, im Übrigen nicht weiter gezeichnet. Sternum, Coxen und ganzes Abdomen ventral einfarbig blassgelb. Beine blassgelb, Femora sehr schwach schwärzlich gefleckt.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Tanga), RII/11715/760.

18. — *Allocosa mirabilis* (STRAND), 1906.

(Fig. 133 a und 133 b.)

Tarentula mirabilis STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), 675 (♂).*Tarentula mirabilis* STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 326, Taf. 8, Fig. 36-37 (♂, ♀).*Tarentula mirabilis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 439 (♀).*Allocosa mirabilis* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (4+4) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (3,5+3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $8\frac{2}{3} : 11 : 14$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{2}{3} : 1\frac{1}{2} : 4 : 3$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{2}{3} : 1$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 14 : 10, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 15 : 5+12; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia prolateral mit 1, 2. Tibia prolateral mit 1+1, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+3 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus im Übrigen unbewehrt, 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus dorsal mit je 1 basalen und prolateral wie retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; alle Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 133 a): Platte kaum länger als breit, Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, die vordere $\frac{3}{4}$ des Längsteiles des Septum nach hinten stark verjüngt und vorn so breit wie sein Querteil.

Palpus des ♂ (Fig. 133 b): Tibia ventral-basal mit einer starken, apical schräg abgestutzten Apophyse, Tarsus ohne Endkrallen; Lamella characteristica?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rötlichbraun, die Strahlenstreifen kaum dunkler hervortretend, die hinter den HS verbreiterte und hier mit zwei braunen parallelen Längswischen gezeichnete Medianbinde und die beiden jederseits wellig begrenzten Submarginalbinden

gelblich, das Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, leicht heller gesprenkelt, mit rötlichgelber, teils weisslich behaarter, mit unscharfen schwärzlichen Punktflecken seitlich besäumter Medianbinde, die, vorn verbreitert und hinten verschmälert, fast an die Spinnwarzen heranreicht. — Sternum gelblichbraun, vorn-median kaum heller, Coxen und Abdomen ventral hell gelbbraun. Beine rostgelb, Femora und Tibien schwärzlich gefleckt.

Nota. — Da der Typus STRAND-s (1906,1907) kriegsvernichtet ist, hat das ♀ vom Bukarara-Fluss (STRAND, 1913) als Neotypus zu gelten, nach diesem obige Diagnose und Zeichnung der Epigyne (Fig. 138 a).

♂, ♀, Typen STRAND's 1906, 1907, Abessinien (Akaki-See-Ladscho, kriegsvernichtet).

1 ♀, Neotypus, SW-Ruanda, 1.800 m, Bukarara-Fluss, STRAND det., 1913 (ex Mus. Berlin, vidi).

11 ♀, Centr. u. Ost-Afrika (Karissimbi-Urwald, Kiwu-Seeufer, Karago-Seeufer, Insel Kwischwi, Rugege-Wald), sämtlich STRAND det., 1913 (ex Mus. Berlin, vidi).

1 ♀, Abessinien (Harar), RII/10797/555.

Aus dem Upemba-Park (Belg. Congo) liegt vor :

1 ♀, Mabwe, rive Est du lac Upemba, 585 mm, 1.-12.VIII.1947.

19. — *Allocosa ruwenzorensis* (STRAND), 1913.

(Fig. 139.)

Tarentula mirabilis ruwenzorensis STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Sxped., 4, (Zool. 2), (11), 441 (♀).

Allocosa mirabilis ruwenzorensis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (5+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 $\frac{1}{3}$: 11 : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 $\frac{1}{2}$: 4 : 3 $\frac{1}{2}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{2}{3}$: 1; Clypeus-Höhe = 1 $\frac{1}{3}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 : 14 : 11, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 6+14; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und

2. Tibia prolateral mit je 1 und retrolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus unbewehrt und 2.-4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; alle Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 139) : Platte halbkreisförmig, Grube vorn durch zwei median (näher als bei *mirabilis*) von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum ähnlich *mirabilis*.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarzbraun, mit rötlichgelber, vorn gabelig längsgeteilter Medianbinde, mit in je fünf schwache Flecken aufgelösten, hellen Submarginalbinden und schwarzer Seitenrand-Kante; Abdomen dorsal schwärzlich, fein heller punktiert, vorn mit schwach angedeutetem, hellem, medianem Längsfleck, dahinter 5-6 undeutliche, hellere Schrägflecken-Paare, ventral rotbraun, seitlich in unregelmässigen Längsreihen mit rostgelben Punktflecken bestreut; Sternum braunschwarz, mit hellem, medianem Keilflecken, Coxen heller bräunlich. Beine bräunlich, mit schwärzlichen, unscharfen Flecken reichlich überlaufen, besonders die Femora stärker gefleckt und längsgestreift.

Nota. — Auf Grund der Körpergrösse, der Augenverhältnisse, der Bestachelung der Beine und abweichendem Bau der Epigyne ist *A. ruwenzorensis*, die STRAND, 1913, als var. von *mirabilis* auffasst, als eigene Art anzusehen.

1 ♀, Holotypus, Ost-Afrika (Ruwenzori, Westseite, 1.800 m) (ex Mus. Berlin, vidi).

20. — *Allocosa tuberculipalpus* (CAPORIACCO), 1940.

(Fig. 140 a-140 d.)

Trochosa tuberculipalpus CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), 795, Fig. 13 (♂, ♀).

Trochosa tuberculipalpus CAPORIACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), 123 (♀).

Allocosa tuberculipalpus ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 204.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10,5 (4,75 + 6) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,4 (3,4 + 3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{3}{4} : 7\frac{1}{2} : 9$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1 : 3 : 2\frac{1}{3}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{3}{4}$, Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM

1 Dm HM = $1\frac{1}{2} : 3$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7\frac{1}{2} : 9 : 7\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $15 : 6+12$; 1.-4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je $2+2+2$, prolateral und retrolateral mit je $1+1$ Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je $1+1$ Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je $2+2+2$ Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je $1+1$ und 2.-4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je $1+1+1$ Stacheln; alle Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 140 a) : Platte kreisförmig, Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, Längsteil des Septum vorn breit, nach hinten verschmälert und vor Ansatz des Querteils beiderseits gekerbt.

Palpus des ♂ : Tibia ventral-basal mit einer Buckel-Apophyse, diese mit einem schwarzen Haarbüschel besetzt (Fig. 140 c), Tarsus ohne Endkralle, Bulbus vorn mit einer lateralwärts herausreichenden, stumpfen Apophyse (Fig. 140 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 140 d) : Cephalothorax braun, fein schwarz berandet, mit blassgelber, hinter den HS verbreiteter und hier mit zwei parallelen, dunklen Längswischen gezeichneten Medianbinde und blassgelben Submarginalbinden, diese medial wellig begrenzt, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal braun, vorn-median unscharf heller, hier ohne deutliche Binde, hinten mit fünf Paar heller Rundflecken, die weiss behaart sind; Abdomen ventral gelblich, weiss behaart. Sternum rotbraun, mit $3 : 3$ schwachen, dunkleren Flecken. Beine rotbraun, nicht dunkler geringelt.

♂, ♀, Typus, Abessinien (Lago Regina Margherita) (CAPORIACCO's Typus, vidi, jetziger Aufbewahrungsort ?).

1 ♂, 2 ♀, Abessinien (Schoa), RII/11348/684.

1 ♂, 3 ♀, Ost-Afrika (Ruanda), RII/11658/724.

Aus dem Upemba-Park (Belg. Congo) liegen zahlreiche ♂ und ♀ vor, und zwar :

2 ♀, Kamitungulu, affl. g. Lusinga et s.-affl. dr. Lufwa, 1.760 m, 4-7.III.1947.

1 ♀, Kabwe Kanono, mare près tête de source Lufwa, 1.815 m, 18.III.1947.

4 ♀, Lusinga (colline), 1.810 m, 3-10.VII.1947.

10 ♀, Mubale, région confl. Mubale-Munte, 1.480 m, 1-10.V.1947.

2 ♂, 12 ♀, Kenia, affl. dr. Lusinga et s.-affl. dr. Lufwa, 1.575 m, 10.VII.1947.

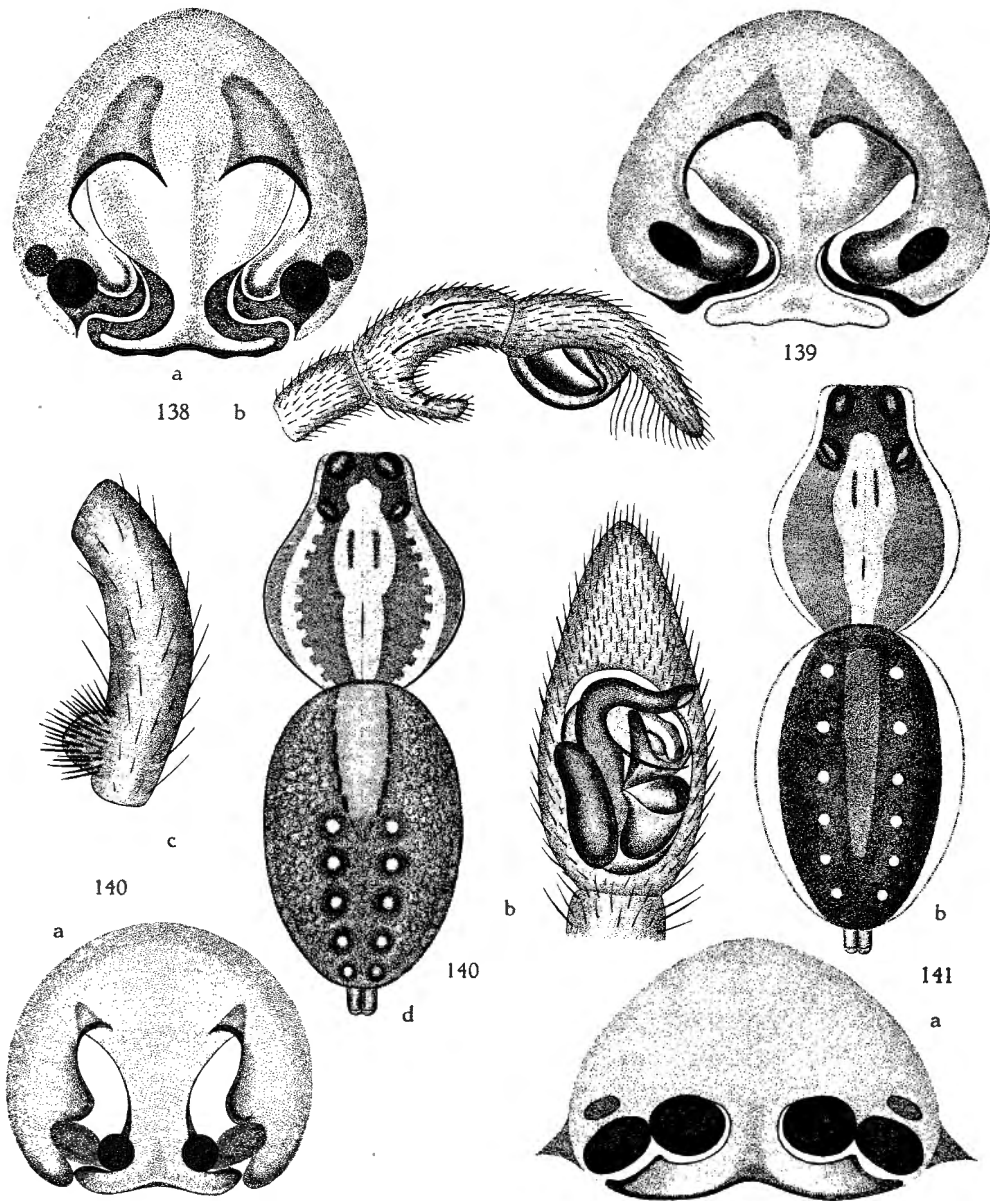


FIG. 138-141.

- 1 ♂, 4 ♀, Kaswabilenga, 700 m, 1.X.1947.
 8 ♀, Lufwa, affl. dr. Lufira, tête de source près Lusinga, 1.700 m, 16.I.1948.
 1 ♂, 3 ♀, Katongo, affl. g. Mubale et s.-affl. g. Munte, 1.750 m, 11.IV.1948.
 2 ♂, 2 ♀, Mabwe, rive Est du lac Upemba, 585 m, 11.I.1949.
 2 ♀, Ganza, Salines, près rive Kamandula, affl. dr. Lukola et s.-affl. g. Lufira, 860 m, 16.VI.1949.
 1 ♂, 2 ♀, Kabenga, près de Kaziba, 1.240-1.300 m, 27.III.1949.
 1 ♂, 1 ♀, Kaswabilenga, rive Lufira, 680 m, 6-7.XI.1949.

21. — ***Allocosa pistia*** (STRAND), 1913.

(Fig. 141 a und 141 b.)

Tarentula pistia STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 444 (♀).

Pirata pistia CAPORIACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), 127.

Allocosa pistia ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 204.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $8 \frac{1}{3}$: $9 \frac{1}{2}$: $10 \frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen doch schwächer; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{2}{3}$: $1 \frac{1}{3}$: $3 \frac{1}{2}$: 2; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{2}{3}$: 1; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{2}$: $3 \frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : $10 \frac{1}{2}$: $9 \frac{1}{2}$, also kürzer als vorn-breit.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 138-141.

FIG. 138. — *Allocosa mirabilis* (STRAND).

a, Epigyne des ♀ (nach STRAND's Exemplar 1913, Mus. Berlin); b, linker Palpentarsus des ♂ (nach STRAND cop.).

FIG. 139. — *Allocosa ruwenzoriensis* (STRAND).

♀, Epigyne (nach STRAND's Typus, Mus. Berlin).

FIG. 140. — *Allocosa tuberculipalpus* (CAPORIACCO).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpus (Tarsus) des ♂ ventral; c, Palpentibia des ♂ lateral; d, Körper in Dorsalansicht (nach CAPORIACCO's Typus).

FIG. 141. — *Allocosa pistia* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Typus, Mus. Berlin).

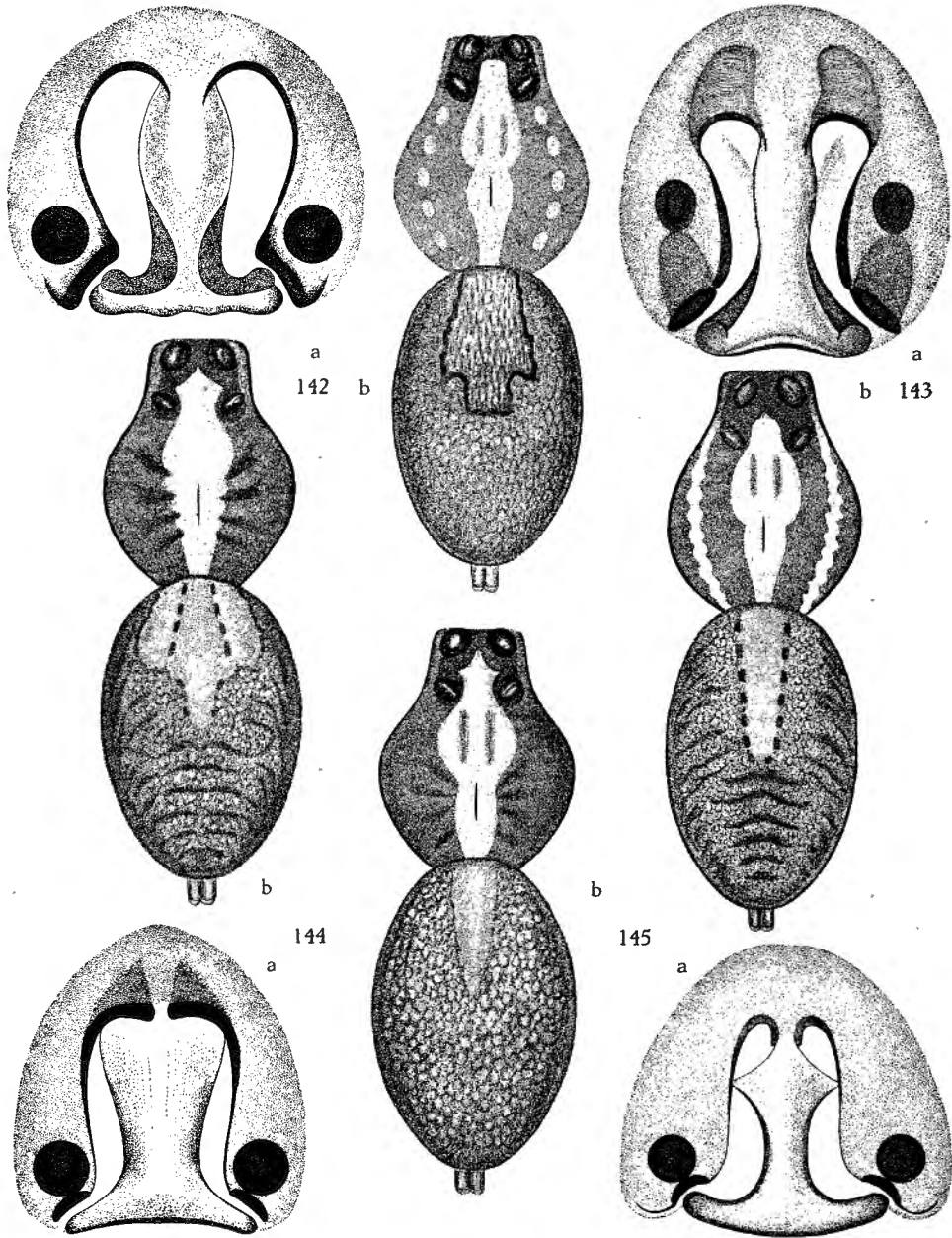


FIG. 142-145.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 14 : 6+10; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 Stachel, 3. und 4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia prolateral mit 1, 2. Tibia prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 4. Tibia zusätzlich dorsal mit 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral nur mit je 1+1+1 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus retrolateral und 2. Metatarsus prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln, ausserdem 4. Metatarsus auch dorsal mit 1+1 Stacheln; alle Tarsen nicht sculptiert.

Epigyne des ♀ (Fig. 141 a) : Platte etwas breiter als lang und vorn stärker gerundet, Grube vorn durch zwei schwache, median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, Längsteil des Septum viel kürzer als sein Querteil, dessen Seitenenden spitz ausgezogen sind.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 141 b) : Cephalothorax rostbraun, mit hellgelber, hinter den HS leicht verbreiteter und hier mit zwei parallelen, dunklen Längswischen gezeichneter Medianbinde und hellen, weiss-behaarten, schmalen Marginalbinden, die sich bis auf den Clypeus erstrecken, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal schwärzlich, seitlich scharf abgesetzt weiss behaart, mit unscharfer hellerer Medianbinde bis auf das hintere Drittel, welche jederseits von einer Längsreihe aus 6 Weisshaar-Büscheln begleitet wird. Abdomen ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder desgleichen.

1 ♀, 3 inadult, Typus, Ost-Afrika (SW.-Ruanda) : Rugege-Wald, 1.800 m (Mus. Berlin, vidi).

1 ♀, Ost-Afrika (Ruanda), RII/11673/739.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 142-145.

FIG. 142. — *Allocosa schubotzi* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Typus, Mus. Berlin).

FIG. 143. — *Allocosa karissimbica* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Typus, Mus. Berlin).

FIG. 144. — *Allocosa ituriana* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Typus, Mus. Berlin).

FIG. 145. — *Allocosa iturianella* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's « *ituriana* var. », Mus. Berlin).

22. — *Allocosa schubotzi* (STRAND), 1913.

(Fig. 142 a und 142 b.)

Tarentula schubotzi STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 446 (♀).

Allocosa schubotzi ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 204.

♀ : Länge der Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (3,2+3,3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 9 : 10 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ⅓ : ¾ : 3 ½ : 2 ⅔; Abstand VM/VS : VM/VM = ½ : ⅔; Clypeus-Höhe = 1 ⅓ Dm VS und = ¾ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 3 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 ½ : 10 ½ : 9, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 9 : 3 + 7; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, alle Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 142 a) : Platte kreisförmig, Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten convergierend; Längsteil des Septum vor der Mitte gleichmässig verbreitert, Querteil am Hinterrande mit drei leichten Einbuchtungen.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 142 b) : Cephalothorax rostgelb, die Medianbinde scharf hellgelb hervortretend, hinter den HS etwas verbreitert und hier mit zwei parallelen, dunklen Längswischen, die äusserst schwach ausgebildeten Submarginalbinden in je fünf helle Flecken aufgelöst, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal schwärzlich marmoriert, auf der vorderen Hälfte mit schwach hellerem, schwärzlich berandetem Medianfleck (dessen Form siehe Fig. 142 b), im Übrigen einfarbig, ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. Beine rostgelb, undeutlich dunkler geringelt.

Nota. — Die Augenverhältnisse werden von STRAND 1913 nicht exact angegeben, denn die Clypeus-Höhe beträgt nicht 1 Dm VM, sondern nur

$\frac{3}{4}$ Dm VM und der Abstand HM/HM nicht « kaum mehr als $\frac{1}{2}$ Dm HM », sondern 2 : 3 $\frac{1}{2}$; auch ist der 4. Metatarsus nicht ebenso lang wie 4. Patella + Tibia, sondern die Ratio beträgt 9 : 3+7. STRAND, 1913, vermerkt nichts über die Bestachelung der Beine.

1 ♀, Holotypus, Südwest-Ruanda (Rugege-Wald, 1.800 m) (ex Mus. Berlin, vidi).

23. — ***Allocosa karissimbica*** (STRAND), 1913.

(Fig. 143 a und 143 b.)

Tarentula karissimbica STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 441 (♀).

Allocosa karissimbica ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (3,3+4,2) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 8 : 9; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 $\frac{1}{2}$: 1 : 3 : 2; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{3}$: $\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 6 : 9 : 8, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren mittlerer die grösste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 13 : 5 + 10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia prolateral mit 1, 2. Tibia prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+3 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus unbewehrt, 2. Metatarsus prolateral mit 1+1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1+1 Stacheln; alle Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 143 a) : Platte etwas länger als breit, Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder medianwärts convex und scharf hervortretend; Längsteil des Septum in seiner vorderen Hälfte nicht verbreitert, dahinter gleichmässig divergierend in den Querteil übergehend, dessen Seitenenden etwas knopfartig hervortretend.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 143 b) : Cephalothorax hellbraun, mit rostgelber Medianbinde und wellig begrenzten Submarginalbinden,

deren Form und Lage siehe Fig. 143b, sein Seitenrand schwarz wie auch das Augenfeld, doch Clypeus heller; Abdomen dorsal schwärzlichgrau, undeutlich heller punktiert, vorn mit keilförmiger, durch schwarze Punktreihen besäumter, hellerer Medianbinde, dahinter einige schwärzliche Querbögen, ventral einfarbig blassgelb; Sternum, Coxen und die übrigen Beinglieder desgleichen.

1 ♀, Typus, Ost-Afrika (Karissimbi, Urwald, 2.500 m) (ex Mus. Berlin, vidi).

2 ♀, 3 inad., Paratypoide (etwas kleiner, 5,5 mm), Insel Kwidschi im Kiwu-See (ex Mus. Berlin, vidi).

1 ♀, Ost-Afrika (Nairobi), RII/10804/562.

24. — *Allocosa ituriana* (STRAND), 1913.

(Fig. 144 a und 144 b.)

Tarentula ituriana STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4 (Zool. 2), (11), 442 (♀).

Aloocosa ituriana ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6 \frac{1}{3} : 7 \frac{1}{2} : 8 \frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere recurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{2} : 1 : 3 : 2$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{3} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{4}$ Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $1 \frac{1}{2} : 3$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $6 : 8 \frac{1}{2} : 7 \frac{1}{2}$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 9 : 5+7; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; alle Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 144 a) : Grube vorn durch zwei starke, schwach gekrümmte, median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum vorn am breitesten, zum Querteil hin allmählich verschmälert, letzterer an seinem Hinterrande leicht recurv (vergl. unten : Nota).

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 144 b) : Cephalothorax rotbraun, mit deutlicher, gelblicher Medianbinde (deren Form siehe Fig. 144 b), fein schwarz berandet, hervortretende Submarginalbinden fehlen, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal schwärzlich, unscharf heller punktiert, vorn mit blassgelber, von 4 : schwarzen Punktflecken paarweise durchzogener Medianbinde, dahinter unscharf schwarz quer-gestreift, Abdomen ventral mit Coxen und Sternum einfarbig blassgelb. Beine gelblich, kaum wahrnehmbar dunkler geringelt.

Nota. — STRAND, 1913, gibt über die Bestachelung der Beine nichts an. Der « niedrige Höcker » am Hinterende des Septum der Epigyne erweist sich als anhaftendes Sekret (nach erfolgter Copulation?). Helle Submarginalbinden des Cephalothorax konnten am Typus nicht festgestellt werden.

2 ♀, Typus, Central-Afrika (Haute Ituri) (ex Mus. Berlin Nr. 8518, vidi).

25. — *Allocosa ituriana* nov. spec.

(Fig. 145 a und 145 b.)

Tarentula ituriana var. STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 443 (♀).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (4,5+5,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 8 : 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere recurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{3}{4}$: 1 : 3 : $2 \frac{1}{4}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 : 10 : 8, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 13 : 5+11; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus dorsal mit je 1 Stachel; alle Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 145 a) : Grube vorn durch zwei starke, median rückgekrümmte, doch einander nicht verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum vorn am schmalsten, sich im vorderen Drittel bis zu den Grubenseitenrändern erweiternd, dann nach hinten sich zum Viertel wieder verschmälernd.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 145 b) : Cephalothorax dunkelbraun, schwarz berandet, mit heller Medianbinde, deren Lage und Form siehe Fig. 145 b), ohne Submarginalbinden, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit Andeutung eines kurzen, unscharf rostgelben, keilförmigen Medianstreifs; Abdomen ventral, Sternum und Coxen sowie übrige Beinglieder einfarbig blassgelb.

Nota. — Diese von STRAND, 1913, als « var von *ituriana* » angesehene Form bildet ihrer abweichenden Augenverhältnisse, Epigyne, Beinbestachelung und Körpergrösse wegen eine eigene Art, die wir *A. iturianella* benennen.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (nördl. Albert-Edward-See, Ruwenzori-Fuss, Westseite) (Mus. Berlin, Nr. 8519, vidi).

1 ♀, Ost-Afrika (Nairobi), RII/10801/559.

26. — ***Allocosa albiconspersa*** nov. spec.

(Fig. 146.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 11 ½ : 13 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ½ : 1 ½ : 4 ½ : 3 ½; Abstand VM/VS : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 ¼ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 4 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 ½ : 13 ½ : 11 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 8+14; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia und Metatarsus prolateral mit je 1, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln, Endhälfte des 1. und 2. Metatarsus und ganze Länge des 1. und 2. Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 146) : Platte fast kreisförmig, Grube vorn durch zwei sehr stark entwickelte, median breit mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum vorn verbreitert, im übrigen bis zum Viertel schmal-parallel, letzterer median einen kurzen, zugespitzten Kiel nach vorn auf den Längsteil entsendend.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rotbraun, fein schwarz berandet, ohne Seitenbinden, mit schwach hellerer, fast paralleler Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal grau-gelblich, vorn mit kaum wahrnehmbarem, unscharfem, hellerem, medianen Lanzettfleck, im Übrigen gleichmässig verstreut und gemischt schwärzlich und weisslich behaart, Abdomen ventral wie Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. Beine rostgelb, nur die Femora schwach schwärzlich geringelt.

1 ♀, Holotypus — Ruanda, RII/7897/366.

27. — *Allocosa sjöstedti* (LESSERT), 1926.

(Fig. 147 a-147 d.)

Lycosa sjöstedti LESSERT, 1926, Rev. Euisse Zool., 33, (7), 338, Fig. 4 (♂).

Allocosa sjöstedti ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 204.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10,5 (5,7+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{1}{2} : 7\frac{1}{2} : 10\frac{2}{3}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{2}{3} : 1 : 3 : 2\frac{2}{3}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{3} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{2}{3}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $1\frac{1}{2} : 3$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7\frac{1}{2} : 10\frac{2}{3} : 7\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $12 : 5+8\frac{1}{2}$; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; Endhälfte des 1. und 2. Metatarsus und ganze Länge des 1.-4. Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 147 a) : Platte leicht triangulär-abgerundet, Grube vorn durch zwei kleine, median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder einander parallel; Längsteil des Septum vorn breit, nach hinten gleichmässig bis zum Querteil verschmälert.

Palpus des ♂ (Fig. 147 b) : Tarsus mit endständiger Gruppe aus 8-10 starken Borsten; Lamella charakteristica siehe Fig. 147 c.

Färbung und Zeichnung (Fig. 147 d) : Cephalothorax schwärzlich-braun, gleichmässig weiss behaart, mit dunkleren Strahlenstreifen,

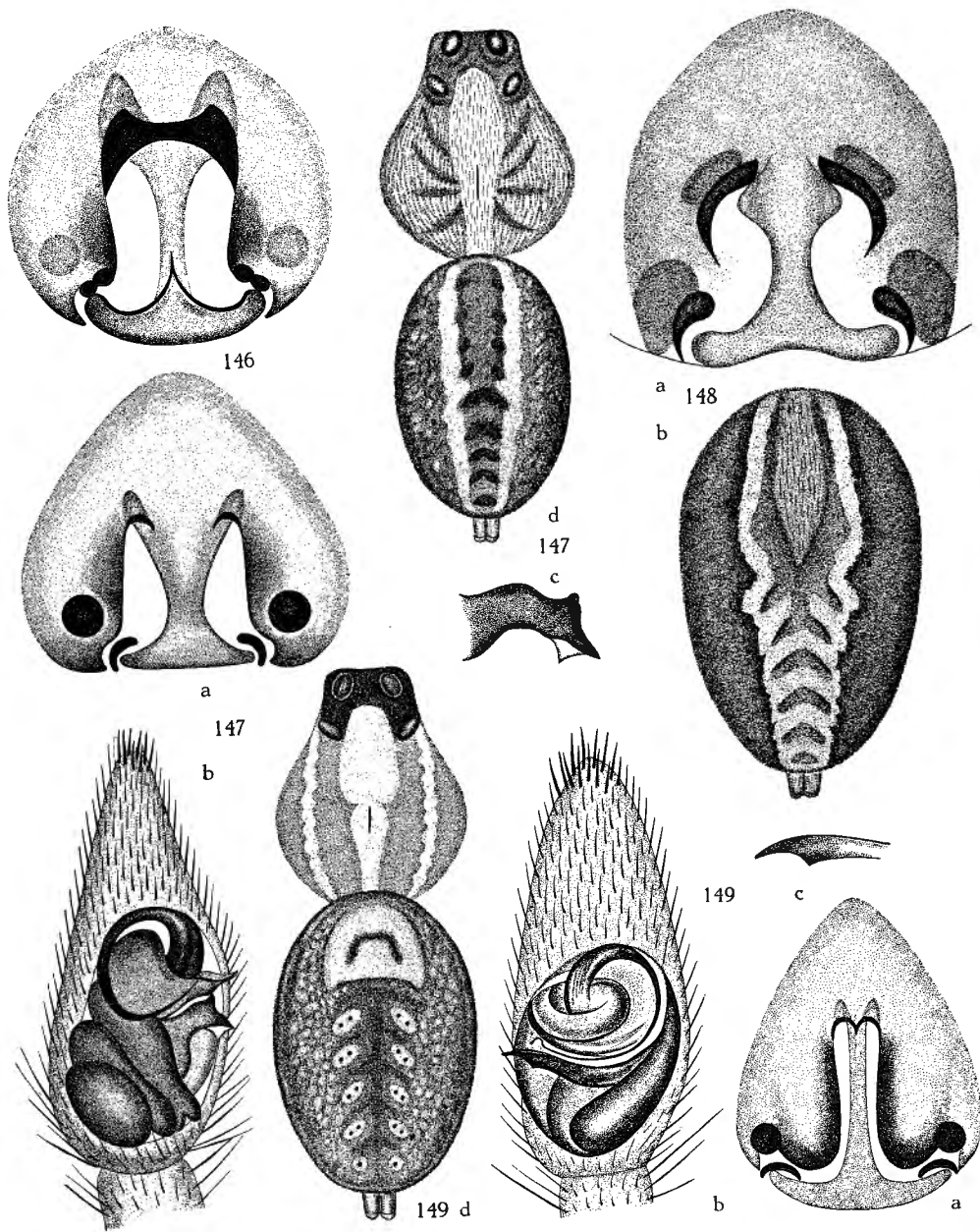


FIG. 146-149.

ohne Seitenbinden, mit schmaler, nur vorn leicht verbreiteter heller Medianbinde, Augenfeld grösstenteils schwarz, blassgelb behaart; Abdomen dorsal schwärzlich, mit bis zu den Spinnwarzen durchlaufender, heller Mittelbinde, die ihrerseits von einer schmalen, dunklen, von schwarzen Flecken besäumten Medianbinde durchzogen wird (Form und Lage dieser Zeichnung siehe Fig. 147 d); Abdomen ventral wie Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. Beine rostgelb, nicht dunkler geringelt, doch apicalwärts leicht gedunkelt.

Nota. — *sjöstedti* ist in unserem Katalog 1954 versehentlich auf Seite 181 unter *Pardosa* eingesetzt worden; an richtiger Stelle aber auf Seite 204 unter *Allocosa* vermerkt.

1 ♂, Typus — Ost-Afrika (Ngare na nyuki) (LESSERT's Typus, ex Mus. Genf, vidi).

2 ♂, 1 ♀, Allotypus (♀) — Ruanda, RII/7904/373.

28. — ***Allocosa hirsuta*** LENZ, 1895.

(Fig. 148 a und 148 b.)

Tarentula hirsuta BÖSENBERG & LENZ, 1895, Jahresh. Hambg. Wiss. Anst., 12, (2), 38, Taf. 2, Fig. 16 (♀).

Tarentula hirsuta (= ? *abyssinica*) STRAND, 1907, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 313, Taf. 7, Fig. 29 (♀).

Hogna hirsuta CAPORICCO, 1947, Ann. Mus. Hungar., 40, (3), 120.

Allocosa hirsuta ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (6+8) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 146-149.

FIG. 146. — *Allocosa albiconspersa* nov. spec.

♀, Epigyne.

FIG. 147. — *Allocosa sjöstedti* (LESSERT).

a, Epigyne (nach Allotypus); b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht (nach LESSERT's Typus, Mus. Genf).

FIG. 148. — *Allocosa hirsuta* (LENZ).

♀, a, Epigyne; b, Abdomen in Dorsalansicht (nach LENZ's Typus, Mus. Hamburg).

FIG. 149. — *Allocosa mahengea* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $10 \frac{1}{3} : 11 : 15$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1 \frac{1}{2} : 4 : 3$; Abstand VM/VS : VM/VM = $1 : 1 \frac{1}{3}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 4$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $12 : 15 : 11$, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $9 \frac{1}{2} : 5 \frac{1}{2} + 7 \frac{1}{4}$; 1. Patella beiderseits unbewehrt, 2.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus central mit je $2+2+2$ Stacheln, ausserdem 1. Tibia prolateral mit 1, 2. Tibia und 1. und 2. Metatarsus prolateral mit je $1+1$, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je $1+1$ und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je $1+1+1$ Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 148 a) : Grube vorn durch zwei starke, median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum invers T-förmig, sein Längsteil vorn rhombisch verbreitert, sein Querteil hinten recurv berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rötlich-braun, fein schwarz berandet und hier schmal weiss behaart, die Medianbinde rötlich-gelb, vor der Stria verbreitert, neben der Stria nicht sternförmig, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal (Fig. 148 b) dunkelbraun, leicht heller marmoriert, mit vollständiger rostgelber, breiter Medianbinde, die seitlich schwarz berandet ist. Die dunkle Zeichnung, die die Mediane dieser hellen Binde ausfüllt, wird ihrerseits vorn noch durch einen rötlichbraunen Lanzettfleck durchzogen (vergl. Fig. 148 b); Abdomen ventral blassgelb, hinter dem einfarbigen Epigaster von zwei Paar schwärzlicher Längsstreifen durchzogen, deren medianes Paar nur kurz ist. Sternum rostgelb, mit feiner schwärzlicher Medianlinie. Beine mit Coxen rostgelb, Femora dunkel geringelt, Tibien seitlich dunkel längsgestreift.

1 ♀, Holotypus — Usambara, Lewa (ex Mus. Hamburg, vidi).

29. — *Allocosa mahengea* nov. spec.

(Fig. 149 a-149 d.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (7+7) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6,5+5,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $12 \frac{1}{2} : 14 \frac{1}{2} : 18$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen, doch etwas schwächer procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3 : 2 : 5 \frac{1}{2} : 4 \frac{1}{2}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{3}{4} : 1$; Clypeus-Höhe = $\frac{3}{4}$ Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 \frac{1}{2} : 5 \frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $15 : 18 : 14 \frac{1}{4}$, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $26 : 9 + 20$; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge, 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 149 a) : Platte länger als breit, leicht nach vorn zugespitzt, die schmale Grube vorn durch zwei kleine, median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder parallel; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge gleich-schmal.

Palpus des ♂ (Fig. 149 b) : Tarsus apical mit einer Gruppe aus 12-14 starken Borsten; Lamella characteristica mit zwei scharfen Spitzen endigend (Fig. 149 c); Embolus mit halbkreisförmig gekrümmter Spitze.

Färbung und Zeichnung (Fig. 149 d) : Cephalothorax hochrostgelb, mit gelblicher, vorn verbreiteter, vor der Stria eingeschnürter Medianbinde und schwachen, welligen, blassgelben Submarginalbinden, Augenfeld tief-schwarz; Abdomen dorsal schwärzlichbraun, vorn mit einem breiten, blassgelben Flecken, der in der Mitte eine invers U-förmige Zeichnung aufweist, dahinter mit fünf Paar blassgelber Schrägflecken mit je 2 schwarzen Punktflecken; Abdomen ventral wie Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, nicht dunkel geringt. Cheliceren braun, schwarz behaart.

1 ♂, 1 ♀, Typus (♀) — Ost-Afrika (Mahenge-Hochland), RII/10491/493.

30. — ***Allocosa plumipes*** nov. spec.

(Fig. 150 a-150 d.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 13 : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere recurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$: 5 : 4; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 : 14 : 13, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 22 : 8+17; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral mit 1 und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1, 2. Metatarsus prolateral mit 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, nur 1. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge stark scopuliert und ausserdem mit zahlreichen, dichten und langen Seidenhaaren bekleidet (Fig. 150 b), die an den gleichen Gliedern des 2. Beines nur angedeutet sind (Fig. 150 c).

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 150 a) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 8-10 starken Borsten; Lamella characteristica vor der schlank nach vorn gekrümmten Spitze mit einem hinteren, nach hinten gekrümmten, kleineren Haken; Embolus in grossem, nach vorn gekrümmtem Bogen die Lamella characteristica weit überrundend.

Färbung und Zeichnung (Fig. 150 d) : Cephalothorax einfarbig hoch-rostgelb, ohne Median- und Seitenbinden, fein schwarz berandet, Augenfeld schwärzlich; Abdomen dorsal schwarzbraun, mit zwei vollständigen Längsreihen schräg-ovaler, blassgelber, schwarz bepunkteter Flecken, zwischen deren vorderen 4 : 4 ein rötlich-gelber, medianer Keilfleck liegt; Abdomen ventral blassgelb, in der Mitte unscharf schwärzlich beschattet. Sternum und Coxen einfarbig blassgelb; übrige Beinglieder, Cheliceren und Palpen einfarbig rostgelb, nirgends gedunkelt.

1 ♂, Holotypus — Ost-Afrika (Udjidji), RII/5286/288.

31. — *Allocosa montana* nov. spec.

(Fig. 151 a-151 d.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 20 (8+12) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 10 : 12; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ½ : 4 : 3 ½; Abstand VM/VS : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = ⅔ Dm VS und = ¼ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 : 12 : 10, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 35 : 16+26; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte, 3. und 4. Tibia, 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 151 a) : Platte länger als breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten stark divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert.

Palpus des ♂ (Fig. 151 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 8-10 starken Borsten; Lamella characteristica mit zwei schraubig gewundenen Endspitzen (Fig. 151 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 151 d) : Cephalothorax braun, schwärzlich behaart, mit weissgelber Medianbinde und weissgelben, breiten Marginalbinden, diese drei Binden weisslich behaart, Augen nur schwarz umringt; Abdomen dorsal braun, mit verstreuten, schwarzbraunen Flecken und einer vorn breiten, nach hinten verschmälerten, vollständigen, blassgelben Medianbinde, die ihrerseits median eine schwärzliche, mit tief-schwarzen Ecken besetzte, nach hinten stark verschmälerte Medianbinde einschliesst; Abdomen ventral hinter dem blassgelben Epigaster tief-schwarz, doch mit blassgelbem Ring um die ebenfalls blassgelben Spinnwarzen. Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder rostgelb, nicht dunkler geringelt, doch Metatarsen und Tarsen gleichmässig gedunkelt. Cheliceren schwarz, frontal grauweiss behaart.

1 ♂, 3 ♀, Typus — Ost-Afrika (am Meruberg), RII/7895/364.

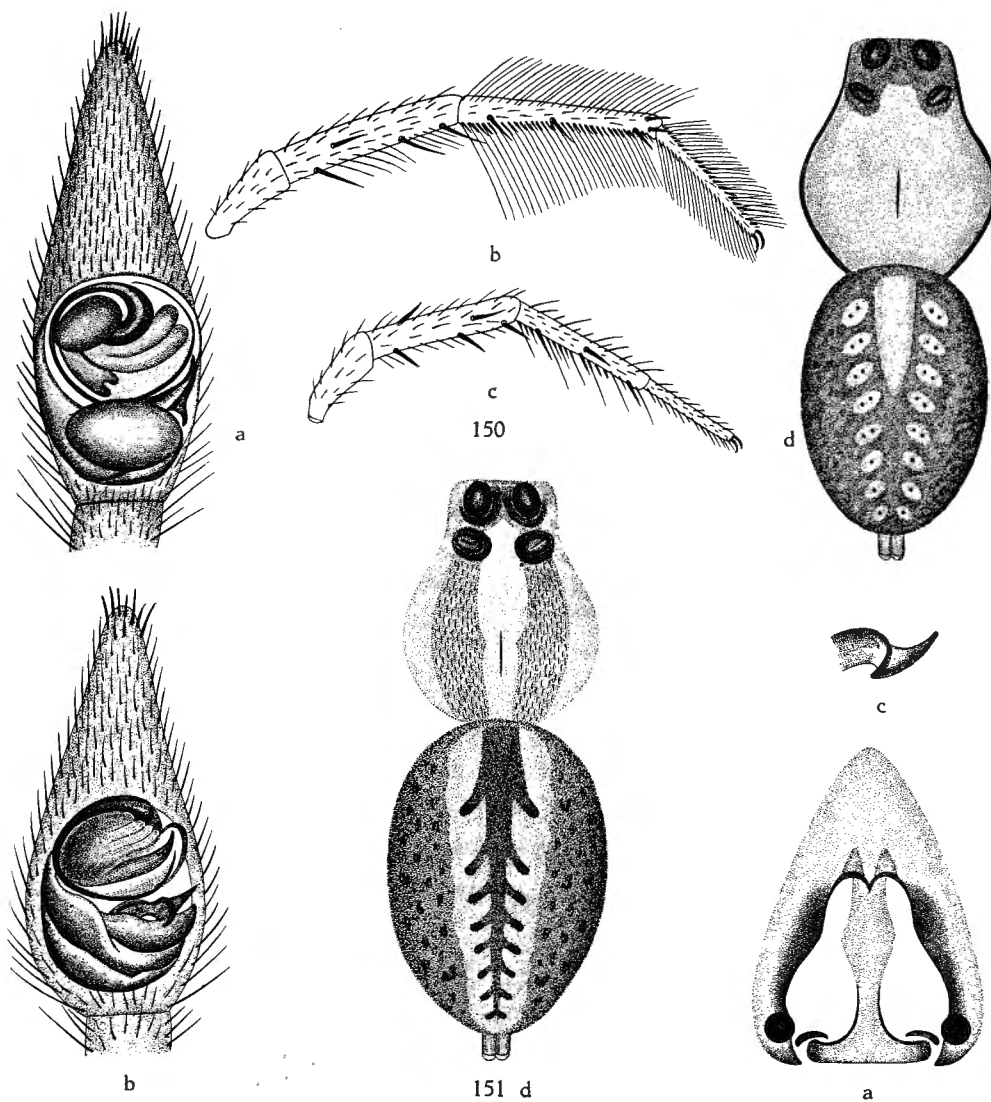


FIG. 150. — *Allocosa plumipes* nov. spec.

♂, a, linker Palpentarsus ventral; b, Patella bis Tarsus des 1. Beines; c, desgl. des 2. Beines; d, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 151. — *Allocosa montana* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht.

32. — *Allocosa adolphi friederici* (STRAND), 1913.

(Fig. 152 a-152 d.)

Tarentula adolphi friederici STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 453 (♀).*Allocosa adolphi friederici* ROEWER, 1954, Katal, Aran., 2 a, 202.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (4+3) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7 \frac{1}{3} : 8 : 10$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1 : 3 : 2 \frac{1}{2}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{3} : \frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 : 3$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7 : 10 : 8$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $15 : 6 + 10$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1 basalen Stachel; 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 152 a) : Platte fast kreisrund, so lang wie breit; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder stark nach hinten convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert und sich zum Querteil hin allmählich verschmälernd.

Palpus des ♂ (Fig. 152 b, c) : Tarsus mit einer endständigen Gruppe aus 10-12 starken Borsten; Lamella characteristica apical etwas verdickt, doch mit vogelschnabelförmig gekrümmter Spitze (Fig. 152 b, c), Embolus relativ kurz.

Färbung und Zeichnung (Fig. 152 d) : Cephalothorax rostgelb, mit scharf ausgebildeter, hellgelblicher, vor der Stria verbreiteter und hier mit zwei dunklen Längswischen gezeichneter Medianbinde und geradlinig durchlaufenden, hellgelben Submarginalbinden, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal schwärzlich, seitlich schwarz bestrichelt, vorn mit rötlich-brauner, von schwarzen Punktfläckchen besäumter Medianbinde, die beiderseits und hinten breit gelblich umsäumt wird, dahinter mit 3-4 gelblichen, dunkel umsäumten Querflecken; Abdomen ventral wie Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder bräunlich-gelb, Femora schwach dunkler geringelt.

Nota. — Obige Diagnose nach STRAND's Typus (Mus. Berlin); die Körpergrösse ist bei den sehr zahlreich vorliegenden Exemplaren (besonders ♀♀) sehr variabel (Körperlänge bis zu 10 oder gar 11 mm). Die Augenverhältnisse werden von STRAND nicht exact angegeben (die 1. Querreihe ist nicht gerade !; der Abstand HM/HM ist kleiner als 1 Dm HM). Über die Bewehrung der Beine bei STRAND keine Angabe.

2 ♀, 1 inad., Typus — Ost-Afrika (nördl. vom Ruwenzori, NW-Beni, Urwald) (Mus. Berlin, STRAND's Typus, vidi).

Aus dem Upemba-Park (Belg. Congo) liegen hier vor :

2 ♀, Mukana, marais près Lusinga, 1.810 m, 12.III.1947.

9 ♀, 3 ♂, Mukana, marais près Lusinga, 1.810 m, 16.IV.1947.

11 ♀, 1 ♂, Kenia, affl. dr. Lusinga et s.-affl. dr. Lufwa, 1.585 m, 10.VII.1947.

3 ♀, 4 ♂, Kaswabilenga, riv. Lufira, 680 m, 15.IX.1947.

8 ♀, 1 ♂, Kaswabilenga, riv. Lufira, 680 m, 27-30.IX.1947.

23 ♀, 6 ♂, Kaswabilenga, riv. Lufira, 680 m, 1.X.1947.

3 ♀, Kankunda, affl. g. Lupiala et s.-affl. dr. Lufira, 1.300 m, 10-15.XI.1947.

4 ♀, Kabwekanono, mare près tête de source Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, 1.815 m, 7.III.1948.

12 ♀, 3 ♂, Buye-Bala, affl. g. Muye et s.-affl. dr. Lufira, 1.750 m, 24-30.III.1948.

4 ♀, 3 ♂, Kilwezi, affl. dr. Lufira, 700-1.400 m, 1-7.IX.1948.

2 ♀, 4 ♂, 3 inad., Kanonga, affl. dr. Fungwe, 675-860 m, 23.II.1949.

Ausserdem liegen vor :

3 ♀, Belg. Congo (Katanga), RII/4917/255.

1 ♀, Franz. Congo (Majomba) (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 7973, vidi).

1 ♀, Sansibar (Mus. Paris, Coll. SIMON, Nr. 2976, vidi).

Die Verbreitung dieser Art erstreckt sich über weite Gebiete Central- und Ost-Afrikas; sehr zahlreiche ♂♂ und ♀♀ des Museums Berlin stammen aus Ruanda, Usambara, Amani, Dar-es-Salam, Tanganjika, Nyassa (N. Langenburg), usw.

33. — *Allocosa efficiens* nov. spec.

(Fig. 153 a-153 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5+7) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3,5+3,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{2}{3}$: $8\frac{1}{2}$: 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen;

Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 : 3 : 2 $\frac{1}{2}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 $\frac{1}{2}$: 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 $\frac{1}{2}$: 10 : 8 $\frac{1}{2}$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 18 : 6 + 14; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. Tibia nur prolateral und ventral-basal mit je 1 Stachel, 1. Metatarsus ventral mit 2+2+2 und nur prolateral mit 1 Stachel, 2.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus dorsal mit je 1 basalen Stachel; alle Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 153 a) : Platte kreisrund; Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder leicht nach hinten convergierend; Längsteil des Septum breit, in der Mitte leicht verschmälert und vor dem Querteil, dessen Hinterrand median nach vorn gewinkelt ist, beiderseits gekerbt.

Palpus des ♂ (Fig. 153 b) : Tarsus mit einer apicalen Gruppe 8-10 stärkeren Borsten; Lamella *characteristica* in eine schlanke, etwas nach vorn gekrümmte Spitze ausgezogen und in der Mitte mit einem nach hinten gerichteten Hakenfortsatz.

Färbung und Zeichnung (Fig. 153 c) : Cephalothorax olivgelb, fein schwarz berandet, mit blassgelber, vor der Stria verbreiteter und hier mit zwei dunklen Längswischen gezeichneter Medianbinde und zwei vollständigen, leicht wellig berandeten blassgelben Submarginalbinden, Augenfeld nicht schwarz, die Augen jedoch in schwarzen Pigmentringen; Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit blassgelber, breiter Medianbinde, die beiderseits von je zwei schwarzen, schmalen, welligen Binden besäumt wird, zwischen denen 3 : 3 schwarze Punkte liegen, dahinter mit blassgelben, schwarze Punkte einschliessenden (teils in Querreihen) Flecken; Abdomen ventral einfarbig blassgelb, wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder blassgelb, Femora und Tibien mit je 2 schwachen, schwärzlichen Ringflecken.

Aus dem Upemba Park (Belg. Congo) liegen hier vor :

8 ♀, Typus, Shinkulu, près confl. Muye-Lufira, 800 m, 14.V.1948.

2 ♂, 15 ♀, Mabwe, rive Est du lac Upemba, 585 m, 21-24.VIII.1947.

1 ♂, 4 ♀, Mabwe, rive Est du lac Upemba, RII/11659/725.

3 ♂, 3 ♀, Ruanda (genaue Loc. ?), RII/10449/451 und RII/12207/1017.

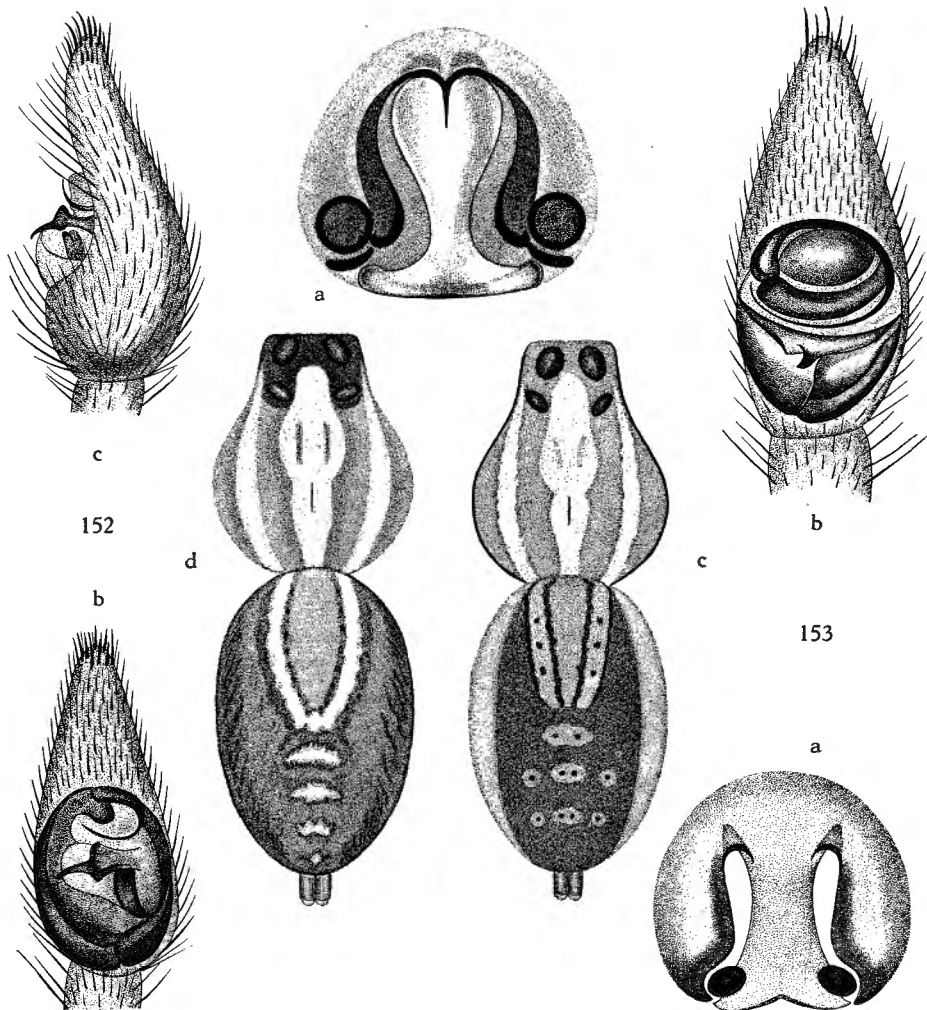


FIG. 152. — *Allocosa adolphi friederici* (STRAND).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, desgl. lateral;
d, Körper in Dorsalansicht (a und d nach STRAND's Typus, Mus. Berlin;
b, c, nach Allotypus).

FIG. 153. — *Allocosa efficiens* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Körper in
Dorsalansicht.

34. — *Allocosa nebulosa* nov. spec.

(Fig. 154 a-154 d.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2+3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 : 6 ½ : 8 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 : ¾ : 2 ½ : 2; Abstand VM/VS : VM/VM = ¾ : 1; Clypeus-Höhe = 1 ⅓ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 1 ½ : 2 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 6 ½ : 8 ½ : 6 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 11 : 4+8; 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, doch 1. Metatarsus prolateral und retrolateral nur mit je 1 Stachel; alle Tarsen ohne Scopula.

Epigyne des ♀ (Fig. 154 a) : Platte so lang wie breit, nach vorn leicht triangulär; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder in der Mitte mit einer medial vorspringenden, scharfen Ecke; Längsteil des invers T-förmigen Septum in der Mitte mit einer auffälligen Querleiste.

Palpus des ♂ (Fig. 154 b) : Palpus mit 2 Endkrallen; Lamella característica in einen abgesetzten, breiten, apical abgestutzten Bogen auslaufend (Fig. 154 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 154 d) : Cephalothorax rotbraun, nach den Seiten hin gedunkelt, doch ohne Median- und Seitenbinden, fein schwarz berandet, Augenfeld braun, mit schwarzen Augenringen; Abdomen dorsal graubraun, mit blassgelblicher, seitlich wellig begrenzter Medianbinde auf den vorderen zwei Dritteln, dahinter noch 2-3 helle Querflecken; Abdomen ventral einfarbig blassgelb wie auch Sternum und Coxen; übrige Beinglieder blassgelb, Femora, Tibien und Metatarsen mehrfach schwarz geringelt.

Aus dem Upemba Park (Belg. Congo) liegen hier vor :

3 ♂, 4 ♀, Typus — Lusinga, colline, 1.840 m, 7.IV.1947.

2 ♂, 2 ♀, Paratypoiden — Kanonga, affl. dr. Fungwe, 875-860 m; 13-27.IX.1947.

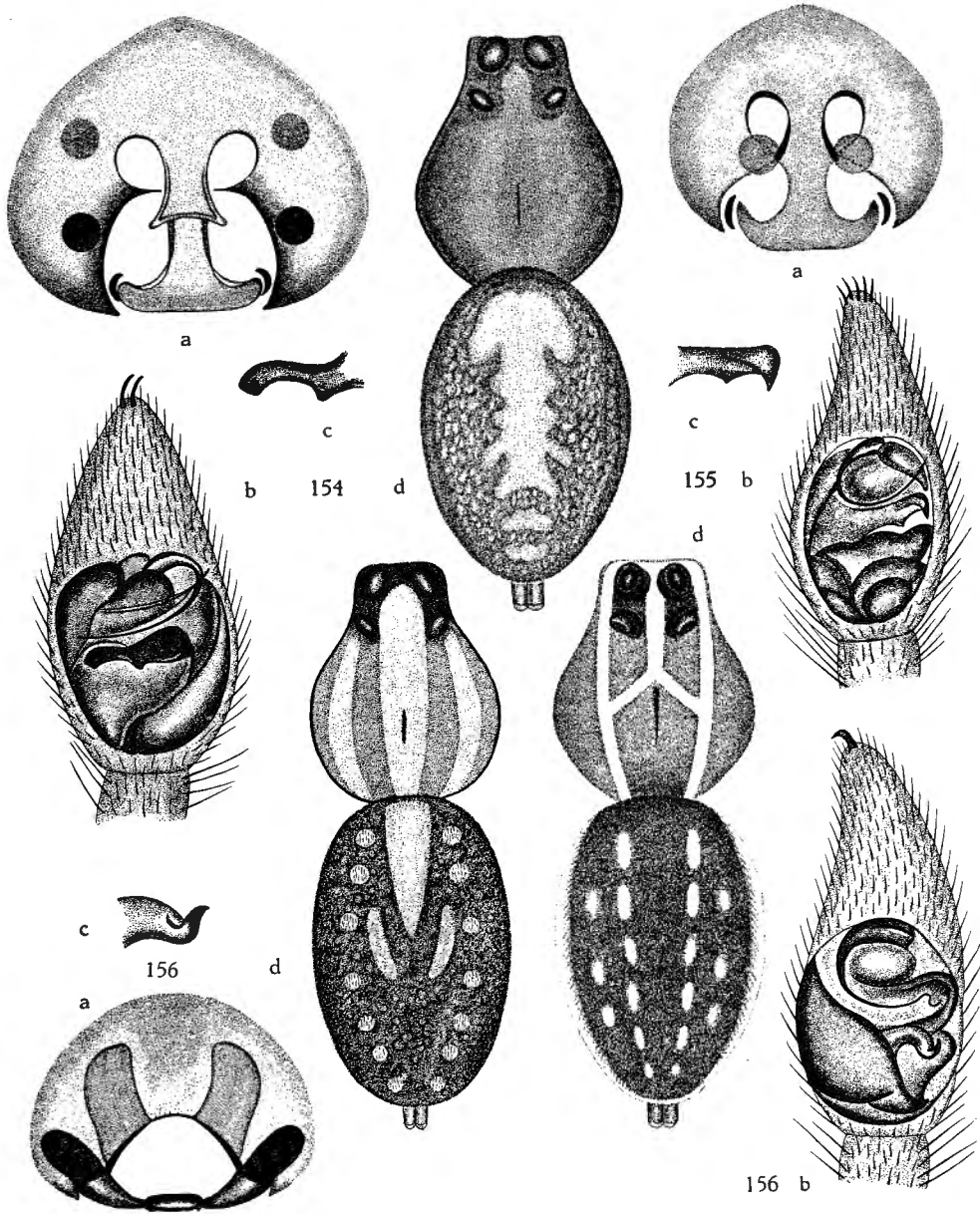


FIG. 154-156.

2 ♂, 3 ♀, Paratypoiden — Kaziba, affl. g. Senze et s.-affl. dr. Lufira, 1.140 m, 25.II.1948.

2 ♂, 3 ♀, Paratypoiden — Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, 1.320 m, 26-28.V.1948.

1 ♂, 1 ♀, Paratypoiden — Kalule-Nord, affl. dr. Lualaba (contreforts mont Kia, près Kiamalwa), 1.050 m, 28.II.1949.

1 ♂, 4 ♀, Paratypoiden — Kankunda, affl. dr. Lupiala et s.-affl. dr. Lufira, 1.300 m, 24-28.XI.1949.

2 ♂, 3 ♀, Paratypoiden — Upemba-Park, RII/11710/755.

35. — *Allocosa leucotricha* nov. spec.

(Fig. 155 a-155 d.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (3,5+4) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (3+3,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 7 ½ : 9; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 : 3 : 2; Abstand VM/VS : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = ⅔ Dm VM; Abstand HM/HM : i Dm HM = 1 ½ : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang hinten-breit : vorn-breit = 7 ½ : 9 : 7 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 21 : 10+20; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 1+1+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral mit je 1+1 und 1. und 2. Metatarsus prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, nur 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 154-156.

FIG. 154. — *Allocosa nebulosa* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 155. — *Allocosa leucotricha* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 156. — *Allocosa kazibana* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht.

Epigyne des ♀ (Fig. 155 a) : Platte fast quer-oval, wenig länger als breit; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seiten in der Mitte median bis an den hier verbreiterten Längsteil des invers T-förmigen Septum vorspringend, dessen Querteil mit stark vorn gekrümmten Seitenloben.

Palpus des ♂ (Fig. 155 b) : Tarsus mit einer endständigen Gruppe aus 4-5 kräftigen Borsten; Lamella characteristica mit zwei endständigen, nach hinten gerichteten, kurzen Haken (Fig. 155 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 155 d) : Cephalothorax kastanienbraun, ohne hellere Längsbinden, doch mit weissen Haarbinden (Fig. 155 d), Augenfeld nicht schwarz; Abdomen dorsal schwarzbraun, ohne Medianbinde, doch mit Weisshaar-Streifen und Weisshaar-Flecken (Fig. 155 d); Abdomen ventral, wie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder blassgelb, dunkler geringelt, auf den Femora, Tibien und Metatarsen mit Weisshaarbüscheln besetzt.

Aus dem Upemba, Park (Belg. Congo) liegen vor :

- 1 ♂, 2 ♀, Typus — Masombwe, sur Grande Kafwe, 1.120 m, 19.X.1948.
1 ♂, 1 ♀, Paratypoide — ebenda, RII/11720/765.

36. — *Allocosa kazibana* nov. spec.

(Fig. 156 a-156 d.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 10 : 12; obere frontale Tangentiallinie procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ½ : 4 : 3; Abstand VM/VS : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 ⅓ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 12 : 10, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 7+12; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 sowie 4. Metatarsus auch dorsal mit 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Tarsus leicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 156 a) : Platte quer-oval; Grube vorn durch zwei im Halbkreis median vereinigte Chitinbögen begrenzt, die seitlich weit nach hinten divergieren und die blassgelbe Grube umfassen, letztere ohne ein Septum und hinten-median durch eine kurze Querleiste begrenzt.

Palpus des ♂ (Fig. 156 b) : Tarsus mit starker Endkrallen; Embolus apical zweifach stark gekrümmt; Lamella characteristica mit einer S-förmig nach vorn gekrümmten Spitze endigend (Fig. 156 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 156 d) : Cephalothorax rotbraun, fein schwarz berandet, die gleichmäßig breite Medianbinde und die parallel durchlaufenden Submarginalbinden hellgelb, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit hellem, medianem Keilfleck, hinten begleitet von einem Paar heller Schrägflecken, seitlich dieser Zeichnung mit je einer Längsreihe aus 7 kreisrunden Weisshaarbüscheln (diese nur in trockenem Zustand sichtbar); Abdomen ventral einfarbig blassgelb, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder einfarbig rötlichgelb, nirgends dunkler geringelt.

Aus dem Upemba-Park (Belg. Congo) liegen hier vor :

1 ♂, 2 ♀, Typus — Kaziba, affl. g. Senze et s.-affl. dr. Lufira, 1.140 m, 9.II.1948.

2 ♂, 10 ♀, Paratypoide — ebendaher, 9.II.1948.

4 ♂, 9 ♀, Paratypoide — ebendaher, 17.II.1948.

5 ♀, Paratypoide — Kilwezi, affl. dr. Lufira, 700-1.400 m, 7.IX.1948.

1 ♀, Paratypoide — Kalule-Nord, affl. dr. Lualaba (contreforts Mt. Kia, près Kiamalwa), 1.050 m, 28.II.1949.

4 ♂, 14 ♀, Paratypoide — gorges de la Pelenge, 1.250-1.600 m, 12.VI.1947.

3 ♂, 5 ♀, Paratypoide — ebendaher, RII/11750/790.

Auch diese Art ist in Ost-Afrika recht verbreitet und liegt in zahlreichen ♂♂ und ♀♀ des Museums Berlin aus Ruanda, Kissengi, Amani usw. vor.

37. — *Allocosa biserialis* nov. spec.

(Fig. 157 a und 157 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 11 ½ : 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen, doch etwas flacher; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ½ : 1 ½ : 4 : 3 ½; Abstand VM/VS : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 ⅓ Dm VS und = 1 ¼ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 ½ : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 ½ : 14 : 11 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 19 : 8+15; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus nur prolateral mit je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 157 a) : Platte quer-oval; Grube vorn durch zwei flache, median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinter stark divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert, die Seitenenden des Querteils knopfartig nach vorn gerichtet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 157 b) : Cephalothorax hell rötlich-gelb, fein schwarz berandet, ohne Seitenbinden, doch mit hellgelber, um die Stria sternförmiger Medianbinde, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, ohne Medianbinde, doch vorn mit invers U-förmigem Flecken, auf den 5 ovale Schrägflecken-Paare folgen; diese Zeichnung ist orange-gelb und mit schwarzen Punktfleckchen besetzt. Abdomen ventral einfarbig blassgelb, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder blassgelb, an Femora, Tibien und Metatarsen leicht schwärzlich geringelt.

Aus dem Upemba-Park (Belg. Congo) liegt hier vor :

1 ♀, Holotypus — Ganza, mare sous saline, 860 m, 16.VI.1949.

38. — **Allocosa wittei** nov. spec.

(Fig. 158 a und 158 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (6+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $10 \frac{1}{2}$: $12 \frac{1}{2}$: 15; obere, frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 \frac{1}{2}$: $1 \frac{3}{4}$: $4 \frac{1}{2}$: $3 \frac{1}{2}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = $1 \frac{2}{3}$ Dm VS und = $1 \frac{1}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 \frac{1}{2}$: $4 \frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $12 \frac{1}{2}$: 15 : $12 \frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 11 : 8+10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge und 1. Tibia in der Endhälfte scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 158 a) : Platte oval, nach vorn leicht verjüngt; Grube vorn durch zwei starke, median weit von einander getrennte, medial stark nach hinten gekrümmte Chitinbögen begrenzt, seitlich stark concav; Septum vorn sehr schmal, darauf folgend in schmaler Spitze zum Seitenrand der Grube verbreitert, von hier zum etwas breiteren Querteil allmählich übergehend.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 158 b) : Cephalothorax braun, mit einer vor der Stria verbreiterten und um die Stria sternförmigen, rötlich-gelben Medianbinde und in je vier Flecken aufgelösten, hellgelben Marginalbinden, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal einfarbig graubraun, ohne jede Zeichnung und ventral einfarbig blassgelb, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, nicht dunkler geringelt, nur Femora gleichmässig etwas gedunkelt.

Aus dem Upemba-Park (Belg. Congo) liegen vor :

2 ♀, Typus — Kenia, affl. dr. Lusinga et s.-affl. dr. Lufira, 1.585 m, 10.VII.1947.

1 ♀, Paratypoid — ebendaher, RII/11660/726.

39. — *Allocosa mossambica* nov. spec.

(Fig. 159.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 8 : 11; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{3}{4}$: $\frac{3}{4}$: 3 : $2\frac{1}{2}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ Dm VS und = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 : 11 : 8 also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : $5\frac{1}{2}$ +10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je

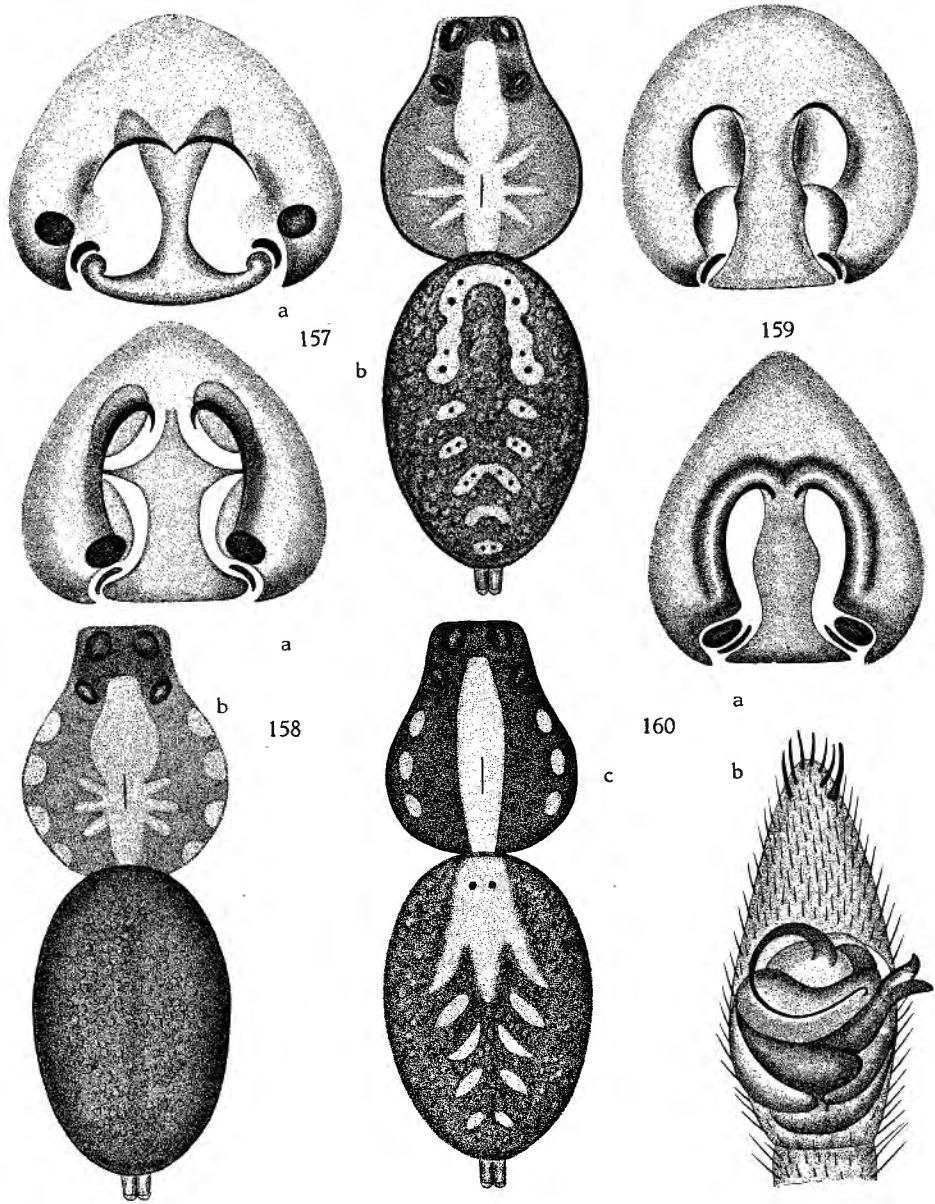


FIG. 157-160.

1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia und 1. und 2. Metatarsus unbewehrt, 2.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1 basalen Stachel; nur 1. und 2. Metatarsus und Tarsus (und zwar in ganzer Länge) scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 159) : Platte kreisrund; Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder in der Mitte medial mit einer Ecke zum relativ breiten und hier gleichfalls mit einer vorspringenden Ecke versehenen Längsteil des Septum vorspringend; Querteil des Septum nur wenig breiter als sein Längsteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax einfarbig braun, ohne Spuren heller Binden, gleichmässig grauweiss behaart, schwarz berandet, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, nur mit schwachen Spuren eines helleren, medianen Lanzettfleckes, im Übrigen gleichmässig mit weissen und schwarzen Haaren untermischt besetzt; Abdomen ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, übrige Beinglieder rostgelb, deutlich schwarz geringelt und bis zu den Metatarsen mit weissen Haarbüscheln besetzt.

3 ♀, Typus — Mozambique (Tete), RII/10967/627.

40. — ***Allocosa delagoa*** nov. spec.

(Fig. 160 a-160 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (4+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 157-160.

FIG. 157. — *Allocosa biserialis* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 158. — *Allocosa wittei* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 159. — *Allocosa mossambica* nov. spec.

♀, Epigyne.

FIG. 160. — *Allocosa delagoa* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Körper in Dorsalansicht.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 12 : 16; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ½ : 4 ½ : 3 ½; Abstand VM/VS : VM/VM = ¾ : 1 ½; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 ¼ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 16 : 12, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 6+15; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia und Metatarsus unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 160 a) : Platte um die Hälfte länger als breit und vorn verjüngt; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum in der Mitte etwas verbreitert und länger als sein Querteil breit.

Palpus des ♂ (Fig. 160 b) : Tarsus mit einer endständigen Gruppe aus 6-8 starken Borsten, deren stärkste besonders hervortritt und stumpf ist; Lamella characteristica mit gegabeltem Ende über den Seitenrand des Tarsus hinausreichend.

Färbung und Zeichnung (Fig. 160 c) : Cephalothorax mit Augenfeld schwarzbraun, mit einer gleichmässig nur wenig verbreiterten, rostgelben Medianbinde und 3 : 3 rostgelben Submarginalflecken; Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit einer goldgelben, nach hinten in drei Zipfel verbreiterten, vorn mit einem schwarzen Punktpaar gezeichneten Medianbinde, dahinter mit 4 : 4 schräg-ovalen, goldgelben Flecken; Abdomen ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig gelbbraun, doch Sternum mit einer schmalen, schwarzen Medianbinde. Übrige Beinglieder einfarbig hell rotbraun; Cheliceren schwarzbraun.

2 ♂, 2 ♀, Typus — Delagoa-Bay (Mus. Berlin, vidi).

2 ♂, 1 ♀, Paratypoide — Delagoa-Bay, RII/11670/736.

41. — *Allocosa umtalica* (PURCELL), 1903.

(Fig. 161 a-161 d.)

Lycosa umtalica PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (4), 121, Taf. 8, Fig. 14 (♀).*Trochosa umtalica* CAPORACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), 121 (♂, ♀).*Allocosa umtalica* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 204.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12,5 (5,5+7) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8,75 (4,5+4,25) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 8 ½ : 10; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ¼ : 3 : 2 ½; Abstand VM/VS : VM/VM = ½ : ⅔; Clypeus-Höhe = 1 ¼ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 ½ : 10 : 8 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 15 : 4+15; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 161 a) : Platte kaum länger als breit; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn stark verbreitert, mit leichtem Mediankiel, nach hinten zum Querteil hin gleichmässig verschmälert.

Palpus des ♂ (Fig. 161 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus etwa 8 stärkeren Borsten; Lamella characteristic mit zwei ungleichen, lateralwärts gerichteten Endspitzen (Fig. 161 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 161 d) : Cephalothorax braun, mit vor der Stria verbreiteter, gelblicher Medianbinde und unscharf, doch geradlinig verlaufenden, schwach-gelblichen Submarginalbinden, Augenfeld schwärzlich; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit bräunlicher, von schwarzen Punktflecken besäumter Medianbinde, die von einem blassgelben, schmalen Feld umgeben wird, dieses mit schwärzlicher Umsäumung, die sich nach hinten bis fast zu den Spinnwarzen in einen schwärzlichen

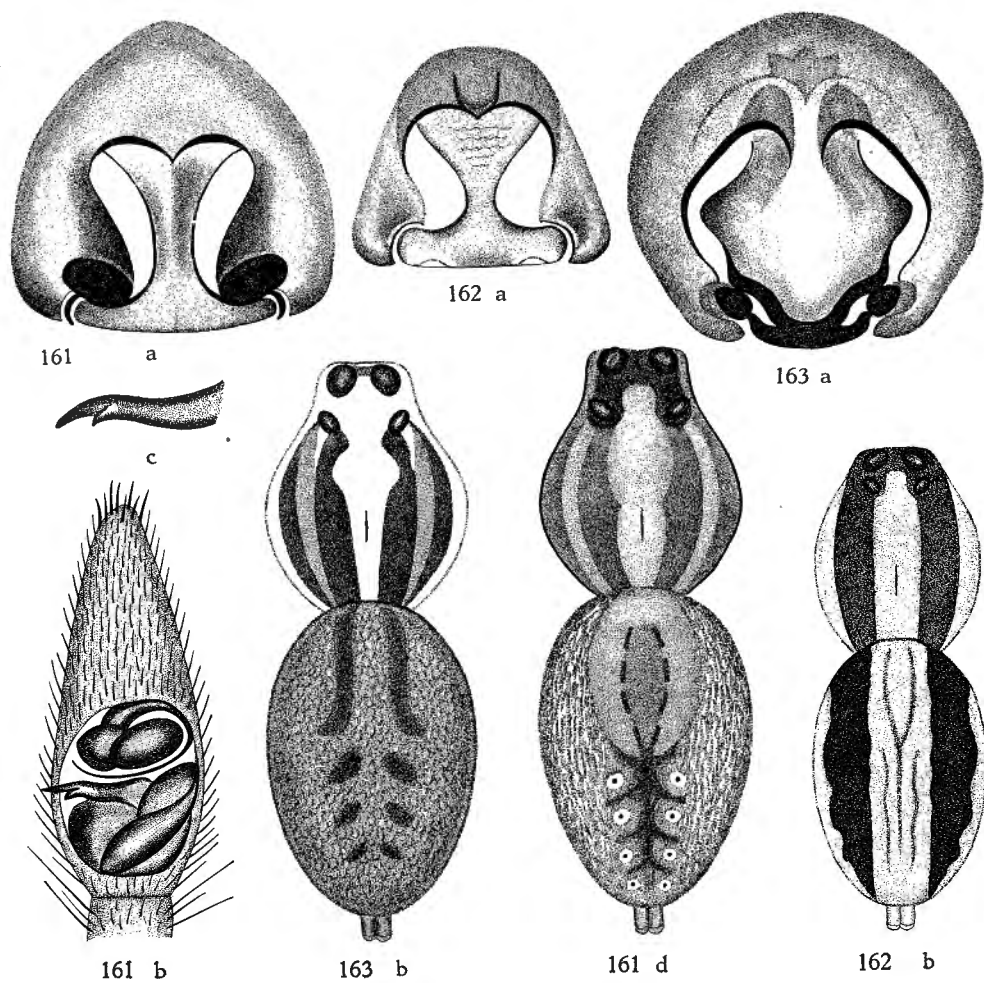


FIG. 161. — *Allocosa umtalica* (PURCELL).

a, Epigyne des ♀ (nach PURCELL und CAPORIACCO); b, rechter Palpentarsus des ♂ (nach CAPORIACCO's Allotypus); c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht (nach PURCELL und CAPORIACCO).

FIG. 162. — *Allocosa lawrencei* nov. nom.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach LAWRENCE « *maritima* » cop.).

FIG. 163. — *Allocosa marshalli* (POCOCK).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach POCOCK's Typus, Mus. London).

Medianstreif fortsetzt und hier von blassgelben, schwarz punktierten Schrägflecken beiderseits begleitet wird; Abdomen ventral blassgelb mit zwei kaum deutlichen dunklen Längslinien durchzogen. Sternum und Coxen mit dem Epigaster einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder gelblich, schwach schwärzlich geringelt.

Nota. — Die Diagnose PURCELL's, 1903, ist reichlich unvollständig. Da uns der Typus nicht vorlag, ist obige Diagnose nach den Exemplaren CAPORIACCO's, die wir leihweise untersuchen konnten, aufgestellt. Ob sie mit dem Typus PURCELL's in allem übereinstimmt, ist fraglich. Das ♂ CAPORIACCO's hat als Allotypus zu gelten.

2 ♀, Typus, Mashonaland (Umtali) (Mus. Capetown, Nr. 12005), non vidi.

1 ♂, 2 ♀, Kilimandjaro, Arusha, CAPORIACCO det., vidi (jetzige Aufbewahrung?).

42. — **Allocosa lawrencei** nov. nom. (ROEWER), 1951.

(Fig. 162 a und 162 b.)

Lycosa maritima LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), 514, Fig. 35 u. 36 (♂, ♀) (praeocc. HENTZ, 1844).

Lycosa lawrencei ROEWER, 1951, Abh. Nat. Ver. Bremen, 32, (2), 439 (nov. nom.).

Hogna lawrencei ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 250.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3,2+3,8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,5 (2,7+1,8) mm.

Diagnose nach LAWRENCE : Facies ?

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2}$: 12 : 13; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen (?); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 : $4\frac{1}{2}$: 3; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{3}$: $\frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = ? Dm VS und kleiner als 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : $4\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = ? : ?; Bewehrung der 1.-4. Patella ?; 1. Tibia ventral mit 2+2+2 und prolateral mit 1+1 Stacheln (ausserdem 1 apicaler Quirl aus 5 Stacheln), 2. Tibia ventral mit 1+1+2 und prolateral mit 1+1 Stacheln (ausserdem ein apicaler Quirl aus 5 Stacheln), Bewehrung der 3. und 4. Tibia ?; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 2 Metatarsus prolateral und retrolateral mit jeweils mehreren

Stacheln (Zahl ?) und je einem apicalen Quirl aus je 4-5 Stacheln, Bewehrung des 3. und 4. Metatarsus ?; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus mit schwarzer Scopula (ob auch 3. und 4. Tarsus mit Scopula) ?.

Epigyne des ♀ (Fig. 162 a) : Grube vorn mit zwei median mit einander verbundenen Chitinbögen; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn am breitesten und von hier zum Querteil stark eingeschnürt, am Hinterrande des letzteren mit zwei kleinen Ausbuchtungen.

Palpus des ♂ (LAWRENCE, Fig. 36) : Tarsus mit zwei kleinen Endkrallen (oder Borsten ?); Lamella characteristic ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 162 b) : Cephalothorax mit Augenfeld dunkel (braun ?) mit hellgelber, in ganzer Länge gleichbreiter Medianbinde und hellgelben Marginalbinden; Abdomen dorsal dunkel (braun ?), mit einer vollständig gleichbreiten, bis zum Hinterende durchlaufenden Medianbinde; Abdomen ventral mit Sternum und Coxen, blassgelb; übrige Beinglieder : Femora ventral gelb, dorsal-apical gedunkelt, 1. und 2. Patella, Tibia und Metatarsus schwärzlich, Tarsen etwas heller, 3. und 4. Patella, Tibia und Metatarsus rötlich-braun.

Nota. — Setzt man für die Maszverhältnisse der Augen bei LAWRENCE, 1 Dm VS = 1, so folgt 1 Dm VM = 2, 1 Dm HM = $4 \frac{1}{2}$ und Abstand HM/HM = 3, was für die Breite der 1. Querreihe $7 \frac{1}{3}$ und der 2. Querreihe 12 ergibt. LAWRENCE findet das Labium deutlich breiter als lang und nicht bis zur Maxillenmitte reichend, was eigentlich nur für die *Pardosinae* gilt (SIMON !); über die Facies und das Längenverhältnis des 4. Metatarsus zu 4. Patella + Tibia macht LAWRENCE keine Angaben, ebenso nicht über die Bewehrung des 3. und 4. Beines und die Lamella characteristic.

4 ♂, 4 ♀, Typus, Natal (Umhlali, N. Coast) (non vidi).

1 ♀, Natal (Picpermaritzburg) (non vidi).

43. — *Allocosa marshalli* (POCOCK), 1901.

(Fig. 163 a und 163 b.)

Lycosa marshalli POCOCK, 1901, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 7, 338 (♀).

Allocosa marshalli ROEWER, 1954, Katal. Aran. 2a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 20 (10+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 11 : 12; obere und untere Tangentiallinie der 1. Querreihe stark procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{2}$: $1 \frac{1}{4}$: 4 : $3 \frac{3}{4}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{2}{3}$: 1; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{4}$ Dm VS und = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 12 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 10 : 4+7; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 163 a) : Platte fast kreisrund; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder dem Septum zu stark concav; Längsteil des Septum basal breit, doch nur halb so breit wie in der Mitte, von hier aus wellig berandet zum viel schmaleren und kleineren Querteil verlaufend und hier wie der Querteil stark chitiniert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 163 b) : Cephalothorax rostbraun, mit vor der Stria verbreiteter, hellgelber Medianbinde und parallel verlaufenden, hellgelben Submarginalbinden. Diese drei Binden, das Augenfeld, die Augenringe, Clypeus und der schmale Seitenrand des Cephalothorax schön weiss behaart (trocken betrachtet); Abdomen dorsal gelbbraun marmoriert, vorn mit zwei parallelen, unscharf schwärzlichen Längsstreifen und dahinter mit drei Paar schwärzlichen Schrägflecken; Abdomen ventral mit weiss behaartem Epigaster, dahinter bis zum blässgelben Hinterdrittel schwarz; Sternum und Coxen braun, dunkel beborstet und weisslich behaart, übrige Beinglieder rostbraun, teils dunkler geringelt und mit Weisshaarbüscheln besetzt.

Nota. — Der uns aus London 1954 in Brüssel vorliegende Typus, nach dem obige Diagnose und Figuren revidiert wurden, zeigt bei genauem Messen die VM grösser als die VS und eine Epigyne wie Fig. 163 a.

1 ♀, Typus, Mashonaland (Umfuli River) (ex Mus. London, vidi).

44. — *Allocosa aurichelis* nov. spec.

(Fig. 164 a-164 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (7+11) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 16 : 19 : 22; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 2 1/2 : 7 : 6; Abstand VM/VS : VM/VM = 1 1/2 : 2; Clypeus-Höhe = 5/8 Dm VS und = 1 Dm VM ;Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 5 : 7, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 21 : 22 : 19, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 33 : 13+24; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 164 a) : Platte so lang wie breit; Grube vorn durch zwei median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum relativ breit, vorn breiter als in der Mitte und von hier allmählich in den etwas rhombischen Querteil übergehend.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 164 b) : Cephalothorax hellbraun, mit fast parallel-randiger Mittelbinde, die bis zwischen die HM reicht, schmalen und gleichmässig verlaufenden und sich bis auf den Clypeus erstreckenden Marginalbinden und drei Paar letztere mit der Medianbinde verbindenden Strahlenstreifen, diese Zeichnung ist hellgelb und dicht weissgrau behaart (vergl. Fig. 164 b); Augenfeld nicht gleichmässig schwarz, die HM und HS nur schwarz umringt; Abdomen dorsal schwarzbraun, eine in der Mitte verbreiterte und hier mit tiefschwarzen Punktflecken besäumte Medianbinde verläuft bis zu den blassen Spinnwarzen und wird seitlich von je einer breiten blassgelben, weissgrau behaarten Längsbinde besäumt; Abdomen ventral blassgelb, dicht weisslich behaart und mit schwärzlichen Flecken gezeichnet (vergl. Fig. 164 c); Sternum und Coxen schwarz, grauweiss behaart, übrige Beinglieder rotbraun, einfarbig bis auf einen dunklen Apicalfleck der 4. Tibia; Cheliceren schwarzbraun, ihre basalen $\frac{3}{4}$ dicht mit langen, stark goldgelb contrastierenden Borstenhaaren besetzt.

1 ♀, Holotypus — Süd-Afrika (Kimberley), RII/10793/551.

45. — *Allocosa gracilitarsis* (PURCELL), 1903.

(Fig. 165 a-165 d.)

Lycosa gracilitarsis PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 119 (♀).

Allocosa gracilitarsis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 19 (8+11) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 12 $\frac{1}{2}$: 16 : 21; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : 1 $\frac{1}{2}$: 6 : 5; Abstand VM/VS : VM/VM

= 1 : 1 ½; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 21 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 30 : 13+22; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal unbewehrt; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte, 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 165 a) : Platte halbkreisförmig, vorn mit einer kleinen, medianen Vorbuchtung; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, die nach hinten in weitem Bogen divergieren; Septum vorn schmal und von hier nach hinten triangulär verbreitert.

Palpus des ♂ (Fig. 165 b) : Tarsus mit einer Endgruppe stärkerer Borsten; Lamella characteristic (Fig. 165 c) apical in eine schlanke Spitze ausgezogen, an deren Basis ein kleiner, hinterer Gabelhöcker steht.

Färbung und Zeichnung (Fig. 165 d) : Cephalothorax rotbraun, mit gelblichen Submarginalbinden und vorn, hinter dem nicht schwarzen Augenfeld verbreiteter Medianbinde; diese drei Binden und teils auch die nur angedeuteten Strahlenstreifen weisslich behaart; Abdomen dorsal grau-braun, mit schwarzbrauner Medianbinde, die hinten von schwarzbraunen Winkelflecken gefolgt wird; die Medianbinde wird beiderseits von je einer rötlichgelben, breiten Längsbinde begleitet, die ihrerseits lateral schwärzlich berandet ist, Abdomen ventral (mit Epigaster) einfarbig schwarz, Sternum desgleichen, Coxen wenig heller braun, übrige Beinglieder hell rotbraun, Tarsen dunkler und 4. Tibia basal- und apical dunkler geringelt.

Nota. — PURCELL's Typus lag hier nicht vor, dagegen aus dem Berliner Museum 2 ♀ aus Johannesburg, die durch STRAND determiniert wurden. Nach diesen Tieren wurde oben PURCELL's kärgliche Diagnose vervollständigt (Epigyne, Bewehrung der Beine, die bei PURCELL vermisst wird). 1 ♂ und 1 ♀ liegen uns ausserdem aus Leydenburg vor, so dass auch der Palpus des ♂ bekannt gegeben werden kann.

1 ♀, Typus — Transvaal (bei Pietersburg) (Mus. Capetown, non vidi).

2 ♀, Transvaal (Johannisburg) (Mus. Berlin, STRAND det., vidi).

1 ♂, 1 ♀, Transvaal (Leydenburg), RII/11664/730.

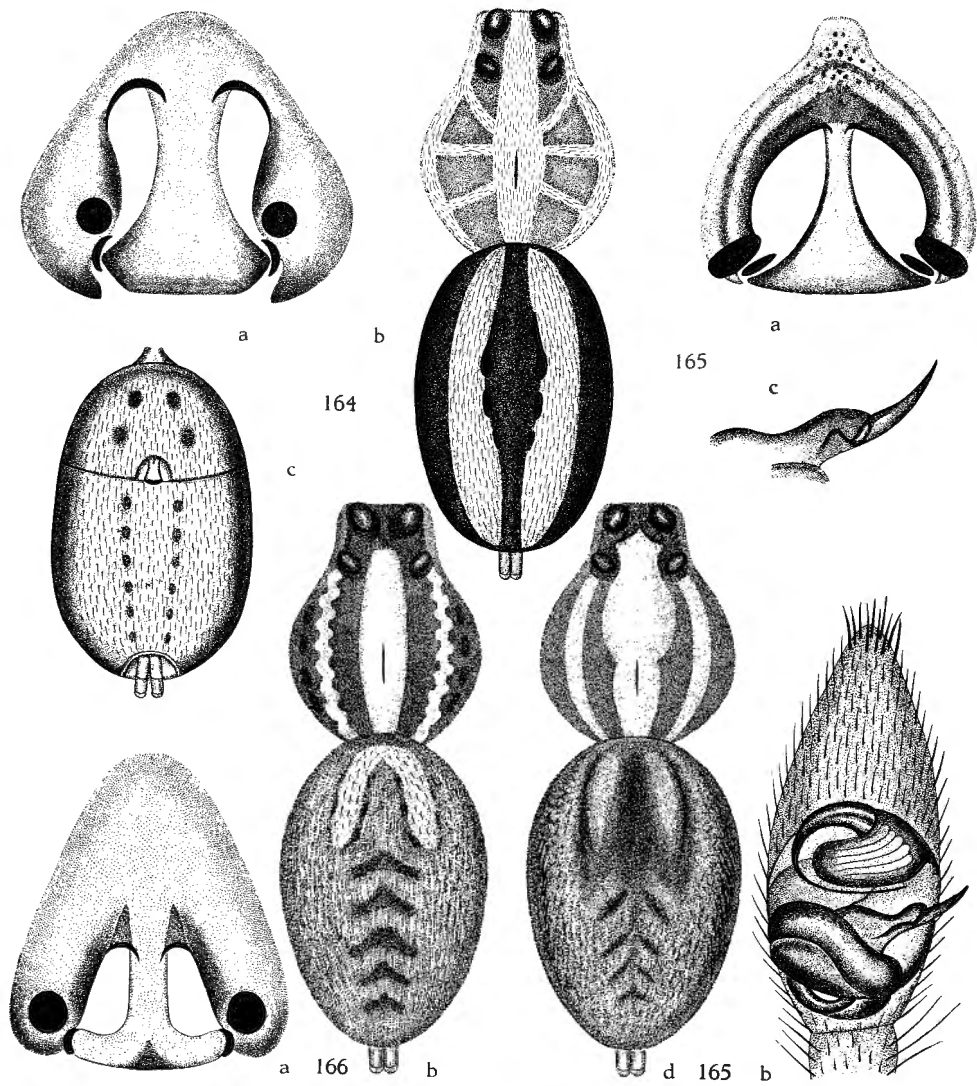


FIG. 164. — *Allocosa aurichelis* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht.

FIG. 165. — *Allocosa gracilitarsis* (PURCELL).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht (a nach PURCELL u. vorliegd. Exemplaren; b-d nach Allotypus).

FIG. 166. — *Allocosa aurata* (PURCELL).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

46. — *Allocosa aurata* (PURCELL), 1903.

(Fig. 166 a und 166 b.)

Lycosa aurata PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 119, Taf. 8, Fig. 12 (♀).*Allocosa aurata* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11,5 (5+6,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $10 \frac{1}{2} : 11 \frac{1}{2} : 13$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 \frac{1}{2} : 1 \frac{1}{2} : 4 \frac{1}{2} : 3 \frac{1}{2}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{3}{4} : 1$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{2}{3}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{4} : 4 \frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $11 \frac{1}{2} : 13 : 11 \frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 8+11; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 166 a) : Platte subtriangulär, etwas länger als breit; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; der vorn nicht verbreiterte Längsteil des Septum kürzer als der lateral breit abgerundete Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 166 b) : Cephalothorax braun mit nur vor der Stria leicht verbreiteter Medianbinde und wellig verlaufenden Submarginalbinden, diese drei Binden rötlichgelb, goldgelb behaart, im übrigen schwarzbraun behaart, am Seitenrande entlang mit je 4 schwärzlichen Flecken, im Augenfeld nur die Augen schwarz umringt; Abdomen dorsal dunkler braun, vorn mit zwei goldgelben, vorn mit einander verbundenen, nach hinten divergierenden, teils schwarz besäumten, goldgelb behaarten Längsbinden, dahinter mit 3-5 unscharfen, schwach dunkleren Winkelflecken; Abdomen ventral (mit Epigaster) einfarbig schwarz, Sternum desgleichen, Coxen nur wenig heller, übrige Beinglieder blass rostgelb, Femora mit einigen dunklen Flecken und 4. Tibia ventral-apical leicht gedunkelt.

1 ♀, Typus, Transvaal (Barberton) (Mus. Capetown, Nr. 4196, non vidi).

1 ♀, Transvaal (Barberton), RII/10796/554.

47. — *Allocosa testacea* nov. spec.

(Fig. 167 a und 167 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 9 $\frac{1}{2}$: 12; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 $\frac{1}{2}$: 1 : 3 $\frac{1}{2}$: 3; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 1 $\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 $\frac{1}{2}$: 3 $\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 $\frac{1}{2}$: 12 : 9 $\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 13 : 6+11; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Patella retrolateral mit je 1 Stachel; 1. Tibia ventral mit 2+0+2 und retrolateral mit 1+1 Stacheln, 2. Tibia ventral mit 1+0+2 und retrolateral mit 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1. Metatarsus ventral mit 2+1+1 Stacheln, im übrigen unbewehrt, 2. Metatarsus ventral mit 1+2+2 und retrolateral mit 1+1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 167 a) : Platte fast kreisförmig, hinten querabgestutzt; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum vorn verbreitert und vor dem Querteil verschmälert, letzterer median nach hinten trapezoidal vorgeschoben und seitlich mit schmalen, nach vorn gekrümmten Loben.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 167 b) : Cephalothorax rostgelb, ohne Seitenbinden, mit einer nur vor der Stria schwach angedeuteten, hellgelben Medianbinde, Augenfeld nur mit schwarzen Augenringen; Abdomen dorsal auf bräunlichen Grunde weitmaschig gelblich marmoriert und vorn mit unscharfer Andeutung eines medianen, schwach helleren Spiessflecken; Abdomen ventral, Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinlieder blassgelb, Femora bis Metatarsen leicht schwärzlich beschattet, nicht scharf geringelt; Clypeus und Cheliceren rotbraun.

1 ♀, Holotypus — Ost-Transvaal, RII/4916/254.

48. — *Allocosa schönlandi* (POCOCK), 1900.

(Fig. 168 a-168 c.)

Lycosa schönlandi POCOCK, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, 328 (♀).*Allocosa schönlandi* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 204.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (6,5+8,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 10 : 11 : 13; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 $\frac{1}{3}$: 4 : 3 $\frac{1}{3}$; Abstand VM/VS : VM/VM = 1 : 1 $\frac{1}{3}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 $\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 13 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = ?; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-3. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. Tibia ausserdem dorsal mit 1 basalen Stachel; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert; (beide 4. Beine fehlen dem vorliegenden Typus!).

Epigyne des ♀ (Fig. 168 a) : Platte deutlich länger als breit, vorn halbkreisförmig abgerundet; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten leicht convergierend; der gekielte Längsteil des deutlich invers T-förmigen Septum vorn am breitesten und von hier nach hinten verschmälert zum Querteil, dessen Hinterrand median leicht recurv gebuchtet ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 168 b) : Cephalothorax dunkelbraun, mit rötlich-gelben Marginalbinden, Medianbinde, Augenfeld und Clypeus, die sämtlich dicht schneeweiss behaart sind (vergl. Fig. 168 b); Abdomen dorsal schwarz gesprenkelt, mit tiefschwarzer Medianzeichnung (diese in Lage und Form siehe Fig. 168 b), ventral grau-gelblich, Epigaster mit schwarzem Quadratfleck vor der Epigyne, hinter dieser mit einem schwarzen medianen Keilfleck, der beiderseitig von einer Längsreihe aus je 5 schwarzen Fleckchen begleitet wird; Sternum und Coxen dunkelbraun, Coxen etwas heller, übrige Beinglieder rötlich-braun, unregelmässig dunkel gefleckt und gestreift und (besonders Femora und Tibien dorsal) mit Weisshaar-Büscheln besetzt.

1 ♀, Typus Pocock's — Süd-Afrika (Grahamstown) (Brit. Mus. London, vidi).

49. — *Allocosa algoensis* (POCOCK), 1900.

Lycosa algoensis POCOCK, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, 329 (♀).

? *Lycosa bessiana* POCOCK, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, 329 (♂).

Lycosa algoensis=*bessiana* PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 121.

Allocosa algoensis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

Diagnose nach POCOCK :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax) = 13 (7) mm.

♂ (*bessiana*) : Länge des Körpers (Cephalothorax) = 9 (5) mm.

Augen : VM viel grösser als VS; Abstand HM/HM kaum $\frac{1}{2}$ Dm HM.
Keine weiteren Angaben über die Augenverhältnisse bei POCOCK.

Cheliceren und Beine : Bei POCOCK keine Angaben über Bewehrung.

Epigyne des ♀ : Ohne Abbildung bleiben die unklaren Angaben Pocock's für den Vergleich mit der Epigyne anderer Arten unbrauchbar.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, mit drei unscharfen rötlich-gelben Längsbinden; Abdomen dorsal schwarz in der Mitte, jederseits mit zwei blassen Flecken, ventral gelblich-grau, mit medianen und lateralen, schwärzlichen Längsstreifen, blass behaart; Sternum und Coxen blassgelb, übrige Beinglieder blassgelb, mit dunkleren Flecken und Streifen.

Nota. — Die überaus dürftige Diagnose Pocock's lässt keine sichere Einreihung in unsere Genera zu, und nur sein Hinweis auf die Verwandtschaft mit *schönlandi* veranlasst uns, *algoensis* (♀), deren ♂ nach PURCELL, 1903, *bessiana* sein soll, in das Genus *Allocosa* als unsichere Art einzureihen. Immerhin hat aber *bessiana* (nach POCOCK) das Abdomen ventral schwärzlich, ein rötlichgelbes Sternum mit dunklerem Medianstreif, ferner einfarbige, nicht dunkel gefleckte oder gestreifte Beine (usw.).

♀, Typus Pocock's — Capland (Port Elizabeth) (Brit. Mus. London, non vidi).

♂, *bessiana*, Typus Pocock's — Capland (Port Elizabeth) (Brit. Mus. London, non vidi).

50. — *Allocosa bersabae* nov. spec.

(Fig. 169 a und 169 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (4+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $9 \frac{1}{3}$: $11 \frac{1}{2}$: 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : $1 \frac{1}{2}$: $4 \frac{1}{2}$: $3 \frac{1}{2}$; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{2}{3}$: 1; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{3}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 \frac{1}{2}$: 4, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $11 \frac{1}{2}$: 14 : $11 \frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 10+13; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit nur je 1 Stachel, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und nur 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 169 a) : Platte so lang wie breit; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil der invers T-förmigen Septum vorn stark verbreitert, von hier nach hinten gleichmässig verschmälert zum Querteil, dessen Hinterand durchaus geradlinig verläuft.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 169 b) : Cephalothorax hoch-rostrot, nach den Seiten etwas gedunkelt, ohne Seitenbinden und nur rings der Stria rostgelb unscharf aufgehellt, Augenfeld bräunlich, mit schwarzen Augenringen; Abdomen dorsal graubraun, ohne Medianbinde, doch mit zwei parallelen Längsreihen rostgelber, schräg-ovaler Flecken, deren jeder 2 schwarze Punkte zeigt; Abdomen ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostrot, nicht dunkler geringelt.

1 ♀, Holotypus — Südwest-Afrika (Bersaba), RII/11663/729.

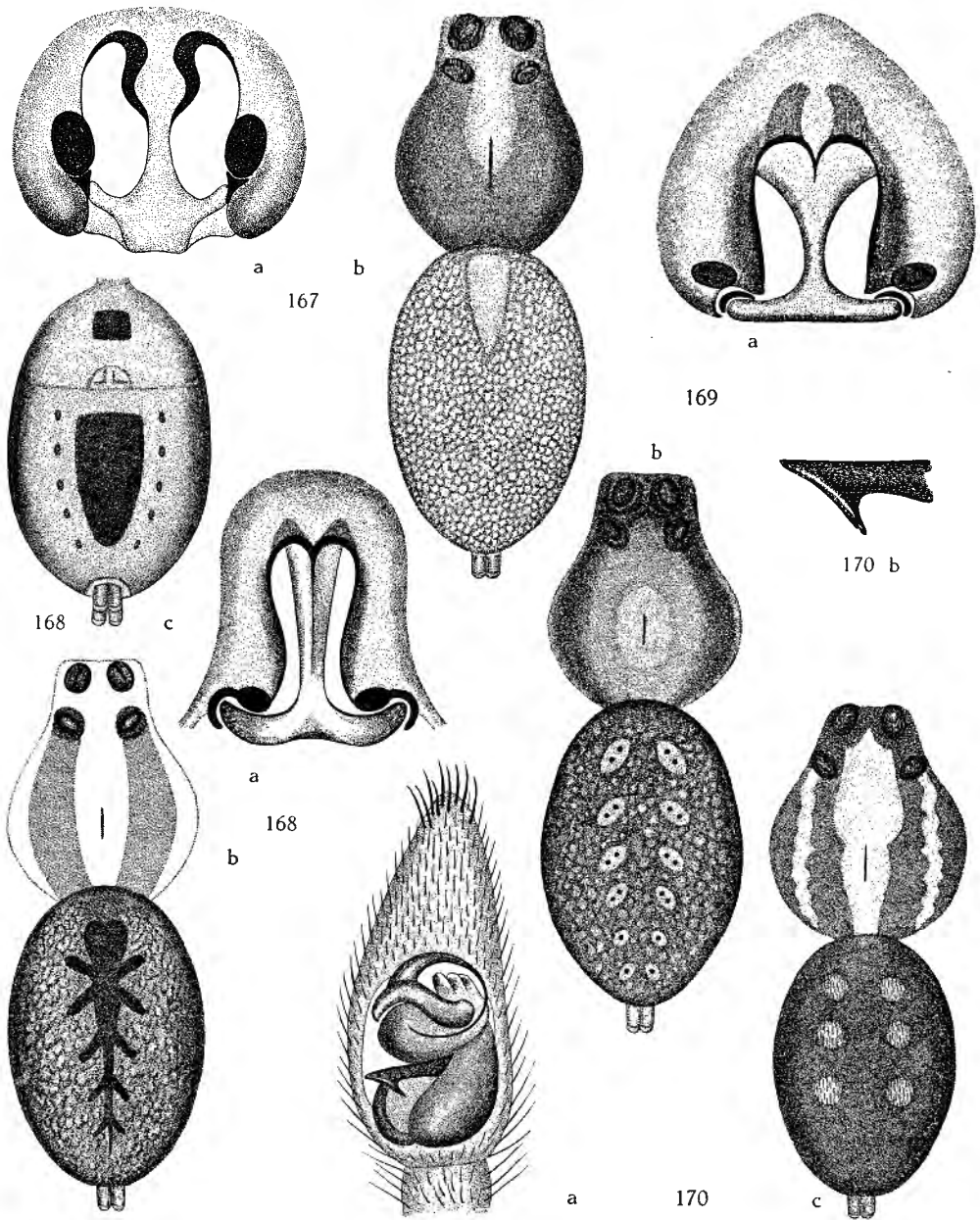


FIG. 167-170.

51. — *Allocosa glochidea* nov. spec.

(Fig. 170 a-170 c.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $11 \frac{1}{4}$: $12 \frac{1}{2}$: 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 3 : $1 \frac{3}{4}$: 5 : 4; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS und $\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{2}$: 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 : 14 : $12 \frac{1}{2}$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 27 : 9+20; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus nur in der Endhälfte und nur 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 170 a) : Tarsus mit 8-10 starken Endborsten; Lamella characteristica apical zugespitzt, mit nach hinten gerichtetem Widerhaken (Fig. 170 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 170 c) : Cephalothorax hell-rot-braun, mit gelber, vor der Stria verbreiteter Medianbinde (diese mit vorderer Spitze zwischen den HM) und wellig verlaufenden, gelben Submarginalbinden, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal hellbraun, ohne

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 167-170.

FIG. 167. — *Allocosa testacea* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 168. — *Allocosa schönlandi* (Pocock).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht (nach Pocock's Typus, Mus. London).

FIG. 169. — *Allocosa bersabae* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 170. — *Allocosa glochidea* nov. spec.

♂, a, linker Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristica; c, Körper in Dorsalansicht.

Medianbinde, doch mit 3 Paar blassen Flecken, die ihrerseits je ein schwarzes Haarbüschel tragen; Abdomen ventral wie Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder rostgelb, nicht dunkler geringelt; Palpen einfarbig rostgelb, Cheliceren desgleichen, doch weisslich behaart wie auch Clypeus und das Augengebiet.

1 ♂, Holotypus — Südwest-Afrika (Windhoek), RII/6867/336.

52. — ***Allocosa perfecta*** nov. spec.

(Fig. 171 a-171 e.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (7+11) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 13 (6+ 7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $14 \frac{1}{2} : 16 : 21$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3 \frac{1}{2} : 2 : 6 : 5$; Abstand VM/VS : VM/VM = $1 : 1 \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{3}{4}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $4 : 6$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $16 : 21 : 16$, also ebenso lang als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $27 : 13+20$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit je 1 basalen Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus im übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus jedoch ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nur in der Endhälfte und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 171 a) : Platte Breite : Länge = $1 \frac{1}{2} : 1$, vorn in eine gerunde Spitze ausgezogen; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten weit divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn kaum verbreitert und kürzer als sein Querteil, dessen Hinterrand median etwas recurv gebuchtet ist.

Palpus des ♂ (Fig. 171 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 10-12 starken Borsten; Form der Lamella characteristica siehe Fig. 171 c.

Färbung und Zeichnung (Fig. 171 d) : Cephalothorax rotbraun, mit hellgelben, wellig verlaufenden Submarginalbinden und hellgelber Medianbinde, die um die Stria am breitesten ist und sich nach vorn bis

zwischen die HM gleichmässig verschmälernd; Abdomen dorsal dunkelbraun marmoriert, mit schwärzlicher, vorn längs-elliptischer und hinten fast linienartig verschmälerter Medianbinde, diese vorn und vorn-seitlich breit hellgelblich umfasst, diese helle Zeichnung seitlich von je drei schwarzen Längsstricheln besäumt, hinten ausserdem jederseits der Medianlinie noch zwei schwärzliche Bogenflecke; Abdomen ventral (mit Epigaster) schwarz, hinten jedoch mit zwei Längsreihen kleiner, weisser Flecken (Fig. 171 e); Sternum und Coxen einfarbig tief-schwarz, übrige Beinglieder rötlich-gelb, nicht dunkler geringelt.

2 ♂, 2 ♀, 3 inadult, Typus — Südwest-Afrika (Windhoek), RII/3960/225.

53. — **Allocosa mafensis** (LAWRENCE), 1927.

(Fig. 172.)

Lycosa mafensis LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), 48, Taf. 2, Fig. 36 (♀).

Allocosa mafensis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

Diagnose nach LAWRENCE :

♀ : Länge des Körpers 14,5 mm, des Cephalothorax 7,4 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich schmaler als 2. Querreihe; Ratio der Dm der VM : VS = $1 \frac{1}{3}$: 1; HM grösser als HS; Abstand VM/VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM, Abstand VS/VM weniger; Clypeus-Höhe etwas weniger als 2 Dm VS; Abstand HM/HM etwas grösser als $\frac{1}{2}$ Dm HM; Quadrangulus etwas kürzer als vorn-breit; obere (?) frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade (?).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ?; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; übrige Bestachelung nach LAWRENCE wie *lindneri* SIMON (vidi), also 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia und 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ nach LAWRENCE (Fig. 172) : Platte vorn halbkreisförmig, an den Seiten parallel und hinten durchaus quer begrenzt; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen und seitlich parallel begrenzt; Längsteil des Septum breit, vorn leicht verbreitert, nach hinten in gleichmässigem Bogen in den Querteil übergehend.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax hellbraun, schmutzig weiss berandet, seine gelb behaarte Medianbinde hinten verschmälert und

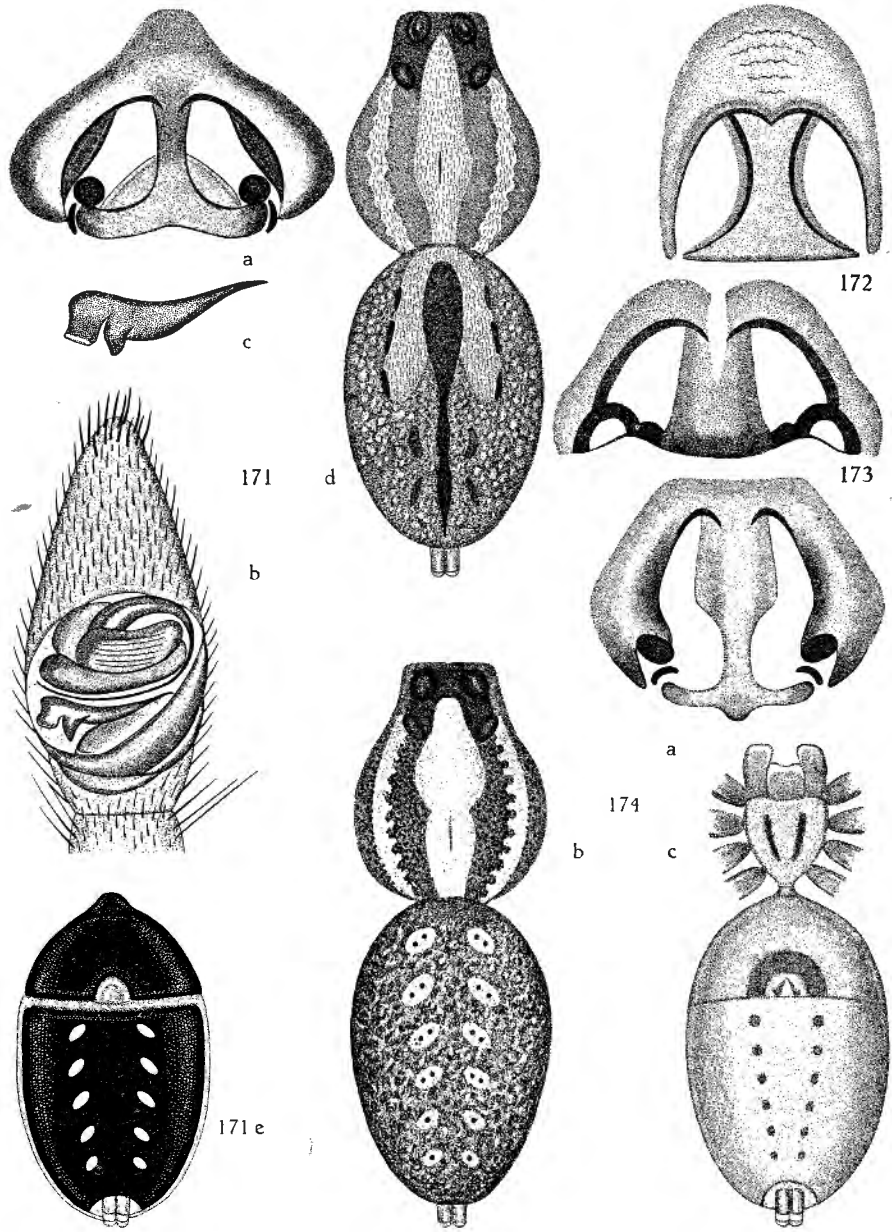


FIG. 171-174.

vom Hinterrande getrennt durch einen schwarzbraunen Haarfleck; Abdomen dorsal hellbraun und weisslich gesprenkelt, auf der hinteren Hälfte mit einigen dunkelbraunen Winkelbinden, ventral mit Epigaster bis zu den ebenfalls schwarzen Spinnwarzen einfarbig schwarz, Sternum desgleichen; Beine rötlich-braun, mit kurzen Weisshaaren besetzt, 4. Tibia ventral mit je einem basalen und apicalen schwarzbraunen Flecken, 4. Tibia desgleichen, doch schwächer.

1 ♀, Holotypus — Südwest-Afrika (Mafa) (non vidi).

54. — *Allocosa parvivulva* (LAWRENCE), 1927.

(Fig. 173.)

Lycosa parvivulva LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), 49, Taf. 2, Fig. 37 (♀).

Allocosa parvivulva ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 204.

Diagnose nach LAWRENCE :

Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14,8 (6,6+6,2) mm.

Augen : 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe; obere (?) frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade (?); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{3} : 1 : 3 : 2$; Abstand VM/VS wenig kleiner als VM/VM; Clypeus-Höhe ?; Abstand HM/HM wenig mehr als $\frac{1}{2}$ Dm HM; Quadrangulus ?

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren mittlerer grösser ist als die beiden anderen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ?; Bestachelung der Beine nach LAWRENCE wie *kalaharensis* SIMON (vidi), also : 1. und 2. Patella nur prolateral und 3. und 4. Patella auch retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral mit je 1+1 und retrolateral mit nur je 1 Stachel; 3. und 4. Tibia und 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus scopuliert.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 171-174.

FIG. 171. — *Allocosa perfecta* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht; e, Abdomen in Ventralansicht.

FIG. 172. — *Allocosa mafensis* (LAWRENCE).

♀, Epigyne (nach LAWRENCE cop.).

FIG. 173. — *Allocosa parvivulva* (LAWRENCE).

♀, Epigyne (nach LAWRENCE cop.).

FIG. 174. — *Allocosa otavia* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Abdomen in Ventralansicht.

Epigyne des ♀ nach LAWRENCE (Fig. 173) : Platte viel breiter als lang und vorn mit einer medianen procurven Ausbuchtung; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum von vorn nach hinten gleichmässig verbreitert.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarzbraun, mit schmutzig-gelben, breit unterbrochenen, nach vorn verlöschenden Marginalbinden und ähnlicher, breiter Medianbinde, die das dorsale Augenfeld ganz einnimmt; dorsale Färbung des (mazerierten) Abdomen von LAWRENCE nicht mitgeteilt, ventral vor den Spinnwarzen mit einem bräunlichen Lanzettflecken; Sternum und Coxen hell rostgelb, übrige Beinglieder gestreift, Metatarsen und Tarsen einfarbig braun.

Nota. — Nach LAWRENCE nahe verwandt mit *kalaharensis* SIMON, doch abweichende Epigyne.

3 ♀, Typus — Südwest-Afrika (Ongandjera) (non vidi).

55. — *Allocosa otavia* nov. spec.

(Fig. 174 a-174 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10,5 (5+5,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 15 : 17; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ½ : 2 : 6 : 5; Abstand VM/VS : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 ¾ Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 15 : 17 : 15, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 20 : 7+16; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit nur je 1 Stachel; 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur in der Endhälfte und nur 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 174 a) : Platte so lang wie breit und vorn quer abgestutzt; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten leicht divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum an seiner vorderen Hälfte dreimal so breit wie an seiner hinteren Hälfte, sein Viertel am Hinterrande mit medianer, recurver Vorwölbung.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 174 b) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) rostgelb, mit vor der Stria gleichmässig verbreiteter Medianbinde und an ihrer medianen Begrenzung scharf wellig begrenzten Submarginalbinden, diese drei Binden schön hellgelb hervortretend; Abdomen dorsal graubraun punktiert und marmoriert, ohne Medianbinde, doch mit 6 Paar schräger, blassgelber Ovalflecken, deren jeder 1-2 schwarze Punkte aufweist; Abdomen ventral vorwiegend blass, mit zwei Längsreihen schwärzlicher Flecken, auf dem blassgelben Epigaster ist die Epigyne schwarz umschattet (Fig. 174 c). Sternum blassgelb, mit zwei nach hinten konvergierenden, schwärzlichen Längsstreifen; Beine mit Coxen einfarbig rostgelb.

1 ♀, Holotypus — Südwest-Afrika (bei den Otavi-Minen), RII/11662/728.

56. — *Allocosa faberrima* (SIMON), 1910.

(Fig. 175 a-175 d.)

Lycosa faberrima SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, 213 (♂, ♀).
Allocosa faberrima ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a. 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 18 (8+10) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $12 \frac{2}{3}$: 16 : 20; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 \frac{2}{3}$: 2 : 6 : 5; Abstand VM/VS : VM/VM = 1 : $1 \frac{1}{3}$; Clypeus-Höhe = $\frac{1}{2}$ Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 6, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 16 : 20 : 16, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 25 : 10 + 18; 1.-4. Patella unbewehrt; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus und 1.-4 Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 175 a) : Platte wenig länger als breit, gerundet, hinten querabgestutzt; Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn leicht verbreitert.

Palpus des ♂ (Fig. 175 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 5-6 starken Borsten; Lamella characteristica siehe Fig. 175 c; Embolus am äussersten Ende auffällig hakenartig gekrümmt.

Färbung und Zeichnung (Fig. 175 d) : Cephalothorax schwarzbraun, mit wenig hellerer, fast parallel berandeter Medianbinde und Marginalbinden, diese weissgelb behaart, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal schwärzlich, weissgelb behaart, mit vollständig durchlaufender, tief-schwarzer, in ganzer Länge gleichmässig-schmal weisshaarig berandeter Längsbinde. Abdomen ventral (mit Epigaster) schwarz, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder olivbraun, mit weissen Haarbüscheln besetzt, Femora apical und Patellen gebräunt, hintere Tibien basal und apical schwärzlich geringelt.

1 ♂, 2 ♀, Typus — Betschuana-Protectorat (Khakhea, Severelela) (Mus. Berlin, Nr. 8561, mit SIMON's handschriftl. Notiz « Typus », vidi).

1 ♂, 2 ♀, Kalahari (Mus. Paris, Nr. 24789, SIMON det., vidi).

1 (♂ inad.), Süd-Afrika (Riversdale) (Mus. Paris, Nr. 17730, PENTHER leg., SIMON det., vidi).

57. — *Allocosa kalaharensis* (SIMON), 1910.

(Fig. 176 a und 176 b.)

Lycosa kalaharensis SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, 212 (♀).

Lycosa kalaharensis LAWRENCE, 1936, Ann. Transvaal Mus., 17, (2), 156 (♀).

Allocosa kalaharensis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 203.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (7+8) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 13 : 16; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ½ : 5 : 4 ½; Abstand VM/VS : VM/VM = 1 ¼ : 1 ½; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = ¾ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 13 : 16 : 13, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 22 : 9+16; 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel, retrolateral unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. Tibia ventral mit 2+2+2, prolateral mit 1 und retrolateral mit 1+1 Stacheln, 2.-4. Tibia und 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 176 a) : Platte etwas länger als breit und vorn etwas zugespitzt; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte

Chitinbögen begrenzt, ihre scharfen Seitenränder vorn parallel und hinten lateralwärts etwas ausgebuchtet; Längsteil mit procurven Hinterrand und spitz zulaufenden Seitenenden.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 176 b) : Cephalothorax (mit Augenfeld) tief-schwarz, mit gleichmässig weiss behaarter, nach hinten zugespitzter Medianbinde und schmalen, medial stark gezähnelten, spärlicher weiss behaarten Marginalbinden; Abdomen dorsal schwärzlich (heller als Cephalothorax), ohne Bindenzeichnung, doch mit runden Weisshaar-Flecken bestreut (diese in ihrer Lage siehe Fig. 176 b), Abdomen ventral blassgelb, seitlich leicht schwärzlich gesprenkelt; Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, übrige Beinglieder rostrot, teils blass behaart; Cheliceren schwarz, frontal reich weisslich behaart.

1 ♀, Typus — Kalahari (Mokane) (Mus. Berlin, Nr. 8564, mit SIMON'S Handschr. Notiz « Typus », vidi).

2 ♀, Kalahari (Mokane) (Mus. Paris, Nr. 24769, SIMON det., vidi).

1 ♀, Transvaal (Gemsbok Pan) (Mus. Pretoria, LAWRENCE det, non vidi).

58. — *Allocosa pallideflava* (LAWRENCE), 1936.

(Fig. 177.)

Lycosa pallideflava LAWRENCE, 1936, Ann. Transvaal Mus., 17, (2), 156, Fig. 8 (♀).

Allocosa pallideflava ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 204.

Diagnose nach LAWRENCE :

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10,8 (5,4 + 5,4) mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich schmaler als 2. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade (?); Ratio der Dm der VM : VS = 1 ½ : 1; HM grösser als HS; Abstand VM/VM = ½ Dm VM, Abstand VM/VS weniger; Clypeus-Höhe weniger als 1 Dm VM; Quadrangulus hinten kaum breiter als vorn, etwas länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren Grössenfolge : mittlerer grösster, basaler, apicaler kleinster.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = ?; 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella Bewehrung ?; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia Bewehrung ?; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln ausser je 1 apicalen, 3. und 4. Metatarsus Bewehrung ?; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus scopuliert (?).

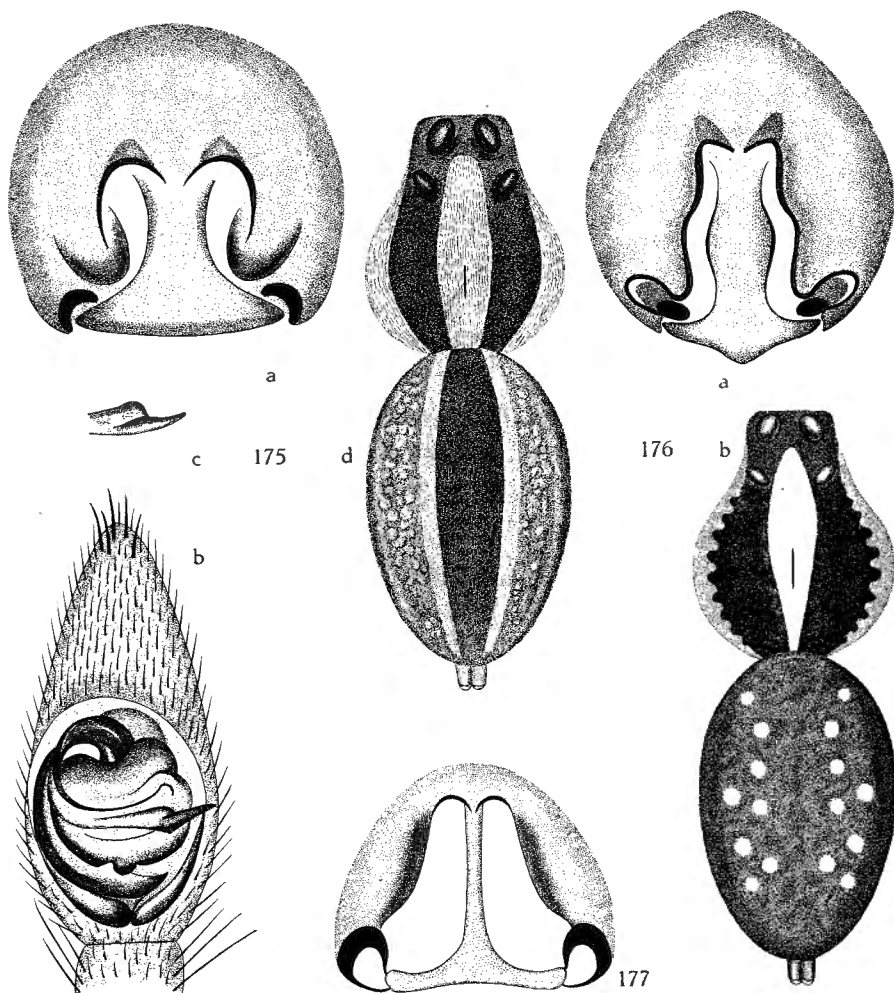


FIG. 175. — *Allocosa faberrima* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristic; d, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus, Mus. Berlin).

FIG. 176. — *Allocosa kalaharensis* (SIMON).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus, Mus. Berlin).

FIG. 177. — *Allocosa pallideflava* (LAWRENCE).

♀, Epigyne (nach LAWRENCE cop.).

Epigyne des ♀ (Fig. 177) : Platte breiter als lang; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge gleichschmal.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax gelbbraun, mit breiten gelben, durch dunkle Flecken zerteilten Marginalbinden und gelber, vorn quadratischer, in der Mitte sternförmig verbreiteter und hinten verschmälerter Medianbinde; Abdomen dorsal gelblich, unregelmäßig braun gefleckt, mit schmal lanzettlicher Medianbinde auf den vorderen zwei Dritteln, dahinter einige schwärzliche Winkelflecken, ventral von der Epigasterfalte bis zu den Spinnwarzen dunkelbraun, seitlich deutlich heller abgesetzt; Sternum hellbraun, vorn-median undeutlich heller; Coxen hellolivbraun mit jeweils hellem Basalfleck; übrige Beinglieder gelb (nicht oder undeutlich geringelt ?).

Nota. — Da LAWRENCE sich bei dieser Art auf *nolothensis* (nec *nolothensis*) SIMON bezieht, ist oben die Scopulierung der Beine dieser Art entsprechend angegeben. Der Typus ist ein ♀, daher an den Beinen « without annulations, or when present very indistinct » nicht möglich !

1 ♀, Süd-Ost-Kalahari (Typus Mus. Pretoria), non vidi.

59. — *Allocosa exserta* nov. spec.

(Fig. 178 a-178 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (6+8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (5+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $11 \frac{1}{2} : 14 : 16$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 \frac{1}{2} : 2 : 5 : 4 \frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4} : 1$; Clypeus-Höhe = $\frac{3}{4}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 14 : 16 : 14, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 25 : 8+19; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal-basal mit je 1 Stachel; nur 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und nur 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

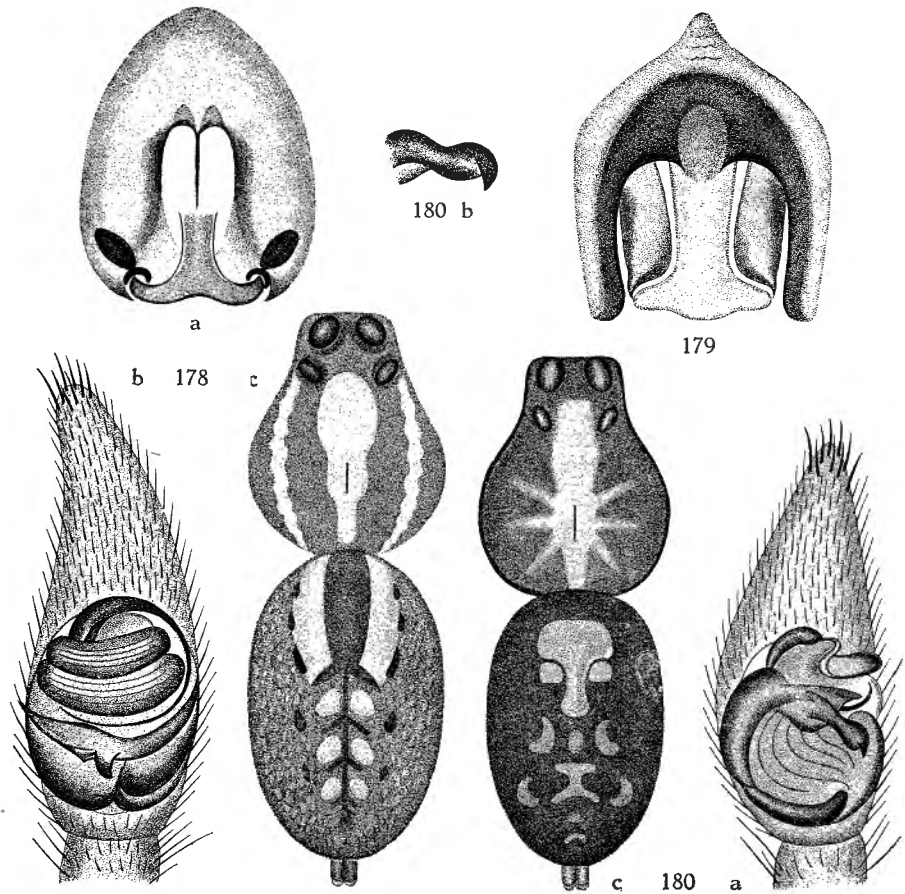


FIG. 178. — *Allocosa exserta* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, rechter Palpentarsus des ♂ ventral; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 179. — *Allocosa obturata* (LAWRENCE).

♀, Epigyne (nach LAWRENCE cop.).

FIG. 180. — *Allocosa pulchella* nov. spec.

♂, linker Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristica; c, Körper in Dorsalansicht.

Epigyne des ♀ (Fig. 178 a) : Platte länger als breit, längs-oval; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen, die einen scharfen medianen Kiel in die vordere Hälfte der Grube entsenden, begrenzt und seitlich parallel berandet; der kurze Längsteil des invers T-förmigen Septum erst in der hinteren Hälfte der Grube sichtbar.

Palpus des ♂ (Fig. 178 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 8-9 starken Borsten, Lamella characteristica lateralwärts in eine gekrümmte Spitze auslaufend und in der Mitte mit einem nach hinten gerichteten Hakenfortsatz.

Färbung und Zeichnung (Fig. 178 c) : Cephalothorax rostrot, mit gelblichen, wellig verlaufenden Submarginalbinden und einer gelblichen Medianbinde, die vorn gerundet verbreitert und vor dem rostrotten, nicht schwarzen Augenfeld endet; Abdomen dorsal graubraun, mit leicht schwärzlicher, vorderer Medianbinde, die seitlich breit gelblich besäumt ist, hinten in einen schmalen schwärzlichen Medianstreif übergeht, der seinerseits von vier schwärzlichen Winkelflecken gekreuzt wird; die beiden vorderen gelblichen Flecken lateral von je drei schwarzen Flecken besäumt; abwechselnd mit den hinteren schwärzlichen Winkelflecken mit drei Paar gelblichen Fleckchen; Abdomen ventral blassgelb, hinten mit zwei convergierenden Längsreihen schwärzlicher Punktfleckchen; Sternum und Coxen blassgelb, einfarbig, die übrigen Beinglieder einfarbig rostgelb, nicht dunkler geringelt.

4 ♂, 1 ♀, Typus — Kalahari (Ahaborge), GAERDES leg., RII/10743/503.

2 ♂, Paratypoide — Transvaal (Hammerskraal) (Mus. Paris).

60. — *Allocosa obturata* (LAWRENCE), 1928.

(Fig. 179.)

Lycosa obturata LAWRENCE, 1928, Ann. S. Afr. Mus., 25, (2), 254, Taf. 22, Fig. 35 (♀).

Pardosa obturata ROEWER, 1954, Katal. 2 a, 180 (err. ! !).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 19,7 (8,7+11) mm.

Diagnose nach LAWRENCE :

Augen : 1. Querreihe schmäler als 2. Querreihe; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade (?); Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = ?, Dm HS = $\frac{5}{6}$ Dm HM; Abstand VM/VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM, Abstand VS/VM kleiner als $\frac{1}{2}$ Dm VS; Clypeus-Höhe = 1 Dm VM; Abstand HM/HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus etwas länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia ? (gleichlang ?); Bewehrung der 1.-4. Patella ?; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und prolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. Metatarsus ventral mit 2+2+3 und prolateral mit 1+1 Stacheln; bei LAWRENCE keine weiteren Angaben über Beinbewehrung; 1. und 2. Metatarsus (ob in ganzer Länge ?) und 1. und 2. Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 179) : Platte vorn mit medianer recurver Vorwölbung; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum parallel und in ganzer Länge gleichbreit, sein Querteil im mittleren Drittel seines Hinterrandes nach hinten erweitert (nach LAWRENCE's Figur).

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, mit nicht viel hellerer, fast paralleler Medianbinde, mit der sich die beiden weissen, wellig verlaufenden, vorn obsoleten Seitenbinden hinten vereinigen; Augenfeld gelblich behaart; Abdomen dorsal olivbraun, vorn mit einem Paar schwarzer Flecken, auf die ein schwarz berandetes Trapez folgt, dahinter mit 5 schwach-helleren Winkelflecken; Abdomen ventral gelblich, hinter der Epigastralfalte mit seitlichen schwärzlichen Flecken beiderseits eines schmalen braunen Medianstreifs; Sternum gelblich und dicht gelb behaart; vordere Coxen spärlich, hintere dicht schwarz behaart, übrige Beinglieder dorsal weisslich und schwarz untermischt behaart, Femora und Patellen dunkler gestreift und geringelt.

Nota. — In unserem Katalog, 2 a (1954), wurde diese Art leider versehentlich unter *Pardosa* aufgeführt.

2 ♀, Typus — Südwest-Afrika (Ombombo) (non vidi).

61. — *Allocosa pulchella* nov. spec.

(Fig. 180 a-180 c.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2,5+2,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{3}{4}$: $7\frac{1}{2}$: $8\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: 1 : $2\frac{3}{4}$: 2; Abstand VM/VS : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : $2\frac{3}{4}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $6\frac{1}{2}$: $8\frac{1}{2}$: $7\frac{1}{2}$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler am kleinsten ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 14 : 6+10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt; alle Metatarsen und Tarsen nicht scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 180 a) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 8-10 starken Borsten; Lamella characteristica (Fig. 180 b) mit einem nach hinten gerichteten, spitzen Endhaken.

Färbung und Zeichnung (Fig. 180 c) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) dunkel-rotbraun, schwarz berandet, ohne Seitenbinden, mit schwach gelblicher, um die Stria sternförmiger Medianbinde; Abdomen dorsal schwarz, mit blassgelben, scharf umrandeten Flecken, deren Lage und Form siehe Fig. 180 c; Abdomen ventral blassgelb, fein schwärzlich marmoriert, Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Glieder blassgelb und contrastierend stark schwarz geringelt, und zwar Femora mit je 3, Patellen mit je 1, Tibien und Metatarsen mit je 2 solcher Ringflecken.

1 ♂, Holotypus — Südwest-Afrika (Ovamboland), RII/11361/689.

62. — **Allocosa mossamedesa** nov. spec.

(Fig. 181 a-181 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9,5 (4+5,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3,5+3,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 6 ½ : 8 : 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : ¾ : 3 : 2 ⅓; Abstand VS/VM : VM/VM = ¼ : ½; Clypeus-Höhe = 1 ⅓ Dm VS und = ½ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 ½ : 10 : 7 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 5+9; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral, retro-

lateral und dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 181 a) : Platte fast kreisförmig; Grube vorn durch zwei median nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum vorn nur halb so breit wie hinten, gegen die Chitinbögen hin leicht verbreitert, Querteil mit nur kurzen Seitenenden und am Hinterrande median recurv gebuchtet.

Palpus des ♂ (Fig. 181 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 8-10 starken Borsten; Lamella characteristica von Form eines nach hinten gleichmässig gekrümmten und mit einer scharfen Spitze endigenden Bogens.

Färbung und Zeichnung (Fig. 181 c) : Cephalothorax (Augenfeld etwas dunkler) kastanienbraun, ohne Seiten- und Medianbinde, doch mit weiss behaarten Strahlenstreifen und einem Weisshaarfleck zwischen den HM und HS, schwarz berandet; Abdomen dorsal schwärzlich, mit zwei Längsreihen aus je 6-7 Weisshaarflecken, Abdomen ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig hell-rostgelb, übrige Beinglieder rötlichgelb, Femora dorsal mit schwarzen Längsstreif, schwarze Ringelflecken finden sich an den Femora je 3 ventrale, an den Patella je 1, an den Tibien und Metatarsen je 2, abwechselnd mit diesen Ringelflecken sind alle Glieder bis zum Metatarsus mit milchweissen Haarbüscheln besetzt (nur im trockenen Zustand sichtbar!).

1 ♂, 2 ♀, Typus — Angola (Mossamedes), RII/11360/688.

63. — *Allocosa marua* nov. spec.

(Fig. 182 a-182 c.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $9\frac{1}{2}$: $12\frac{1}{2}$: 14; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : $1\frac{1}{2}$: 5 : $3\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4}$: 1; Clypeus-Höhe = $\frac{2}{3}$ Dm VS und = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2\frac{1}{2}$: 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 14 : $12\frac{1}{2}$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 24 : 9+17; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Meta-

tarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1, ausserdem 3. und 4. Tibia und Metatarsus dorsal mit je 1 basalen Stachel; nur 1. und 2. Metatarsus nur in der Endhälfte und nur 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert; 1. Metatarsus und Tarsus ausser ihrer Scopula lang-seidig behaart.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 182 a) : Tarsus apical mit einer Gruppe aus 12-14 starken, fast krallenartigen Borsten; Lamella characteristic mit spitzem, nach vorn geknicktem Endhaken (Fig. 182 b).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax gleichmässig rotbraun, weissgrau behaart, ohne Seiten- und Medianbinde, Augenringe schwarz; Abdomen dorsal graubraun, gleichmässig weissgrau behaart, nur vorn mit wenig aufgehelltem, unscharf begrenztem Medianfleck; Abdomen ventral blassgelb, hinter dem Epigaster mit etwa 6 schwärzlichen Querbänden, die teils seitlich mit einander verbunden sind (Fig. 182 c), Sternum und Coxen rostgelb wie die übrigen einfarbigen Beinglieder.

1 ♂, Holotypus — Camerun (Marua), RII/11721/766.

64. — *Allocosa edeala* nov. spec.

(Fig. 183 a und 183 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (5+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 ½ : 13 : 16; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 ½ : 2 : 5 : 4; Abstand VS/VM : VM/VM = ¾ : 1; Clypeus-Höhe = 1 ¼ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 5, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 13 : 16 : 13, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 26 : 10+18; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und 3. und 4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im übrigen unbewehrt; nur 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus, und zwar in ganzer Länge, scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 183 a) : Platte länger als breit und vorn mit einer medianen recurven Vorwölbung; Grube vorn durch zwei median

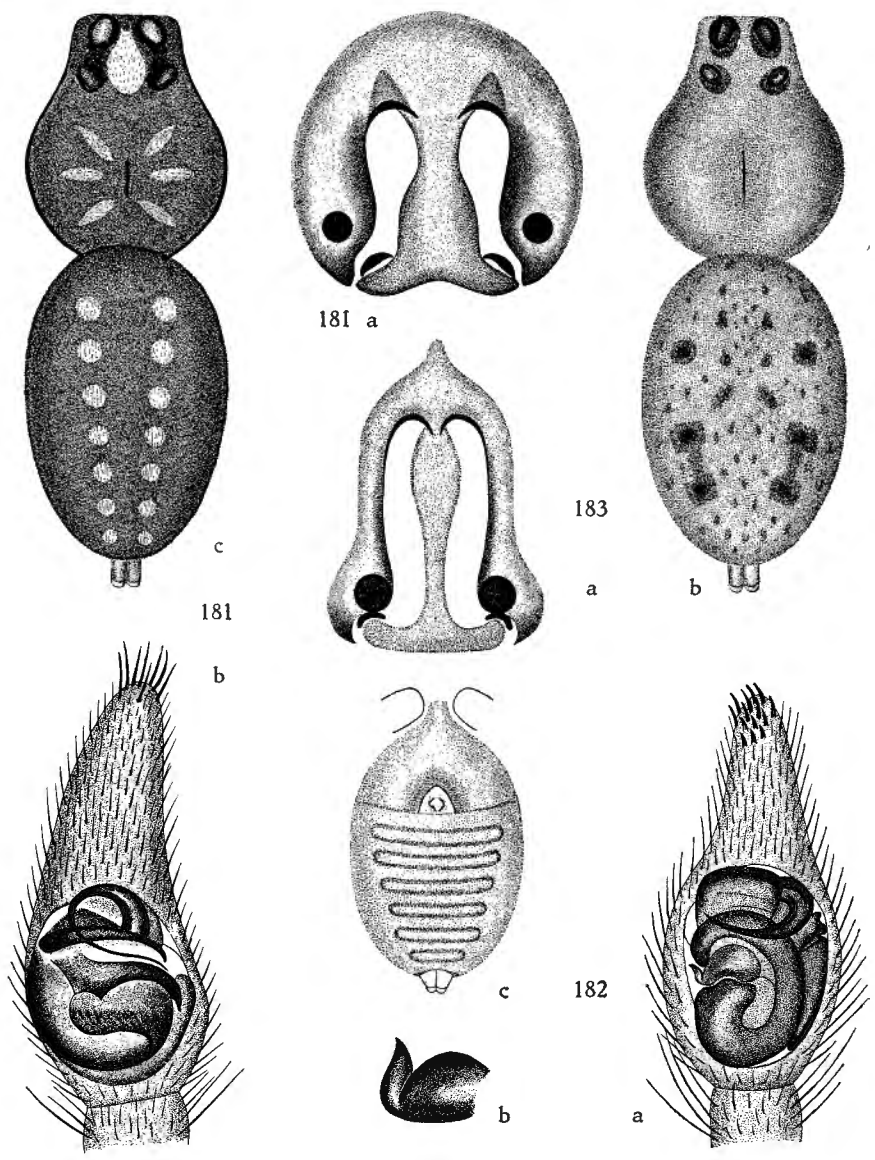


FIG. 181-183.

nicht mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt und mit parallel nach hinten verlaufenden Seitenrändern; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn breiter als kurz vor seinem Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 183 b) : Cephalothorax mit Augenfeld einfarbig rotbraun, ohne Bindenzeichnung, Augen in nur schmalen schwarzen Ringen; Abdomen dorsal graugelb und graugelb behaart, mit schwarzen Haarflecken bestreut, ohne Medianbinde, hier zwei Längsreihen grösserer Schwarzhaarflecken und lateralwärts davon mit je 3 grössten schwarzen Haarflecken; Abdomen ventral bis zu den Spinnwarzen schwarz, doch Epigaster blassgelb; Sternum gelblich, in der Mitte gedunkelt, Coxen rostbraun, übrige Beinglieder rostgelb, schwarz geringelt.

2 ♀, Typus — Camerun (Edea), RII/11722/767.

2. — Gen. **AVICOSA** CHAMBERLIN & IVIE, 1942.

Diagnose. — Labium länger als breit; Längenordnung der Beine $IV > I > II > III$; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen : Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM, VM grösser als VS, Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM. — Genotypus : *A. avida* (WALCKENAER, 1837, sub *Lycosa*).

Discussion. — *Avicosa* wurde als Subgenus von *Schizocosa* durch CHAMBERLIN und IVIE, 1942, mit dem Typus *minnesotensis* GERTSCH (hinsichtlich des Namens aber auf *avida* WALCKENAER bezogen) allein auf Grund der Ausbildung der Epigyne des ♀ errichtet. Wenn man Genera und Subgenera der Lycosidae nur nach der verschiedenartigen Ausbildung der Epigyne unterscheiden will, würde bei der sehr grossen Mannigfaltigkeit dieses Organes innerhalb dieser Familie eine Unzahl von Genera und Sub-

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 181-183.

FIG. 181. — *Allocosa mossamedesa* nov. spec.

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 182. — *Allocosa marua* nov. spec.

♂, a, rechter Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristica; c, Abdomen in Ventralansicht.

FIG. 183. — *Allocosa edeala* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

genera zustandekommen. Aber abgesehen von dieser Tatsache ist es nicht angebracht, Genera und Subgenera nur nach den Merkmalen eines Geschlechts (in diesem Falle der ♀♀) zu trennen, wodurch dann die allein vorliegenden ♂♂ nicht identifiziert werden können. Es ist daher diese ganz einseitige Definition eines Genus abzulehnen, um zu Merkmalen zu gelangen, die morphologisch für beide Geschlechter gleicherweise zutreffen. Dies ist der Fall hinsichtlich der Augenverhältnisse, der Cheliceren, der Längenordnung der Beine und Längen-Breiten-Verhältnisse des Labium. Da uns sowohl *minnesotensis* wie auch *avida*, beide von GERTSCH determiniert, vorliegen und beide Arten die von uns hier angezogenen Merkmale (vergl. obige Diagnose) aufweisen ebenso wie die übrigen in unserem Katalog unter *Avicosa* aufgeführten Arten, so stehen wir nicht an, diese Merkmale (unter Ausschluss der Ausbildung der Epigyne, die stets nur artbestimmenden Wert haben kann) ausschliesslich für die Diagnose von *Avicosa* in Anspruch zu nehmen und dann Arten, die diese Merkmale besitzen und nicht aus der nearctischen Region stammen, vorwiegend nach der Ausbildung der Epigyne zu unterscheiden, soweit es ♀♀ sind, während die ♂♂ mit oben genannten Merkmalen vornehmlich nach der Gestaltung des Bulbus am Palpentarsus (*Lamella characteristic*) zu trennen sind (vergl. auch die Discussion unter *Allocosa*). Für *Avicosa* zweifelhaft bleiben zunächst nur *grahami* FOX, *wulsini* FOX und *venefica* KEYSERLING, weil hier der Abstand HM/HM grösser sein soll als 1 Dm HM (vielleicht also besser zu *Dingosa* = *Sectio simsoni* SIMON zu rechnen). Die übrigen Arten sind, soweit es nicht schon aus ihrer Artdiagnose hervorgeht, möglichst am Typus oder auch anderen Exemplaren nachgemessen; *nemurensis* STRAND ist kriegsvernichtet und vielleicht eine *Alopecosa*, da über die Chelicerenbezahnung nichts bekannt ist. Ebenso bleibt *algerica* LUCAS fraglich, da der Typus nicht mehr aufzufinden und ihre Diagnose unzureichend ist.

TABELLE ZUR TRENNUNG
DER ♀♀ DER AFRIKANISCHEN ARTEN.

- | | |
|---|---------------------|
| 1. 1.-4. Tarsus nicht scopuliert | 2 |
| — Weinigstens 1. und 2. Tarsus scopuliert | 5 |
| 2. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); Epigyne Fig. 184 a; Körper dorsal Fig. 184 b; Körperlänge = 7 mm (♂ unbekannt). — Usambara | 1. <i>venusta</i> . |
| — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe) oder recurv (durch Höherstehen der VS) | 3 |
| 3. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe recurv; Sternum einfarbig blassgelb; Epigyne ?; Körperlänge = 9 mm (♂ unbekannt). — Loango | 13. <i>tenera</i> . |
| — Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade | 4 |

4. Clypeus-Höhe = 2 Dm VM; 1. und 2. Patella prolateral, retrolateral und dorsal-basal mit je 1 Stachel; Epigyne ?; Cephalothorax ohne helle Medianbinde; Körperlänge = 11 mm (σ unbekannt). — Loango 12. *pilipes*.
- Clypeus-Höhe = 2 $\frac{2}{3}$ Dm VM; 1. und 2. Patella unbewehrt; Epigyne Fig. 185 a; Cephalothorax mit heller Medianbinde (Fig. 185 b); Körperlänge = 9 mm (σ unbekannt). — Usambara 2. *interjecta*.
5. Nur 1. und 2. Tarsus scopuliert 6
- 1.-4. Tarsus scopuliert 8
6. Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Epigyne Fig. 193 a; Körper dorsal Fig. 193 d : Cephalothorax ohne helle Medianbinde, die Submarginalbinden in helle Flecken aufgelöst; Körperlänge = 7 mm. — Betschuanaland und Klein-Namaqualand 11. *subpersonata*.
- Clypeus-Höhe wenigstens = 2 $\frac{1}{2}$ Dm VS oder grösser 7
7. Clypeus-Höhe = 2 $\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 $\frac{1}{4}$ Dm VM; Epigyne Fig. 187 a; Körper dorsal Fig. 187 b; Sternum blassgelb, doch schwarz punktiert (Fig. 187 c); Körperlänge = 10 mm (σ unbekannt). — Ost-Afrika 4. *astuta*.
- Clypeus-Höhe = 4 Dm VS und = 2 $\frac{2}{3}$ Dm VM; Epigyne Fig. 186 a; Körper dorsal Fig. 186 b; Sternum einfarbig blassgelb; Körperlänge = 7 mm (σ unbekannt). — Ruanda 3. *conspicua*.
8. 1. und 2. Tibia wenigstens in der Endhälfte scopuliert; untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade; Grube der Epigyne vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt ... 9
- 1. und 2. Tibia nicht scopuliert; untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv; Grube der Epigyne vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt 10
9. Epigyne Fig. 189 a : Platte um die Hälfte länger als breit; Körper dorsal Fig. 189 d; 1. und 2. Tibia und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert; Körperlänge = 26,5 mm. — Ost-Afrika und Belg. Congo (Upemba) 6. *hewitti*.
- Epigyne Fig. 190 a : Platte mehr als doppelt so lang wie breit; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus nur apical scopuliert; Körperlänge = 19 mm. — Ost-Afrika 7. *minor*.
10. Cheliceren frontal mit feuerroten Schuppenhaaren besetzt; Epigyne Fig. 192 a; Körper dorsal Fig. 192 d; Körperlänge = 19 mm. — Natal bis Griqualand und Kalahari 9. *darlingii*.
- Cheliceren frontal graugelb (nec feuerrot, sec Pocock) behaart; Epigyne anders als Fig. 192 a (sec Pocock); Körperlänge = 16 mm (σ unbekannt). — Mashonaland (hier fraglich eingesetzte Art) 10. *cecilii*.

TABELLE ZUR TRENNUNG
DER ♂♂ DER AFRIKANISCHEN ARTEN.

1. 1.-4. Tarsus nicht scopuliert; Lamella characteristic Fig. 188 a und 188 c; Körper dorsal Fig. 188 d; Sternum einfarbig blassgelb; Körperlänge = 5,5 mm (♀ unbekannt). — Belg. Congo (Ruwenzori) 5. *berndti*.
- Wenigstens 1. und 2. Tarsus scopuliert; Sternum dunkelbraun bis schwarz 2
2. Nur 1. und 2. Tarsus scopuliert; Lamella characteristic Fig. 193 b und 193 c; Körper dorsal Fig. 193 d : Cephalothorax ohne Medianbinde; Körperlänge = 6 mm. — Betschuanaland und Klein-Namaqualand 11. *subpersonata*.
- 1.-4. Tarsus scopuliert; Cephalothorax mit heller Medianbinde 3
3. 1.-4. Metatarsus (3. und 4. Metatarsus wenigstens in der Endhälfte) scopuliert 4
- Nur 1. und 2. Metatarsus scopuliert, 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert 5
4. Palpus Fig. 189 b : Lamella characteristic Fig. 189 c : apical mit zwei ungleich langen Spitzen; Körper dorsal wie ♀; Körperlänge = 24 mm. — Ost-Afrika und Belg. Congo (Upemba) 6. *hewitti*.
- Palpus Fig. 190 b und 190 c : Lamella characteristic apical mit zwei gleichlangen Spitzen; Körper dorsal wie ♀; Körperlänge = 15 mm. — Ost-Afrika 7. *minor*.
5. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Lamella characteristic Fig. 192 b und 192 c; Körper dorsal Fig. 192 d; Abdomen ventral völlig einfarbig schwarz; Körperlänge = 11 mm. — Natal bis Griqualand und Kalahari ... 9. *darlingii*.
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS; Lamella characteristic Fig. 191 a und 191 b; Körper dorsal Fig. 191 c; Abdomen ventral schwarz, doch mit 2 : 2 Weisshaarflecken; Körperlänge = 9,5 mm (♀ unbekannt). — Angola 8. *ehni*.

1. — **Avicosa venusta** nov. spec.

(Fig. 184 a und 184 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 7 ½ : 9; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 : 2 ½ : 2; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 2 ½, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 ½ : 9 : 7 ½, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 5+9; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 und dorsal mit je 1 apicalen und basalen Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Tibia und Metatarsus im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 184 a) : Platte breiter als lang, quer-oval; Grube vorn durch zwei kleine, median weit von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des Septum sehr kurz und sehr breit, hinten in den Querteil übergehend, der seitlich zugespitzt und am Hinterrande median nach vorn eingekerbt ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 184 b) : Cephalothorax mit Augenfeld hell rostrot, ohne Seitenbinden, eine hellgelbe Medianbinde nur auf dem hinteren Kopfteil angedeutet, seitlich fein und scharf schwarz berandet und begleitet von einem schmalen Weisshaar-Streif, Augen schwärzlich umringelt; Abdomen dorsal hellbraun, vorn mit unscharf blassgelbem, medianem Keilfleck, mit zwei Längreihen aus 7 Paar schwarz umrandeten Weisshaar-Büscheln, seitlich und hinten mit Weisshaaren besetzt, ventral mit Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig hell-rostgelb.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Ussambara), RII/11717/762.

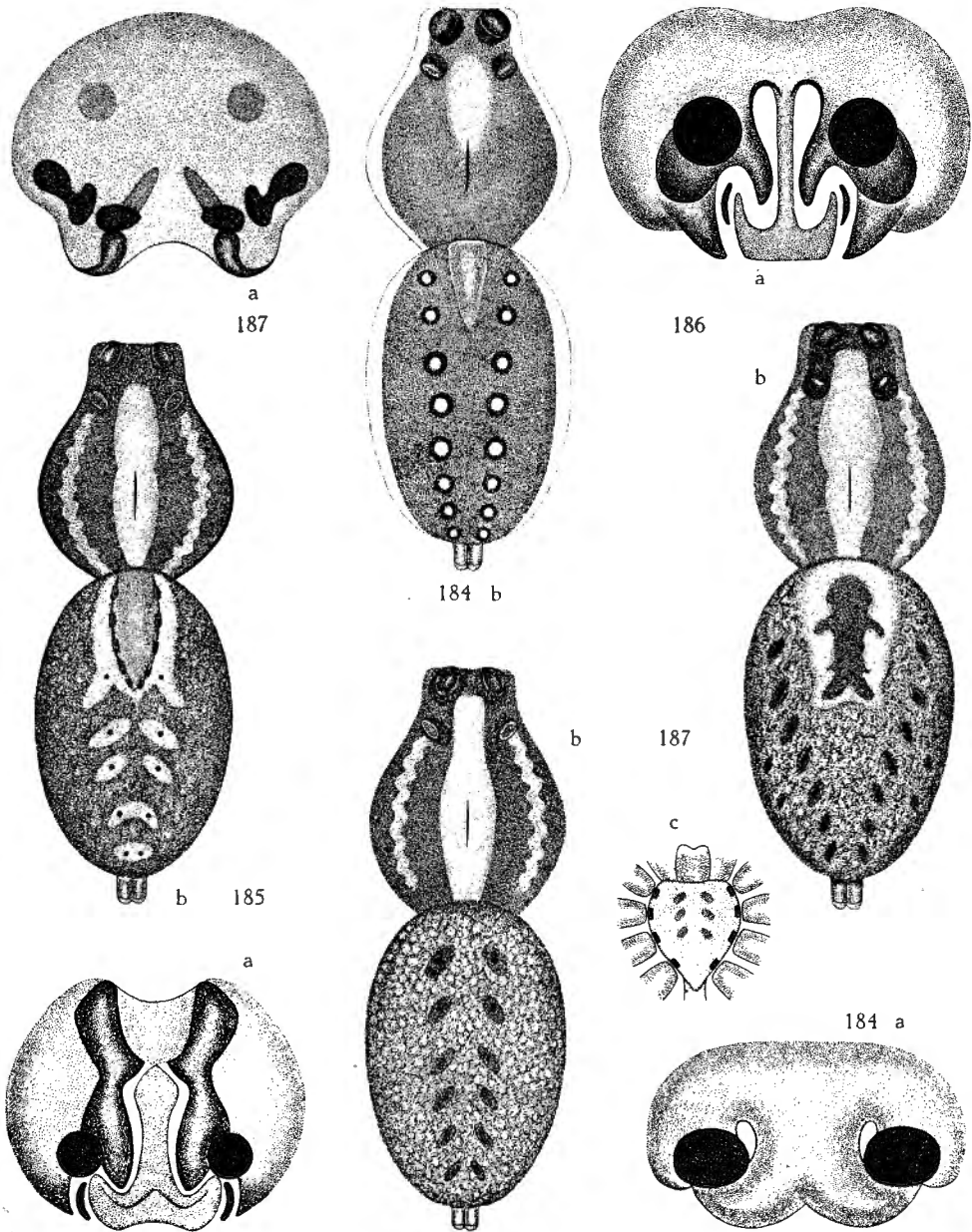


FIG. 184-187.

2. — *Avicosa interjecta* nov. spec.

(Fig. 185 a und 185 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 9 : 11; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{2}$: 1 : 3 : $2 \frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 3 Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 11 : 9, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 6+12; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 185 a) : Platte fast kreisrund, doch vorn-median leicht procurv ausgebuchtet; die beiden getrennten Chitinbögen des Grubenrandes umfassen den basalen, rhombischen Längsteil des invers T-förmigen Septum in Form je eines scharfen Winkels; der mittlere und hintere Teil des Längsteiles ist sehr schmal und die Seitenenden des Querteils sind winkelig nach vorn gebogen.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 184-187.

FIG. 184. — *Avicosa venusta* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 185. — *Avicosa interjecta* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 186. — *Avicosa conspicua* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 187. — *Avicosa astuta* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht; c, Sternum.

Färbung und Zeichnung (Fig. 185 b) : Cephalothorax braun, eine vor der Stria nur leicht verbreiterte Medianbinde und zwei wellig verlaufende Submarginalbinden hellgelb, Seiten scharf schwarz berandet, Augenfeld nur gedunkelt, nicht schwarz; Abdomen dorsal braun marmoriert, vorn innerhalb eines hinten gegabelten, weissgelben Fleckes mit einer rostroten, medianen Lanzettbinde, die mit schwarzen Punktstricheln besäimt ist, dahinter mit weissgelben Winkelflecken, die schwarze Punktpaare aufweisen; Abdomen ventral mit Epigaster einfarbig blassgelb, Sternum blassgelb, in der Mediane dunkler gebräunt; Coxen und übrige Beinglieder blassgelb, letztere (besonders die Femora) dunkel geringelt.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Ussambara), RII/11716/761.

3. — *Avicosa conspicua* nov. spec.

(Fig. 186 a und 186 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 10 : 13; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe *procurv*, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: 1 : $3\frac{1}{3}$: 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 4 Dm VS und = $2\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3\frac{1}{3}$: $3\frac{1}{3}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 13 : 10, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 18 : 6+13; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus prolateral mit je 1 und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und nur 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 186 a) : Platte quer-oval, vorn-median leicht *procurv* ausgebuchtet; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge gleichschmal, die Seitenenden des Querteils nach vorn gekrümmt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 186 b) : Cephalothorax braun, mit vor der Stria verbreiteter, gelblicher Medianbinde und wellig verlaufenden gelblichen Submarginalbinden, Augenfeld schwarz; Abdomen dorsal graubraun, vorn in einem scharf weissgelb hervortretenden Medianfeld mit einer schwarzen, hinten gegabelten Medianbinde, neben und hinter dieser Zeichnung stehen in unregelmässigen Längsreihen einige Schwarzhaar-Büschel; Abdomen ventral einfarbig blassgelb, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder rostgelb, Femora dorsal schwach dunkler beschattet, 4. Metatarsus mit je einem basalen, mittleren und apicalen schwarzen Ringflecken; Clypeus und Cheliceren rotbraun.

1 ♀, Holotypus — Ruanda, RII/11718/763.

4. — **Avicosa astuta** nov. spec.

(Fig. 187 a-187 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (4,5+5,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 9 : 12; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 : 3 : 2 $\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 2 $\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 $\frac{1}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 7 $\frac{1}{2}$: 12 : 9, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 7+13; 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral, retrolateral und dorsal-apical mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 187 a) : Platte quer-oval; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum triangulär, hinten recurv berandet, nicht invers T-förmig.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 187 b) : Cephalothorax mit Augenfeld und Clypeus rotbraun (Augen nur schwarz umringelt), eine vor der Stria leicht verbreiterte Medianbinde und wellig verlaufende Submarginalbinden hell gelblich; Abdomen dorsal graubraun, ohne Medianzeichnung,

doch vorn mit zwei Paar heller, mit einem schwarzen Punktfleck gezeichneter Flecken, dahinter 4 Paar verwischt-schwarzer (ohne Schwarzpunkte) Schrägflecken; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Sternum blassgelb, median mit drei Paar schwärzlicher Flecken und gegenüber jeder Coxenbasis mit je einem (also im Ganzen 4 : 4) tiefschwarzen Punktflecken (Fig. 187 c), Coxen blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb, nicht dunkel geringelt; Cheliceren und Clypeus rotbraun.

1 ♀, Holotypus, Ost-Afrika (Tanga), RII/10448/450.

5. — *Avicosa berndti* (STRAND), 1913.

(Fig. 188 a-188 d.)

Tarentula berndti STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 447 (♂).

Avicosa berndti ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 235.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,5 (3+2,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 7 ½ : 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere durchaus gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 : 2 ½ : 2; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 ⅓ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 ½ : 2 ½, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 10 : 7 ½, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 10 : 5+8; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, ausserdem 3. und 4. Patella dorsal mit je 1 apicalen und 1 basalen Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 188 a) : Tarsus mit zwei ungleich grossen, deutlichen Endkrallen (Fig. 188 b); Lamella characteristic mit einem gekrümmten Endhaken (Fig. 188 c).

Farbung und Zeichnung (Fig. 188 d) : Cephalothorax braun, mit blassgelber, vor der Stria verbreiteter und um die Stria sternförmiger Medianbinde, mit medial wellig besäumten, hellgelben Submarginalbinden, lateral davon mit einer Längsreihe aus 4 schwärzlichen Flecken und tief-schwarz besäumten Seitenrand; Abdomen dorsal schwärzlich, seitlich

aufgehellt, vorn mit blassgelblichem Mittelfleck, der ein punktiert berandetes, hinten quer abgestutztes Medianband aufweist, neben dessen Hinterecken je ein hellgelbes, schwarz-punktiertes Fleckenpaar steht, dahinter mit hellgelben, medianen Winkelflecken, die je ein schwarzes Punktpaar zeigen; Abdomen ventral wie Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beingleider blassgelb, doch Femora bis Tibien schwach schwärzlich gefleckt; Cheliceren rostbraun, mit schwärzlichem Längsstreif; Palpen einfarbig blassgelb.

Nota. — Die Angabe STRAND's: 4. Metatarsus = 4. Patella + Tibia = 3,8 mm und Abstand VM/VM grösser als 1 Dm VM erweist sich bei genauem Nachmessen am Typus als bestimmt irrtümlich.

1 ♂, Holotypus — Belg. Congo (Fort Beni, westl. Ruwenzori) (Mus. Berlin, vidi).

6. — **Avicosa hewitti** (LESSERT), 1915.

(Fig. 189 a-189 d.)

Lycosa hewitti LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), 56, Taf. 3, Fig. 63 (♀).

Hogna hewitti CAPORACCO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), 335 (♂, ♀).

Avicosa hewitti ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 235.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 26,5 (14+12,5) mm (Typus); Hylen = 28 (14+16) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 24 (12+12) mm.

Facies trapezoidal, seitlich stark schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $10 \frac{1}{4} : 12 : 14$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1 \frac{1}{2} : 4 : 3 \frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1 : 1 \frac{1}{4}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{3}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $4 : 4$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $12 : 14 : 12$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $10 : 4+8$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Tibia nur prolateral mit 1, 2. Tibia nur prolateral mit 1+1, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral und dorsal mit je 1+1, 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 189 a) : Platte um $\frac{1}{2}$ länger als breit, subtriangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen

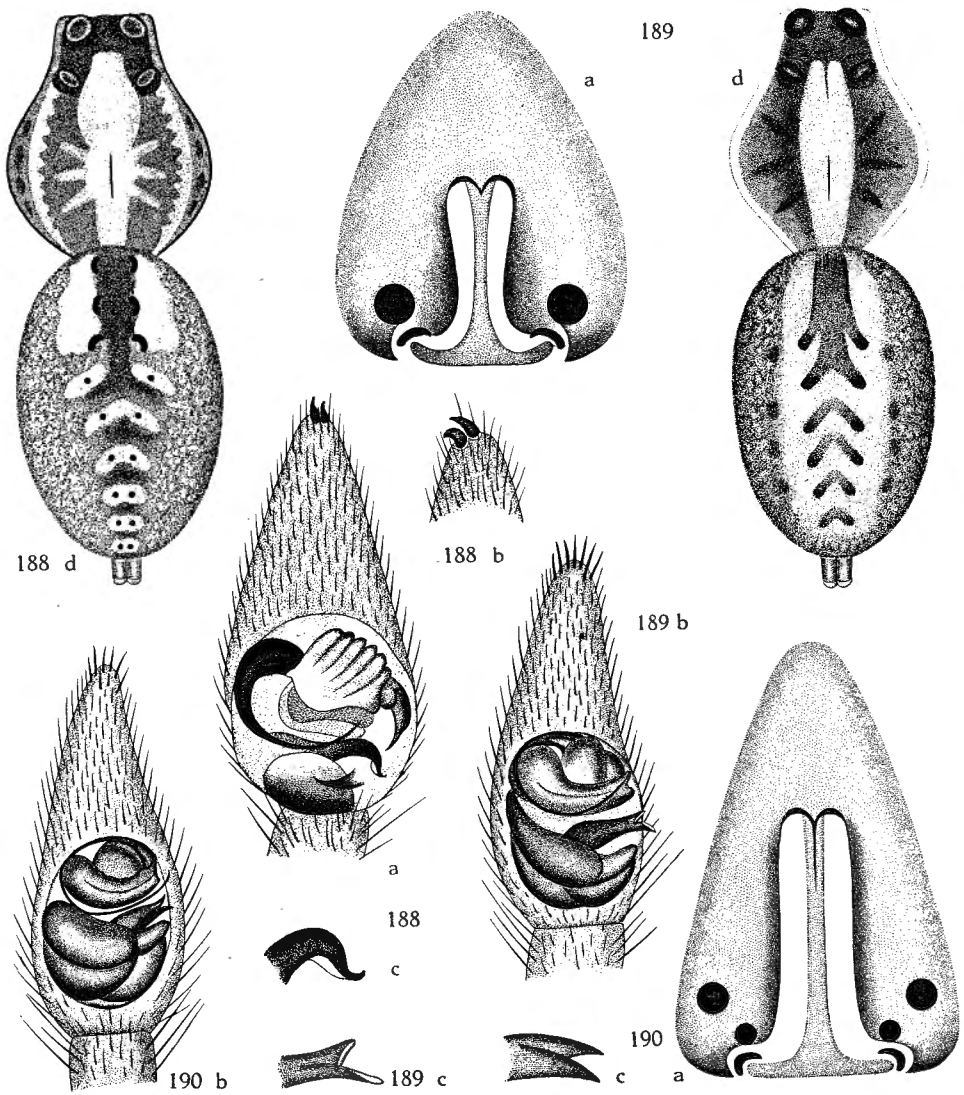


FIG. 188. — *Avicosa berndti* (STRAND).

♂, a, linker Palpentarsus ventral; b, Endkrallen des Palpentarsus; c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 189. — *Avicosa hewitti* (LESSERT).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 190. — *Avicosa minor* (LESSERT).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica (nach Typus).

begrenzt, ihre Seitenränder fast parallel; Längsteil des invers T-förmigen Septum schmal, nach vorn nur wenig verbreitert und um die Hälfte länger als der Querteil, der an seinem Hinterrand zwei winzige Grübchen aufweist.

Palpus des ♂ (Fig. 189 b): Tarsus mit 5-6 starken Endborsten; Lamella *characteristica* apical ungleich zweispitzig, die hintere Spitze fast löffelartig abgerundet (Fig. 189 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 189 d): Cephalothorax (Augenfeld schwarz) braun, mit schwach dunkleren Strahlenstreifen, ohne Seitenbinden, mit einer schwach parallel begrenzten, hellen Medianbinde, mit schmaler Weisshaar-Randbinde; Abdomen dorsal grauschwarz, in einem bis nach hinten reichenden, hellen Mittelfeld, vorn eine schwärzliche, seitlich tief-schwarz gewinkelte Medianbinde und dahinter mit vier schwärzlichen Winkelflecken; Abdomen ventral mit schwarzem Epigaster, dahinter gelblich mit verstreuten, schwärzlichen Punktflecken; Sternum schwarz wie auch Coxen und Trochanteren, übrige Beinglieder braun, Femora apical-ventral und 1. und 2. Tibia ventral in ganzer Länge schwarz, 4. Tibia ventral nur apical und basal schwarz, Metatarsen und Tarsen gedunkelt die Scopulae schwarz.

Nota. — Nach LESSERT ist der Abstand $HM/HM = \frac{1}{2} Dm HM$ (« rayon »), was wohl irrtümlich ist, denn wir finden diesen Abstand am Typus LESSERT's wie an den anderen hier vorliegenden Stücken (♂ und ♀) stets = $1 Dm HM$ (daher zu *Avicosa* gestellt).

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Biarumuli oder Njarowungo, Ussuwi) (« Typus » LESSERT's, Mus. Genf, vidi).

1 ♂, 1 ♀, Kenia (Nairobi) (Coll. CAPORACCO, 1949, vidi).

11 (♂, ♀), Ussambara (genaue Loc. ?) (Coll. SIMON, Mus. Paris, vidi).

1 ♀, Usambara, 800 m (Grasfang) (Mus. Berlin, vidi).

1 ♀, Ost-Afrika (Tabora), RII/11666/732.

Aus dem Upemba-Park liegt hier vor :

1 ♀, Kateke, affl. Muovwe et s.-affl. dr. Lufira, 960 m, 25.XI-5.XII.1947.

7. — *Avicosa minor* (LESSERT), 1926.

(Fig. 190 a-190 c.)

Lycosa hewitti minor LESSERT, 1926, Rev. Suisse Zool., 33, (7), 337, Fig. 2-3 (♂, ♀).

Avicosa hewitti minor ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 235.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 19 (9+10) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (8+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6 \frac{2}{3} : 7 \frac{1}{2} : 9$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 \frac{1}{2} : 1 \frac{1}{4} : 2 \frac{1}{2} : 2$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{3} : \frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1 \frac{1}{4}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2 \frac{1}{2} : 2 \frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7 \frac{1}{2} : 9 : 7 \frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $11 : 5+7$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2+2+2$, prolateral und retrolateral mit je $1+1$ Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1. und 2. Tibia und 3. und 4. Metatarsus an halber Länge und 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 190 a) : Platte mehr als doppelt so lang wie breit, schlank triangulär; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder parallel; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge gleichschmal und doppelt so lang wie der Querteil, der am Hinterrand zwei winzige Grübchen zeigt (wie *hewitti* und *spenceri*).

Palpus des ♂ (Fig. 190 b) : Tarsus mit 6-8 starken Endborsten; Lamella characteristica mit zwei gleichgrossen und gleichartigen Spitzen endend (Fig. 190 c).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) braun, ohne Strahlenstreifen und ohne Seitenbinden, mit heller, parallel verlaufender, unscharf begrenzter Medianbinde, seitlich mit schmaler Weisshaar-Berandung; Abdomen dorsal graubraun, in einem weissgelben Mittelfeld auf der vorderen Hälfte, hier mit einer schwärzlichen, tiefschwarz gewinkelten Medianbinde, auf der hinteren Hälfte mit 4-5 schwärzlichen Winkelflecken; Abdomen ventral mit schwarzen Epigaster, dahinter gelblich, kaum dunkler gesprenkelt; Sternum und Coxen schwarz, übrige Beinglieder rotbraun, Tibien (besonders beim ♂) ventral mit je einem basalen und apicalen, schwarzen Fleck.

Nota. — Auch bei hier vorliegenden ♂ und ♀ ist der Abstand HM/HM = 1 Dm HM (nec LESSERT = $\frac{3}{4}$ Dm HM). — Wenn der Unterschied in der Ausbildung der Epigyne und der Lamella characteristica überhaupt als artentrennend angesehen wird, wie est bei der Mehrzahl der Autoren überall geschieht, so muss *minor* als besondere Art von *hewitti* getrennt werden. Auch in der Scopulierung der Beine unterscheidet sich *minor* von *hewitti*.

2 ♀, 2 ♂, 2 inad., Typus, Ost-Afrika (Kibonoto, Kulturzone) (1 ♀, 1 ♂, ex Typus LESSERT's, Mus. Genf, vidi).

8. — *Avicosa ehni* (LESSERT), 1933.

(Fig. 191 a-191 c.)

Lycosa ehni LESSERT, 1933, Rev. Suisse Zool., 40, (4), 135, Fig. 54-55 (♂).*Avicosa ehni* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 235.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9,5 (5,5+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2} : 9 : 12$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1 : 3 : 2\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 Dm HM = $3 : 3$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $9 : 12 : 9$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $14 : 7+11$; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2+2+2$ Stacheln und ausserdem 1. Tibia und Metatarsus nur prolateral mit je $1+1$, 2.-4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je $1+1$, sowie 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je $1+1$ Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 191 a) : Tarsus mit 3-4 starken Enborsten; Lamella characteristica mit zwei divergierenden Endhöckern, deren hinterer mehr zugespitzt ist als der vordere (Fig. 191 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 191 c) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) braun, ohne Seitenbinden, mit einer gelben, hinten verjüngten Medianbinde, die Seitenflächen grauweiss behaart; Abdomen dorsal überwiegend lehmgelblich, vorn median unscharf schwärzlich beschattet, dahinter und auf den Seiten mit Schwarzhaar-Büscheln bestreut; Abdomen ventral mit Epigaster schwarz, hinter diesem mit vier fast im Quadrat stehenden Weisshaarflecken; Sternum und Coxen schwarz, übrige Beinglieder blassgelb, weisslich behaart, Femora ventral schwärzlich wie auch 1. und 2. Tibia; Cheliceren schwarz, frontal weisslich behaart; Palpen blassgelb, an Femur und Tibia schwarz gefleckt, weiss behaart, doch Tarsus braun.

Nota. — LESSERT hebt die Ähnlichkeit von *ehni* mit *transvaalica* (Abdomen ventral!) hervor. Doch sind die Augenverhältnisse von *ehni* und *transvaalica* sehr verschieden.

1 ♂, Typus, Angola (Caquindo) (Typus LESSERT's, Mus. Genf, vidi).

9. — *Avicosa darlingii* (POCOCK), 1898.

(Fig. 192 a-192 d.)

Lycosa darlingii POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 1, 314, Fig. 3 (♂, ♀).*Lycosa darlingi* LESSERT, 1925, Rev. Suisse Zool., 32, (21), 338 (♀).*Lycosa darlingii* LAWRENCE, 1936, Ann. Transvaal Mus., 17, (2), 157 (♀).*Avicosa darlingi* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 235.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 19 (9,5+9,5) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2} : 8 : 10$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1 : 2\frac{2}{3} : 1\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{3}{4} : 1$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2\frac{2}{3} : 2\frac{2}{3}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 10 : 8$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $9 : 4+7$; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je $2+2+2$ Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral mit je $1+1$, 3. und 4. Tibia prolateral, retrolateral mit je $1+1$ und dorsal mit je 1 basalen Stachel, 1.-4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je $1+1$ Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 192 a) : Platte schwach triangulär, wenig länger als breit; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder einander parallel; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn leicht verbreitert und kürzer als der Querteil breit, dieser mit procurvem Hinterrand.

Palpus des ♂ (Fig. 192 b) : Tarsus mit einer Endgruppe aus 6-8 starken Borsten; Lamella characteristica in eine feine Spitze ausgezogen, vor derselben mit einem nach hinten gerichteten, stumpfen Höcker (Fig. 192 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 192 d) : Cephalothorax schwarzbraun, mit rostgelber, vor der Stria nur wenig verbreiteter Medianbinde, am schwarzen Seitenrande entlang mit einer breiten Weisshaar-Binde, dunkle Strahlenstreifen kaum angedeutet, Augenfeld schwarz, zwischen den HM mit einem Weisshaarfleck; Abdomen dorsal grauschwarz, vordere zwei Drittel mit einer schwärzlichen Medianbinde, die jederseits von einer schmalen gelben Längsbinde begrenzt wird, diese gelben Längsbinden

setzen sich, in einzelne Flecken aufgelöst, bis zu den Spinnwarzen fort und median dazwischen liegen weitere 3-4 gelbliche Schrägflecken-Paare; Abdomen ventral einfarbig schwarz, Sternum und Coxen desgleichen, übrige Beinglieder schwärzlich, graugelb behaart, 3. und besonders 4. Tibia basal und apical schwarz geringelt; Cheliceren schwärzlich, frontal rot-schuppenhaarig. — Die Zeichnung des ♂ tritt schärfer hervor als beim ♀.

Nota. — Die Längenmasse des Körpers und des Cephalothorax der ♀♀ LESSERT's (13-15 und 7-8,5 mm) sind etwas geringer als diejenigen des Typus POCOCK's. Die von LAWRENCE, 1936, mitgeteilten inadulten ♀♀ weichen in der Färbung und Zeichnung vom Typus ab.

1 ♀, 1 ♂, Typus — Mashonaland (POCOCK als « Type » bezeichnet, Mus. London, vidi).

9 ♀, Griqualand (Amalfi) (LESSERT det., hiervon 4 ♀ ex Mus. Genf, vidi).

2 (♀ inad.), Kalahari (Metsimaklaba River) (LAWRENCE det., Transvaal Mus. Pretoria, non vidi).

10. — *Avicosa cecilia* (POCOCK), 1901.

Lycosa cecilia POCOCK, 1901, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 7, 338 (♀).

Avicosa cecilia ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 235.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 16 (9,8+?) mm.

Diagnose nach POCOCK :

Über die Facies, Cheliceren und Bestachelung bzw. Scopulierung der Beine bei POCOCK keine Angaben.

Augen : Abstand VM/VM kaum mehr als 1 Dm VM; Clypeus-Höhe etwas weniger als 1 Dm VM; bei POCOCK keine weiteren Angabe über die Augenverhältnisse.

Epigyne des ♀ ?; POCOCK sagt nur : Epigyne anders als bei *darlingii* (!) und gibt keine Abbildung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax ?; Abdomen dorsal graugelb, mit einem medianen Paar schwarzer Flecken vorn und schmalen schwarzen Querstreifen dahinter, ventral wie Sternum und Coxen schwarz, übrige Beinglieder rötlichbraun (nicht fast schwarz), weisslich behaart (nicht olivgrau), einfarbig, nur 4. Tibia mit zwei schwärzlichen Ringeln; Cheliceren frontal graugelb (nicht feuerrot) behaart.

Nota. — Mit dieser äusserst dürftigen Diagnose ist bei den heutigen Anforderungen so gut wie nichts anzufangen, auch nicht, wenn POCOCK sagt : « nahe verwandt mit *darlingii* ». Die Stellung von *cecilia* im System ist daher völlig fraglich bis zu einer notwendigen und genauen Revision des Typus.

♀, Typus — Mashonaland (Salisbury) (Mus. London ?, non vidi).

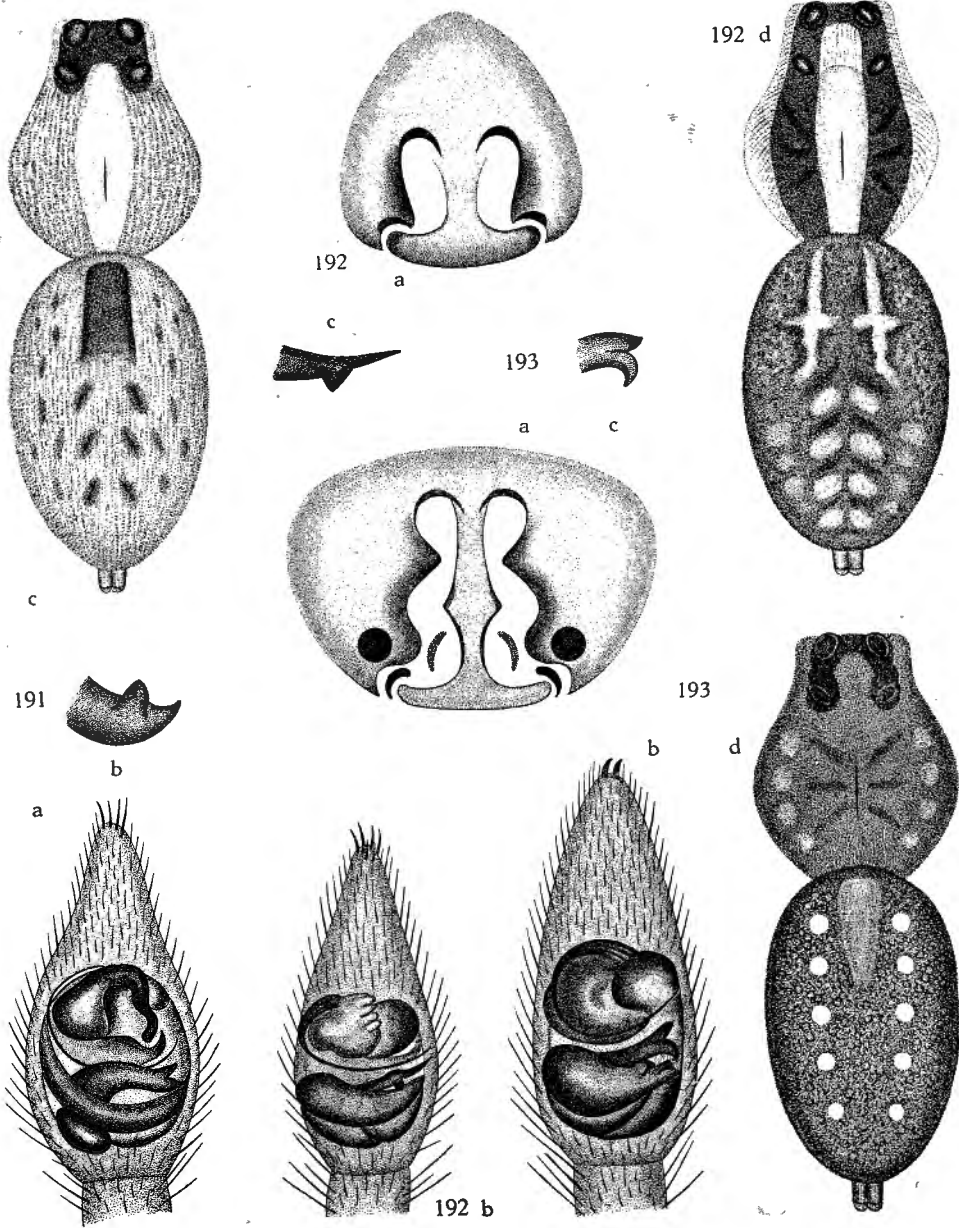


FIG. 191-193.

11. — *Avicosa subpersonata* (SIMON), 1910.

(Fig. 193 a-193 d.)

Lycosa subpersonata SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, 208, (♂, ♀).*Avicosa subpersonata* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 235.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{1}{4} : 6 : 8\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{3}{4} : 2 : 1\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 2, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $6\frac{1}{2} : 8\frac{1}{2} : 6$, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 6+10; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1. Stachel; 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit 1 Stachel in der Endhälfte; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Metatarsus unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus in der Endhälfte und nur 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 193 a) : Platte vorn etwas breiter als hinten und breiter als lang; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 191-193.

FIG. 191. — *Avicosa ehni* (LESSERT).

♂, a, linker Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristica; c, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 192. — *Avicosa darlingii* (POCOCK).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 193. — *Avicosa subpersonata* (SIMON).

a, Epigyne des ♀; b, linker Palpentarsus des ♂ ventral; c, Lamella characteristica; d, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder in zweifachem Bogen verlaufend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in der Mitte winkelig verbreitert und wenig länger als der Querteil.

Palpus des ♂ (Fig. 193 b): Tarsus mit 2 deutlichen Endkrallen; Lamella characteristica apical ungleich kurz gegabelt (Fig. 193 c).

Färbung und Zeichnung (Fig. 193 d): Cephalothorax (Augenfeld schwarz) braun, ohne Medianbinde, mit helleren, leicht weisslich behaarten, in einzelne Flecken aufgelösten Submarginalbinden; Abdomen dorsal schwarzbraun, gelblich-braun behaart, vorn mit unscharf begrenztem, hellem, medianem Keilfleck, lateral davon und hinten mit zwei Längsreihen aus je 5-6 Flecken aus Weisshaarbüscheln; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Sternum braun, Coxen etwas heller, übrige Beinglieder gelbbraun, reich schwärzlich geringelt an Femora bis Metatarsen, die hellen Teile weisslich behaart; Cheliceren braun, frontal blass behaart.

Nota. — SIMON's Angabe: Abstand HM/HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM trifft nicht zu; alle uns vorliegende Exemplare haben diesen Abstand gleichgross mit dem Dm der HM (daher *Avisosa*).

2 ♀, 1 ♂, 2 inad., Typus — Betschuanaland (Riet Tinkas (« Typus », Mus. Berlin, Nr. 8501, vidi).

2 ♀, Paratypoide — Klein-Namaqualand (Kamaggas) (det. SIMON, Mus. Berlin, Nr. 8551, vidi).

2 ♀, 1 ♂, Klein-Namaqualand (Kamaggas) (von SIMON ebenfalls als « Typus » bezeichnet, Mus. Paris, Nr. 24786, vidi).

12. — *Avicosa pilipes* (KARSCH), 1879.

Pirata pilipes KARSCH, 1879, Zeitschr. ges. Naturw., 52, 351 (♀).

Tarentula chincoxensis STRAND, 1908, Arch. Naturg., 73, (I, 3), 333.

Tarentula chincoxensis STRAND, 1913, Arachn., I, in: Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 437 (♀).

Avicosa chincoxensis ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 235.

♀: Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (4+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen: Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{3}{4}$: $7\frac{1}{2}$: 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: 1 : $2\frac{1}{2}$: 2; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: $\frac{3}{4}$; Clypeus-Höhe = 3 Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 10 : $7\frac{1}{2}$, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 10 : 3+10; 1.-4. Patella prolateral, retrolateral und dorsal-basal mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ nicht mehr zu analysieren, da Abdomen des Typus eingetrocknet (STRAND's Beschreibung für Vergleiche mit anderen Arten unbrauchbar.).

Färbung und Zeichnung nach KARSCH : Cephalothorax gelbbraun, ohne Medianbinde, mit unscharf und schwach hervortretenden, hellen Marginalbinden; Abdomen dunkelbraun, mit 2 : 2 in vorn breiterem Trapez stehenden, milchweissen Punktflecken, dahinter mit zwei Längsreihen mit gelblichen Fleckenpaaren, ventral und an den Seiten anliegend grau behaart; Sternum gelbbraun, mit dunklem Medianstreif; Beine mit Coxen gelbbraun, lang und abstehend graubraun behaart; Cheliceren schwärzlich, grau behaart.

Nota. — KARSCH's Angabe : 1. Querreihe breiter als 2. Querreihe und VS grösser als VM trifft nicht zu. Der Berliner Typus zeigt bei genauem Nachmessen die 1. Querreihe etwas schmäler als die 2. Querreihe und die VM grösser als die VS (vergl. oben). Der Artnamen *pilipes* muss erhalten bleiben, da es keine andere *Pirata pilipes* in der Literatur gibt und *pilipes* nur für eine *Lycosa pilipes* LUCAS, 1942, in Frage kommt.

1 ♀ (getrocknet), Holotypus — Loango (Chinchoxa) (Mus. Berlin, vidi).

13. — *Avicosa tenera* (KARSCH), 1879.

Lycosa tenera KARSCH, 1879, Zeitschr. ges. Naturw., 52, 356.

Tarentula tenera STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 433 (♀).

Avicosa tenera ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 235.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 ½ : 9 : 10; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (STRAND's Angabe : recurv trifft nicht zu), die untere hingegen recurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ¾ : ¾ : 3 : 2 ½; Abstand VS/VM : VM/VM = ¾ : 1; Clypeus-Höhe = 3 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 : 3, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 10 : 9, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler der kleinste ist.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 11 : 5+8; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral, retrolateral und dorsal-apical mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia nur prolateral mit je 1 Stachel, 1. und 2. Metatarsus unbewehrt, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und 3. und 4. Tibia auch dorsal mit je 1+1 sehr langen Stacheln; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ nicht mehr feststellbar (vergl. Nota unten).

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (nach KARSCH) : Cephalothorax rotbraun, mit schmaler, gelblicher Medianbinde und hellen, parallelen Marginalbinden; Abdomen dorsal graubraun, seitlich heller, fein weissgrau behaart, vorn mit hellem, medianen Spiessflecken und daneben und dahinter bis zu den Spinnwarzen mit fünf Paar dunkleren Schrägflecken, die hinteren median zusammenfliessend; Abdomen ventral blassgelb; Sternum gelbbraun, seitlich aufgehellt; Beine rotbraun, dunkler geringelt; Cheliceren braun, dunkler bestrichelt.

Nota. — Als « Typus » liegen 2 ♀ aus dem Berliner Museum vor, von denen das eine inadult und intact, das andere aber völlig demoliert ist. Letzterem fehlen die Augen, Clypeus und Beine und die Epigyne ist exstirpiert. Diese Teile finden sich in einem gleichfalls vorliegenden Glimmerplatten-Dauerpräparat DAHL's, der das erwachsene ♀ also zerpfückt hat (Typus !!); es enthält aber nicht die Epigyne.

1 ♀, 1 (♀ inadult), Typus — Loango (Chicoxo) ?? (vergl. Nota : Mus. Berlin, vidi).

3. — Gen. **DINGOSA** ROEWER, 1954 und 1955.

Diagnose. — Labium länger als breit; Längenordnung der Beine $IV > I > II > III$; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen : Obere frontale Tangentiallinie procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM, VM grösser als VS, Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM. — Genotypus : *D. simsoni* (SIMON, 1893, sub *Lycosa*), V., 1954, Mus. Paris, Typus, vidi.

Discussion. — Diejenigen Lycosidae-Arten, welche der Sectio I, H. SIMON's (H. N. A., 1898; 347) entsprechen, stellen wir in die Gattung *Dingosa*, deren Genotypus *simsoni* SIMON 1898 uns unter Nr. 4640 aus dem Mus. Paris vorlag (hiernach obige Diagnose). Da die Epigyne bisher nicht genau bekannt war, bilden wir sie mit der Fig. 199 hier ab.

Lycosa ursina SCHENKEL, 1936 (im Katalog, 2 a, 294, sub *Schizocosa*) ist eine *Dingosa*, weil Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM.

Lycosa grahami und *wulsini* FOX, 1935 und *Tarentula venefica* KEYSERLING, 1891 (im Katalog, 2 a, 234, 235, 236, sub *Avicosa*) stehen besser bei *Dingosa*, weil Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM.

Lycosa trögardhi LAWRENCE, 1947 (im Katalog, 2 a, 252, sub *Hogna*) ist eine *Dingosa*, weil Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM und Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM.

Hogna thieli DAHL, 1908 (im Katalog, 2 a, 240, sub *Dingosa*) ist laut nachträglicher Untersuchung des Typus (Mus. Berlin) eine *Allocosa*, weil Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM.

Lycosa tasmanica HOGG, 1905 (im Katalog, 2 a, 240, sub *Dingosa*) ist besser einem neuen Genus (für das wir *Tasmanicosa* n. g. vorschlagen) zuzuweisen, das sich von *Lycosella* (vergl. folgendes Genus) durch den Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM unterscheidet.

Die Stellung von *Lycosa topaziopsis* HOGG, 1896, zu *Dingosa* bleibt uns fraglich, da die Literatur der Originaldiagnose nicht zu beschaffen war.

TABELLE ZUR TRENNUNG DER AFRIKANISCHEN ARTEN.

1. Seitenrand des Cephalothorax mit je 4 schwarzen Punktflecken (andere unterscheidene Merkmale — auch der Epigyne — lässt die Originaldiagnose nicht erkennen); Körperlänge = 4,4 mm ♀ (♂ unbekannt). — Zululand 6. *trögardhi*.
- Seitenrand des Cephalothorax nicht derart gezeichnet 2
2. ♂ : Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 194 a und 194 b; Körper dorsal Fig. 194 d; Körperlänge = 6 mm (♀ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba-Park) 1. *hamigerens*.
- ♀ 3
3. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS); HM ebenso gross wie HS 4
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade (VS und VM in gleicher Höhe); HM grösser als HS 5
4. Clypeus-Höhe = 3 Dm VS; Sternum einfarbig schwarz; 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1 Stacheln; Epigyne Fig. 196 a; Körper dorsal Fig. 196 b; Körperlänge = 8 mm (♂ unbekannt). — Mozambique ... 3. *completa*.
- Clypeus-Höhe = 1 Dm VS; Sternum einfarbig blassgelb; 3. und 4. Patella dorsal unbewehrt; Epigyne Fig. 197 a; Körper dorsal Fig. 197 b; Körperlänge = 9 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika 4. *hartmanni*.

5. 3. und 4. Patella dorsal unbewehrt; Sternum schwarz und hell gefleckt (Fig. 195 b); Epigyne Fig. 195 a; Körper dorsal Fig. 195 c; Körperlänge = 7 mm (σ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba-Park)
2. lusingensis.
- 3. und 4. Patella dorsal mit je 1+1 Stacheln; Sternum schwarz, mit hellem, medianem Keilfleck; Epigyne Fig. 198 a; Körper dorsal Fig. 198 b; Körperlänge = 8 mm (σ unbekannt). — Angola *5. angolensis.*

1. — **Dingosa hamigerens** nov. spec.

(Fig. 194 a-194 d.)

σ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3+3) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 9 $\frac{1}{2}$: 12 $\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 $\frac{1}{2}$: 1 : 3 : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 3 Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 $\frac{1}{2}$: 3, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 : 12 $\frac{1}{2}$: 9 $\frac{1}{2}$, also länger als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 6+15; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal mit je 1 apicalen und je 1 basalen Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, ausserdem 3. Tibia dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte und 4. Tibia dorsal mit 1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) φ ?

Palpus des σ (Fig. 194 a) : Tarsus mit 2 deutlichen Endkrallen; Lamella characteristica mit einem scharfen, rückgekrümmten Endhaken (Fig. 194 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 194 d) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) rotbraun, ohne Seitenbinden und ohne durchlaufende helle Medianbinde, nur hinter den HM mit einem schwach helleren, unscharfen, vorn leicht gegabelten Flecken, seitlich scharf schwarz berandet und hiermit gleichlaufend ein schmaler Weisshaarstreif; Abdomen dorsal graubraun, vordere zwei Drittel mit einem contrastierend weissgelben, keilförmigen Medianstreifen, der vorn einen medianen, gelblichen, seitlich durch je 4 scharfe Punktflecken besäumten Keilfleck aufweist; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Sternum beiderseits der blassgelben Mediane schwärz-

lich punktiert (Fig. 194 c); Coxen blassgelb, übrige Beinglieder rostgelb, weder dunkel gestreift noch geringelt; Palpus einfarbig rostgelb, desgleichen die Cheliceren, diese frontal grauweisslich behaart.

1 ♂, Holotypus — Belg. Congo (Upemba-Park) und zwar : Mabwe, rive Est du lac Upemba, 585 m, 12.VIII.1947.

2. — *Dingosa lusingensis* nov. spec.

(Fig. 195 a-195 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 11 : 13; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 ½ : 3 ½ : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 2 Dm VS und = 1 ½ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 3 ½, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 : 13 : 11, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 18 : 6+14; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1. und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 basalen Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus ausserdem prolateral mit nur je 1 Stachel und 3. und 4. Metatarsus prolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur in der Endhälfte und 1. und 2. Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 195 a) : Platte quer-oval, kürzer als breit; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihr Seitenränder medialwärts convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum kürzer als der hinten-median recurv berandete Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 195 c) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) rotbraun, schwarz berandet, mit hellen, wellig verlaufenden Submarginalbinden und einer gelblichen, vorn verbreiterten Medianbinde, die zwischen den HM gegabelt ist, dahinter ein Paar schwärzlicher Schattenflecke aufweist und neben der Stria nicht sternartig verbreitert ist; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit scharf weissgelber und zackig begrenzter Medianzeichnung, die ihrerseits einen medianen, rostbraunen, durch schwarze Punktflecken besäumten Keilfleck aufweist, dahinter noch vier

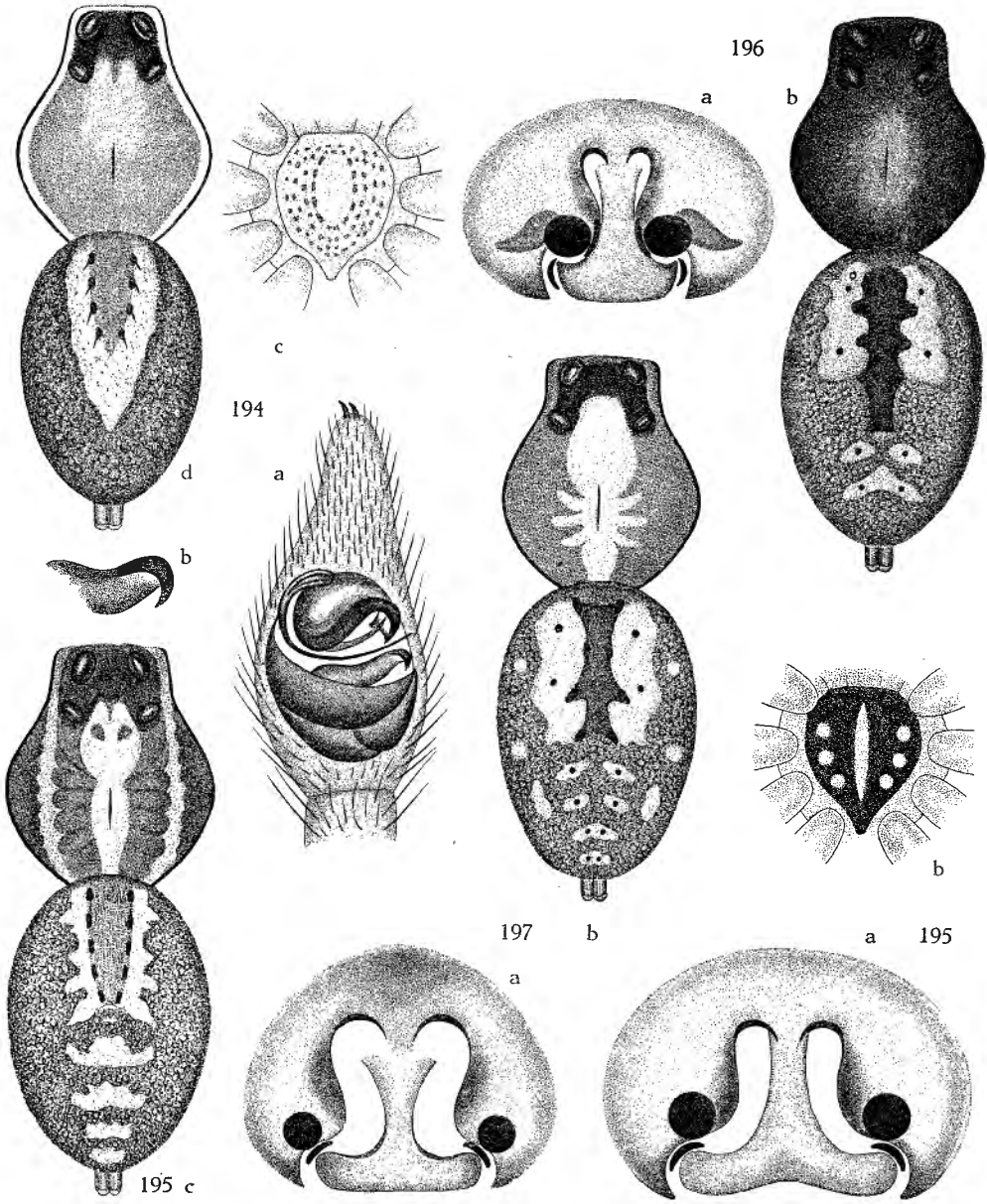


FIG. 194-197.

buchtig begrenzte, weissgelbe Querflecken, die nach hinten an Grösse abnehmen; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Sternum schwarz, doch beiderseits seiner schmal blassgelben Mediane mit je 3 blassgelben Punktfleckchen (Fig. 195 b); Coxen blassgelb, übrige Beinglieder rostgelb, Femora. Tibien und besonders 3. und 4. Metatarsen schwarz geringelt.

1 ♀, Holotypus — Belg. Congo (Upemba-Park) und zwar : Lusinga (colline), 1.810 m, 3.-10.VII.1947.

3. — *Dingosa completa* nov. spec.

(Fig. 196 a und 196 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 10 : 12; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere desgleichen; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 : 3 : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1; Clypeus-Höhe = 3 Dm VS und = 2 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 3, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 10 : 12 : 10, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 6 + 13; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral, retrolateral, dorsal-apical und dorsal-basal mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 196 a) : Platte quer-oval und breiter als lang; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder gegen die Mitte des Längsteil des nicht invers T-förmigen Septum convergierend; Querteil des Septum invers trapezförmig und hinten quer-gerade berandet.

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 194-197.

FIG. 194. — *Dingosa hamigerens* nov. spec.

♂, linker Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristica; c, Sternum; d, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 195. — *Dingosa lusingensis* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Sternum; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 196. — *Dingosa completa* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 197. — *Dingosa hartmanni* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 196 b) : Cephalothorax mit Augenfeld schwarz, ohne Seiten- und Medianbinde, nur um die Stria leicht und unscharf aufgehellt; Abdomen dorsal graubraun, mit schwarzer, wellig besäumter Medianbinde, die vorn beiderseitig weissgelb berandet ist und hier zwei Paar schwarze Punkte zeigt (Form und Lage dieser Zeichnung siehe Fig. 196 b); Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Sternum einfarbig schwarz; Coxen braun, basal-medial jeweils hellgelb, übrige Beinglieder an den Femora einfarbig schwarz, Patella bis Tarsen braun, Tibien und Metatarsen schwach geringelt und mit weissgelben Haarbüscheln besetzt; Cheliceren tiefschwarz, frontal grauweiss behaart.

1 ♀, Holotypus — Mozambique (Tete), RII/10015/435.

4. — *Dingosa hartmanni* nov. spec.

(Fig. 197 a und 197 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9 (4+5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 11 : 15; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{4}$: $3\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : $1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $4 : 3\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 15 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 15 : 6+11; 1. Patella unbewehrt, 2. Patella nur prolateral und 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. Metatarsus unbewehrt, 2. Metatarsus prolateral mit 1. und 3. und 4. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 197 a) : Platte fast kreisrund und so lang wie breit; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder medianwärts convex gekrümmt; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert und kürzer als die Breite des hinten gerade berandeten Querteils.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 197 b) : Cephalothorax (Augenfeld schwarz) rostgelb, seitlich scharf schwarz berandet, ohne Seitenbinden,

mit hellgelber, vor der Stria verbreiteter und um die Stria sternförmiger, hinten verschmälerter Medianbinde; Abdomen dorsal graubraun, im medianen Drittel weissgelb und hier mit schwärzlicher, von schwarzen Punktflecken besäumter, vorn breiterer, trapezartiger und hinten schmaler Medianbinde, dahinter und daneben mit gelblichen, runden und ovalen Flecken bestreut (Form und Lage dieser Zeichnung siehe Fig. 197 b); Abdomen, Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder blassgelb, an Femora und Tibien schwärzlich geringelt; Cheliceren rostgelb, frontal graugelblich behaart.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Aruscha), RII/11723/768.

5. — **Dingosa angolensis** nov. spec.

(Fig. 198 a und 198 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 9 : 11 : 13; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 $\frac{1}{4}$: 3 $\frac{1}{2}$: 3; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2}$: 1 $\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 2 $\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 4 : 3 $\frac{1}{2}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 11 : 13 : 11, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 18 : 6+14; 1. Patella unbewehrt; 2.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal mit je 1 apicalen und je 1 basalen Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem auch dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert, 3. und 4. Metatarsus und Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 198 a) : Platte etwas länger als breit, vorn leicht triangulär; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des invers T-förmigen Septum in ganzer Länge parallelschmal und schmal, der Querteil hinten recurv berandet und seine Seitenenden stark nach vorn gekrümmt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 198 b) : Cephalothorax (Augenfeld ganz schwarz) schwarzbraun, seitlich fein schwarz berandet, mit weissgelben, wellig verlaufenden Submarginalbinden und einer rostgelben, hinter den HM stark verbreiterten und hier ein grösseres dunkles Fleckenpaar aufweisender, neben der Stria leicht sternförmiger Medianbinde; Abdomen

dorsal schwarzbraun, vorn mit tief-schwarzer, lanzettlicher Medianbinde, beiderseitig davon je zwei hellgelbe, schwarz bepunktete Flecken und hinten weitere solcher Fleckenpaare; Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Sternum schwarz, mit vorderem, schwach hellerem, medianem Keilfleck; Coxen und übrige Beinglieder rostbraun, schwarz geringelt, besonders an der 3. und 4. Tibia; Cheliceren rotbraun, frontal hell-bräunlich behaart.

1 ♀, Holotypus — Angola (Mossamedes), RII/10469/471.

6. — **Dingosa trögardhi** (LAWRENCE), 1947.

Lycosa trögardhi LAWRENCE, 1947, Göteborgs Vet. Handl., (B), 5, (9), 35, Fig. 21 (♀).

Hogna trögardhi ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 252.

♀ (inadult): Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,4 (2,4 + 2) mm.

Diagnose nach LAWRENCE, 1947:

Augen: 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe; obere Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; VM doppelt so gross wie VS (Dm oder Fläche ??) und HM wenig grösser als HS; Abstand VM/VM = 1 Dm VM (in Fig. 21 LAWRENCE's aber mehr als doppelt so gross wie 1 Dm VM); Abstand VS/VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand HM/HM = $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{3}$ Dm HM (Fig. 21 LAWRENCE's); Quadrangulus ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler der kleinste ist.

Beine: Ratio 4. Metatarsus: 4. Patella + Tibia?; Bestachelung der Beine « unregelmässig », keine weiteren Angaben über Bestachelung und Scopulierung.

Epigyne des ♀?, da Typus inadult; die Figur LAWRENCE's macht durchaus den Eindruck eines noch nicht völlig entwickelten Organs, wie dies in gleicher Ausbildung auch bei vielen anderen inadulten ♀♀ der Lycosiden gefunden wird.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung (vergl. Fig. 21 LAWRENCE's): Augenfeld schwarz; Cephalothorax und Abdomen dorsal mit schwarzen Flecken (Cephalothorax nach Figur am Seitenrande mit je vier schwarzen Flecken); Abdomen ventral mit einigen schwarzen Fleckchen an den Seiten und einem grösseren schwarzen Flecken vor den Spinnwarzen; Sternum gelblich; Beine reich schwarz geringelt, und zwar an den Femora verstreut, an den Tibien basal und subapical, an den Metatarsen mit je einem basalen, mittleren und apicalen Ring, Tarsen gelblich, die hinteren apical geschwärzt.

1 ♀, (inadult), Holotypus — Zululand (Umbonambi) (non vidi).

4. — Gen. **LYCOSELLA** THORELL, 1890.

Diagnose. — Labium länger als breit; Längenordnung der Beine $IV \geq I \geq II \geq III$; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit 3 oder mehr Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen: Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM, VM ebenso gross wie VS, Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM. — Genotypus: *L. tenera* THORELL, 1890, Typus Mus. Stockholm, vidi!

Discussion. — Die in unserem Kat. 2a: 276-277 aufgeführten vier Arten und eine Unterart dieser Gattung konnten wir am Typus nachprüfen; für sie allesamt trifft die obige Diagnose betreffs jedes der darin genannten Merkmale zu. Sie besitzen sämtlich eine subquadratische, seitlich fast senkrecht abfallende Facies (wie die meisten *Pardosinae*), werden aber der übrigen Merkmale wegen (Labium, Länge des 4. Metatarsus) auch schon von SIMON, 1898, zu den *Lycosinae* gerechnet.

Die drei Arten *Lycosella hebridisiana*, *minima* und *thorelli* BERLAND, 1938 bzw. 1929 besitzen nur 2 hintere Falzrandzähne an den Cheliceren und müssen daher nach den hier verwendeten Trennungsmerkmalen der Gattungen in eine eigene Gattung gestellt werden (vergl. 63, Gen. *Lycosula*).

In der äthiopischen Region sind bisher keine Vertreter der Gattung *Lycosella* nachgewiesen worden.

5. — Gen. **ORINOCOSA** CHAMBERLIN, 1916.

Diagnose. — Labium ebenso lang wie breit; Längenordnung der Beine $VI \geq I \geq II \geq III$; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen: Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM, VM grösser als VS, Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM. — Genotypus: *O. aymara* CHAMBERLIN, 1916.

Discussion. — *Orinocosa* CHAMBERLIN, 1916, unterscheidet sich von *Allocosa* nur durch das Labium, das bei *Orinocosa* ebenso lang wie breit ist, bei *Allocosa* dagegen länger als breit. Sämtliche in unserem Katalog, 2a: 281, aufgeführten Arten gehören nach der Literatur ihrer Originaldiagnose zu *Orinocosaa*; auch *Lycosa guentheri* Pocock, 1900 (Katal., 2a: 281, sub *Orinocosa*) zeigt am Londoner Typus (vidi) ein Labium von gleicher Länge und Breite.

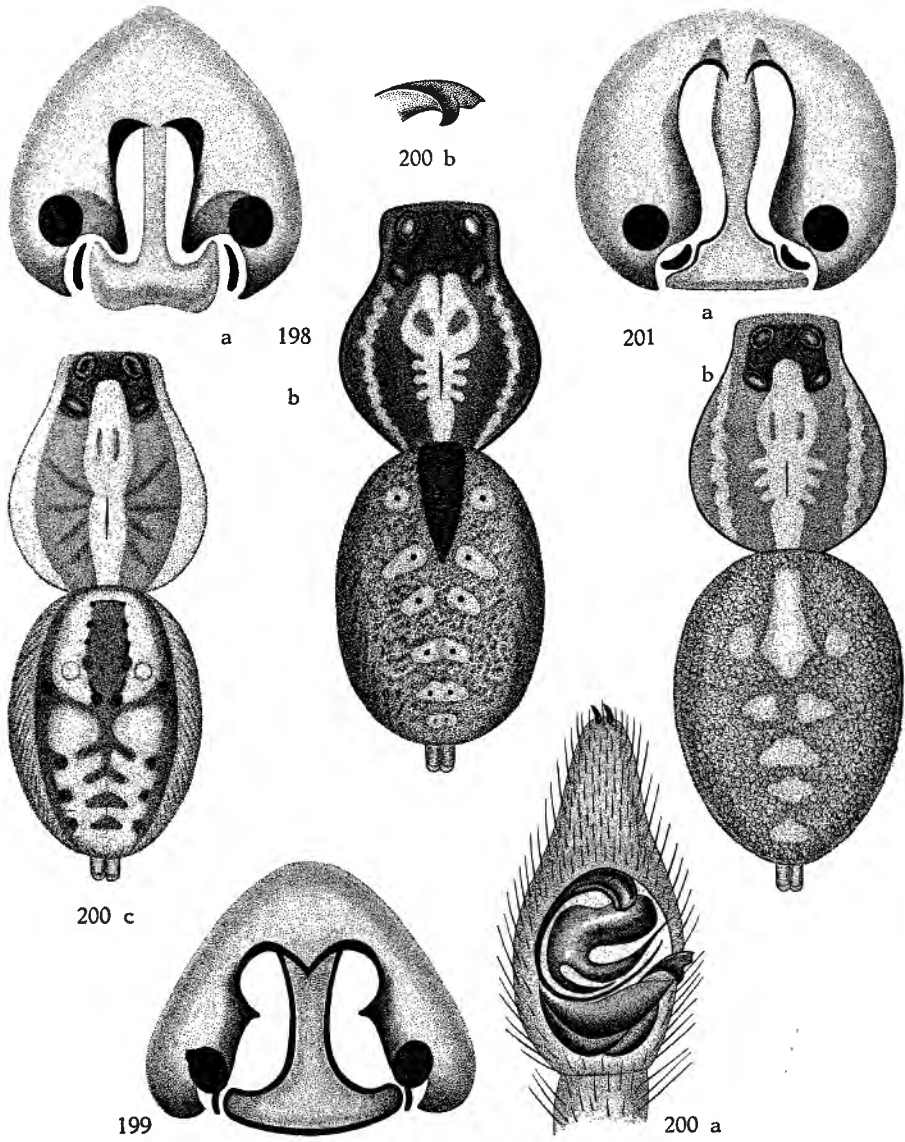


FIG. 198-201.

TABELLE ZUR TRENNUNG DER AFRIKANISCHEN ARTEN.

1. ♂ : Palpentarsus und Lamella characteristic Fig. 200 a, b; Körper dorsal Fig. 200 c; Körperlänge = 11 mm (♀ unbekannt) — Aegypten
1. *priesneri*.
- ♀ 2
2. Epigyne Fig. 202 a : Septum triangulär; 1. und 2. Patella unbewehrt; Körper dorsal Fig. 202 b; Körperlänge = 6,5 mm (♂ unbekannt) — Ashantiland 3. *hansi*.
- Epigyne Fig. 201 a : Septum invers T-förmig; 1. und 2. Patella prolateral mit je 1 Stachel; Körper dorsal Fig. 201 b; Körperlänge = 8 mm (♂ unbekannt) — Ost-Afrika : Ruwenzori 2. *tropica*.

1. — *Orinocosa priesneri* nov. spec.

(Fig. 200 a-200 c.)

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 11 : 12 : 15; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2\frac{3}{4} : 1\frac{3}{4} : 4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$. Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 4\frac{1}{2}$, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 12 : 15 : 12, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Labium : Ratio Länge : Breite = 4 : 4.

Bein : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 24 : 11 + 20; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 198-201.

FIG. 198. — *Dingosa angolensis* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 199. — *Dingosa simsoni* (SIMON).

♀, Epigyne (nach Typus).

FIG. 200. — *Orinocosa priesneri* nov. spec.

♂, a, linker Palpentarsus ventral; b, Lamella characteristic; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 201. — *Orinocosa tropica* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Tibia in der Endhälfte, 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des (unbekannten) ♀ ?

Palpus des ♂ (Fig. 200 a) : Tarsus mit zwei deutlichen Endkrallen; Lamella characteristicapical etwas schraubig gedreht und leicht einge-kerbt (Fig. 200 b).

Färbung und Zeichnung (Fig. 200 c) : Augenfeld schwarz, Cephalothorax hell rotbraun, mit blassgelben Marginalbinden und blassgelber, vor der Stria verbreiteter, hier mit zwei dunklen Längswischen gezeichneter Medianbinde, dunkle Strahlenstreifen nur schwach angedeutet; Abdomen dorsal seitlich blassgelb und schräg schwarz bestrichelt, das ganze Medianritzel wird von einem breiten, weissgelben Feld eingenommen, das seitlich tief-schwarz besäumt ist und eine schwärzliche, von schwarzen Punktstricheln besäumt Medianbinde aufweist, die ihreseits hinten in schwarze Winkelflecken übergeht (diese Zeichnung siehe Fig. 200 c); Abdomen ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig blassgelb behaart; Palpen blassgelb, doch Tarsus rostgelb, weissgrau betaart. Cheliceren desgleichen.

1 ♂, Holotypus — Aegypten (Djebel Bokas), PRIESNER leg., RII/6108/314.

2. — *Orinocosa tropica* nov. spec.

(Fig. 201 a und 201 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 9 : 10 ½; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere leicht recurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 2 : 1 : 3 ½ : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = ½ : 1; Clypeus-Höhe = 2 ½ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 3 ½, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 10 ½ : 9, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Labium : Ratio Länge : Breite = 3 : 3.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 6+12; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral, retrolateral und dorsal-apical mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem

dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, im Übrigen unbewehrt, 3. und 4. Metatarsus ventral mit 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit je 1 Stachel in der Mitte; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 201 a) : Platte so lang wie breit; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihr Seitenränder nach hinten nur wenig convergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum in der Mitte leicht verbreitert, beim Übergang in den hinten gerade berandeten Querteil eingekerbt.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 201 b) : Augenfeld schwarz, Cephalothorax rostgelb, mit schwachen, wellig berandeten Submarginalbinden, schwarzem Seitenrand und gelber Medianbinde, die hinter den HM leicht verbreitert und hier mit zwei dunklen Längswischen versehen ist; Abdomen dorsal graubraun, vorn-median sehr schwach und unscharf rötlichbraun, beiderseits dieser Medianfärbung und dahinter mit mehr oder weniger paarigen, rötlichbraunen, unscharfen Flecken; Abdomen ventral wie auch Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder rostgelb mit schwach schwärzlich geringelten Femora und Tibien; Cheliceren einfarbig rostgelb.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Ruwenzori), RII/11724/769.

3. — *Orinocosa hansii* (STRAND), 1915.

(Fig. 202 a und 202 b.)

Tarentula hansii STRAND, 1915, Arch. Naturg., 81, (A, 9), 77 (♀).

Orinocosa hansii ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 281.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (3,8+2,7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $7\frac{1}{2} : 8 : 10$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1\frac{1}{4} : 3 : 2\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 3, also kleiner als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 10 : 8, also ebenso lang wie vorn-breit.

Labium : Ratio Länge : Breite = 2 : 2.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 12 : 5+9; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und

2. Tibia nur prolateral mit je 1+1, 3. und 4. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal in der Mitte mit je 1 Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tarsus nicht scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 202 a) : Platte etwas breiter als lang, vorn gerundet; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder nach hinten (fast im rechten Winkel) divergierend; Septum triangulär, vorn sehr schmal, nach hinten allmählich an Breite zunehmend.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 202 b) : Cephalothorax mit Augenfeld (Augen nur schwarz umringt) bräunlichgelb, seitlich schwarz berandet, mit hellgelben, parallel-seitigen Seitenbinden und einer hellgelben, vor der Stria verbreiterten Medianbinde; Abdomen dorsal lehmgeblich, mit schwarzbrauner Medianzeichnung, zwischen deren seitlichen Ecken Flecken aus Weisshaarbüscheln stehen (vergl. Fig. 202 b); Abdomen ventral gedunkelt, doch nicht schwarz; Sternum und Coxen blassgelb wie auch die übrigen Beinglieder.

Nota. — STRAND's Angabe über die Bestachelung der 2. Tibia ist (laut Typus) unrichtig; über die Bestachelung der übrigen Beine bei STRAND nichts.

1 ♀, Holotypus — Ashantiland (Senckenberg-Mus., Nr. 2230, vidi).

6. — **PTERARTORIA** PURCELL, 1903.

Diagnose. — Labium ebenso lang wie breit; Längenordnung der Beine $IV > I > II > III$; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen : Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM, VM grösser als VS, Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM. — Genotypus : *P. arbuscula* (PURCELL), 1903 (vidi).

Discussion. — PURCELL, 1903, trennt *Pterartoria* von den übrigen *Lycosinae* durch den Besitz von Federhaaren, die den übrigen *Lycosinae* fehlen sollen. Dieses Trennungsmerkmal lässt sich nicht aufrecht erhalten, weil, wie zahlreiche Untersuchungen erwiesen haben, viele *Lycosinae*-Arten auch Federhaare (besonders auf dem Cephalothorax und auf den Beinen usw.) untermischt mit einfachen oder gar Schuppenhaaren auch Federhaare besitzen. Schon STRAND weist auf diese Befunde hin und stellt *Pterartoria* als synonym in seine Gattung *Tarentula*. Die drei von STRAND derart bestimmten *Pterartoria*-Arten PURCELL's lagen uns aus dem Berliner Museum zur

Revision vor (*lativittata* und *sagae* aus der Umgebung von Capstadt und *arbuscula* von Simonstown, sämtlich als ♀♀). Sie stimmen mit den Diagnosen PURCELL's, 1903, völlig überein, soweit seine recht zweideutigen Beschreibungen herangezogen werden können; seine Abbildung der Epigyne von *sagae* muss allerdings einer Berichtigung unterzogen werden.

Da wir, wie vorn eingehend dargelegt, die relativen Augenverhältnisse in ganzem Umfang zur Auflösung und eindeutigen Trennung der *Lycosinae*-Genera heranziehen und diese Verhältnisse bei den *Pterartoria*-Arten weitgehend mit denen der Gattungen *Allocosa*, *Avicosa*, *Hogna* usw. übereinstimmen, lassen sich die PURCELL'schen *Pterartoria*-Arten eigentlich nur durch ihr Labium, das bei ihnen allen nicht länger, sondern nur ebenso lang wie breit ist (PURCELL : « Labium reaching at least to middle of maxillae »), von den übrigen *Lycosinae* (aber auch von den *Pardosinae*) unterscheiden.

Es sind aber bei einigen *Pterartoria*-Arten PURCELL's die VM grösser als die VS, bei anderen dagegen die VM ebenso gross wie die VS. Daher trennen wir folgerichtig letztere von *Pterartoria* s. str. ab und stellen sie in ein besonderes Genus : *Pterartoriola* (siehe nächstfolgendes Genus). Immerhin sind die Diagnosen PURCELL's, und zwar nicht nur bei *Pterartoria* sondern auch bei seinen übrigen 1903 beschriebenen *Lycosiden* reichlich unbestimmt und daher unklar und nicht ausreichend, so dass eine Revision der Typen nach heutigen Anforderungen äusserst notwendig ist [vergl. auch O. P. CAMBRIDGE's Empfehlung an PURCELL, 1904, Ann. S. Afr. Mus., 3, (6).

TABELLE DER ARTEN (TEILS UNSICHERE EINSTELLUNG,
DA PURCELL' MORPHOLOGISCHE ANGABEN NICHT AUSREICHEN.

1. 1.-4. Tarsus scopuliert	2
— Nur 1. und 2. Tarsus scopuliert	3
2. Abdomen ventral blassgelb, mit dunkler Mittelbinde und jederseits davon mit einer Längsreihe schwarzer Punkte (Fig. 203 b); Epigyne Fig. 203 a; Körperlänge = 8 mm (♀) = 5-6,5 mm (♂). — Süd-Afrika ...	
	1. <i>arbuscula</i> .
— Abdomen ventral einfarbig blassgelb, ohne schwarze Zeichnung; Epigyne Fig. 204; Körperlänge = 8,5 mm (♀) (♂ unbekannt). — Süd-Afrika	2. <i>fissivittata</i> .
3. 1. und 2. Metatarsus scopuliert; Cephalothorax mit breiten hellen Submarginalbinden; Epigyne Fig. 205; Körperlänge = 8 mm (♀), = 4,8 mm (♂). — Capland	3. <i>flavolimbata</i> .
— 1. und 2. Metatarsus nicht scopuliert (?); Cephalothorax : die hellen Submarginalbinden in 3-4 Flecken aufgelöst; Epigyne Fig. 206; Körperlänge = 7,5 mm (♀) (♂ unbekannt). — Capland	4. <i>polysticta</i> .

1. — *Pterartoria arbuscula* (PURCELL), 1903.

(Fig. 203 a-203 c.)

Lycosa arbuscula PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (1), 38 (♂, ♀).*Pterartoria arbuscula* PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 113.*Pterartoria arbuscula* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 289.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) (PURCELL, 6-9) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5-6,5 mm (PURCELL).

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{2}{3} : 8 : 9$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{3} : 1 : 2\frac{1}{2} : 2$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{3}$ Dm VS und = $1\frac{1}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3 : 2\frac{1}{2}$, also grösser als $1\frac{1}{4}$ Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 9 : 8$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Labium ebenso lang wie breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $9 : 4 + 8$; 1.-4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 203 a) : Platte quer-elliptisch; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des invers T-förmigen Septum parallelseitig und etwas länger als der Querteil breit.

Palpus des ♂ ? (bei PURCELL keine Angabe).

Färbung und Zeichnung (Fig. 203 c) : Cephalothorax schwärzlich-braun (Augenfeld schwarz), mit gelblichen, nicht gewellten Submarginalbinden und scharf gelber Mittelbinde, die vorn zwei parallele, dunkle Längswische aufweist; Abdomen dorsal schwarzgrau, vorn mit schmalem, gelblichem Medianstreif, der vorn T-förmig verbreitert und von tiefschwarzen Flecken besäumt ist, dahinter mit 5-6 schwärzlichen, hinten hell besäumten Winkelflecken; Abdomen ventral (Fig. 203 b) mit Epigaster blassgelb, im medianen Drittel mit schwärzlicher, nach hinten keilförmiger Medianbinde und hier beiderseits davon mit je einer Längsreihe schwärzlicher Punktflecken; Sternum schwärzlich, Coxen braun, heller gefleckt, übrige Beinglieder

gelblich, an den Femora, Tibien und Metatarsen mit je 2 schwärzlichen Ringflecken.

Nota. — Obige Diagnose nach den Exemplaren des Berliner Museums vervollständigt (desgl. die Figuren).

22 ♀, 11 ♂, Typus u. Paratypoide — Süd-Afrika (Hanover) (non vidi).

3 ♀, Süd-Afrika (Simonstown) (STRAND det., Mus. Berlin, vidi).

2. — *Pterartoria fissivittata* PURCELL, 1903.

(Fig. 204.)

Pterartoria fissivittata PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 117, Taf. 8, Fig. 10 (♀).

Pterartoria fissivittata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2, 289.

Diagnose nach PURCELL :

Facies : ? — Länge des Körpers (♀) = 8,5 mm.

Augen : Ratio der Breite der 1.:2.:3. Querreihe?; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe etwas procurv, die untere?; VM etwas grösser als VS; Abstand VS/VM : VM/VM und Clypeus-Höhe?; Abstand HM/HM ungefähr (!)=1 Dm HM (grösser?); Quadrangulus vorn so breit wie an den Seiten lang.

Labium ebenso breit wie lang.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren distaler der kleinste ist.

Beine : PURCELL's Angaben ganz unzureichend!, 1. Tibia ventral mit 1+2+2 Stacheln; 1. Metatarsus in $\frac{3}{4}$ Länge und 1.-4. Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 204) : Platte vorn gerundet leicht längs-triangular; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Septum schwach invers T-förmig.

Palpus des (unbekannten) ♂?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax mit ziemlich schmaler, vorn etwas verbreiteter Mittelbinde (ob Seitenbinden vorhanden?); Abdomen dorsal schwarz, seitlich graubraun, mit scharfer, gelber Medianbinde, die vorn breiter ist als hinten und von zwei schwarzen Randflecken begrenzt wird, ventral einfarbig blassgelb; Sternum gelbbraun, Coxen blassgelb; über Färbung der übrigen Beinglieder bei PURCELL keine Angabe.

Nota. — Die Diagnose PURCELL's ist wie auch die meisten anderen — äusserst unzureichend und unbestimmt.

1 ♀, Holotypus, Süd-Afrika (Grahamstown), non vidi.

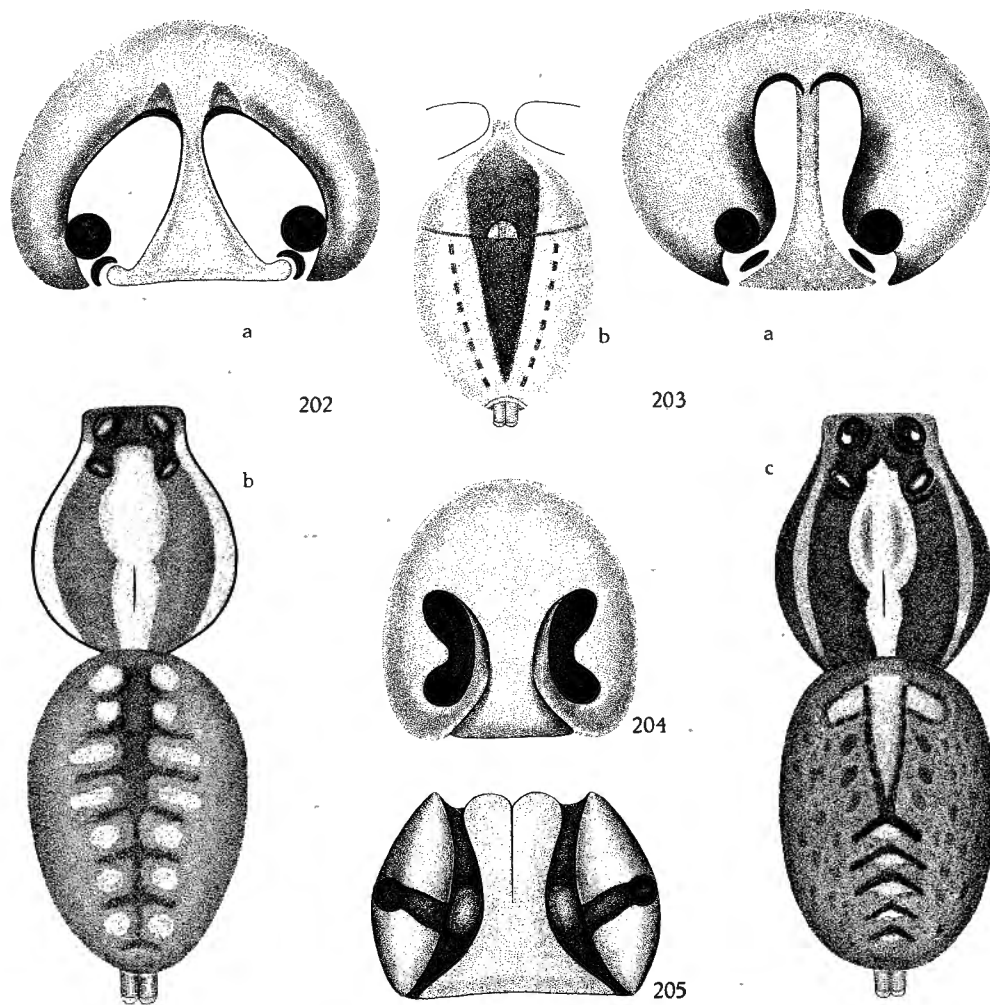


FIG. 202. — *Orinocosa hansii* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

FIG. 203. — *Pterartoria arbuscula* PURCELL.

♀, a, Epigyne; b, Abdomen in Ventralansicht; c, Körper in Dorsalansicht (nach Berliner Exemplar).

FIG. 204. — *Pterartoria fissivittata* PURCELL.

♀, Epigyne (nach PURCELL cop.).

FIG. 205. — *Pterartoria flavolimbata* PURCELL.

♀, Epigyne (nach PURCELL cop.).

3. — *Pterartoria flavolimbata* PURCELL, 1903.

(Fig. 205.)

Pterartoria flavolimbata PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 115, Taf. 8, Fig. 7-8 (♂, ♀).*Pterartoria flavolimbata* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 289.

♀ : Diagnose nach PURCELL :

Facies : ? — Länge des Körpers = 4,8 (♂), 8,0 (♀) mm.

Augen : 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe; 1. Querreihe etwas procurv; VM etwas grösser als VS; Abstand VS/VM : VM/VM und Clypeus-Höhe ?; Abstand HM/HM « kaum grösser » (also doch : grösser !) als 1 Dm HM; Quadrangulus subquadratisch, kaum (!) länger als vorn-breit.

Labium ebenso lang wie breit (nach Gen. Diagnose PURCELL's).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren proximaler der grösste ist.

Beine : 4. Metatarsus so lang wie 4. Patella + Tibia (nach PURCELL, ?); über Bestachelung keinerlei Angaben; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 205, PURCELL's Figur sehr unwahrscheinlich !) : querebreit, Septum mit medianem Kiel, hinten verbreitert und vorn frei endigend; ferner ein Paar lateraler, gekrümmter Erhebungen mit je einem schwarzen Fleck.

Palpus des ♂ : PURCELL's, Fig. 7, ist völlig unbrauchbar und unwahrscheinlich.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax mit breiten, gelben Marginalbinden und rötlich-gelber, vorn verbreiteter Medianbinde (Grundfarbe ?); Abdomen dorsal rötlich-braun, schwarz untermischt, vorn mit schmaler, gelber Mittelbinde und breit-weissem Medianband, dieses hinten mit Winkelflecken, ventral einfarbig blassgelb; Sternum gelblich, schwarz berandet, Coxen schwarz gesprenkelt; 1.-3. Bein blassgelb, ausser den Tarsen stark schwarz gestreift, am 4. Bein nur Femur schwarz gebändert.

Beim ♂ reicht die dorsale Abdominalbinde bis zum Hinterende, ist vorn dunkelbraun berandet und zeigt einem schmalen Weisshaar-Medianstreif; die Beine sind nicht gestreift, nur der 1. Femur basal gebräunt.

Nota. — Vergl. Nota vorgenannter Art.

1 ♀ (Typus), 1 ♂, Cap-Halbinsel (Hout Bay bezw. Cape Flats), non vidi.

4. — **Pterartoria polysticta** PURCELL, 1903.

(Fig. 206.)

Pterartoria polysticta PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 116, Taf. 8, Fig. 9 (♀).

Pterartoria polysticta ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 289.

♀ : Diagnose nach PURCELL :

Facies : ? — Länge des Körpers = 7,5 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich schmaler als 2. Querreihe; 1. Querreihe deutlich procurv; VM wenig grösser als VS; Abstand VS/VM : VM/VM und Clypeus-Höhe?; Abstand HM/HM « etwa » (!) = 1 Dm HM; Quadrangulus subquadratisch, vorn so breit wie seitlich lang.

Labium ebenso lang wie breit (nach Gen. Diagnose PURCELL's).

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia?; über Bestachelung der Beine bei PURCELL keinerlei Angaben.

Epigyne des ♀ (Fig. 206, PURCELL's Figur sehr unwahrscheinlich!) : halbkreisförmig, mit triangulärer Grube, die median etwas erhaben ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, mit schwarzen Strahlenstreifen, die hellen Submarginalbinden in je 3-4 Flecken aufgelöst, die helle Medianbinde breit, vorn gerundet und hier mit 2 dunklen Flecken, hinten schmaler; Abdomen dorsal gebräunt, mit breiter, weisslicher Mittelbinde, diese vorn mit einem medianen, schwarz berandeten und in der Mitte schwärzlich gefleckten Gelbstreif, dahinter mit weiteren schwärzlichen Flecken, ventral weissgelb einfarbig; Sternum gelblich, seitlich schwarz berandet; Coxen und übrige Beinglieder wie vorgenannte Art.

1 ♀, Holotypus — Süd-Afrika (Bredasdorp Divis. : Marcus Bay), non vidi.

7. — Gen. **PTERARTORIOLA** ROEWER, 1954.

Diagnose. — Labium ebenso lang wie breit; Längenordnung der Beine $IV > I > II > II$; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen : Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmaler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM kleiner als Abstand VM/VM, VM ebenso gross wie VS, Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM. — Genotypus : *P. sagae* (PURCELL), 1903 (vidi).

Discussion siehe bei *Pterartoria*.

TABELLE DER ARTEN

(teils unsichere Einstellung, da PURCELL's morphologische Angaben nicht ausreichen) :

1. 3. und 4. Tarsus nicht scopuliert 2
- 3. und 4. Tarsus scopuliert; Sternum einfarbig tiefschwarz; Epigyne Fig. 208 a; Körper dorsal Fig. 208 b; Körperlänge = 8,75-9,75 (♀) und 5,75-6,75 (♂) mm — Capland 4. *lativittata*.
2. Die 3 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren gleichgross; Sternum gelblich-braun; Epigyne Fig. 207 a; Körper dorsal Fig. 207 b; Körperlänge = 7 mm (♀) (♂ unbekannt) — Capland 1. *sagae*.
- Der distale der 3 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren kleiner als die übrigen zwei; Sternum schwärzlich 3
3. Abstand HM/HM viel grösser als 1 Dm HM; Sternum einfarbig geschwärzt; Epigyne Fig. 209 a; Körperlänge = 7-8,5 (♀) und 4,75-6,5 (♂) mm — Cap-Halbinsel 3. *subcrucifera*.
- Abstand HM/HM wenig grösser als 1 Dm HM; Sternum schwarz, mit hellem Medianfleck; Epigyne Fig. 210; Körperlänge 7 mm (♀) (♂ unbekannt) — Capland 4. *caldaria*.

1. — *Pterartoriola sagae* (PURCELL), 1903.

(Fig. 207 a und 207 b.)

Pterartoria sagae PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 115, Taf. 8, Fig. 6 (♀).

Pterartoriola sagae ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 290.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3+4) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 8 1/2 : 9 1/2; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 1/4 : 1 1/4 : 2 1/2 : 2; Abstand VS/VM : VM/VM = 1/2 : 1; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = 1 1/3 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 1/2 : 2 1/2, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 1/2 : 9 1/2 : 8 1/2, also ebenso lang wie vorn-breit.

Labium ebenso lang wie breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 8 : 3 1/2 + 7 1/2; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stachel; nur 1. und 2. Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 207 a) : Platte hufeisenförmig berandet, um die Hälfte länger als breit und vorn verjüngt; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt; Längsteil des invers T-förmigen Septum sehr schmal gegenüber dem breiten Querteil, der hinten procurv berandet ist.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 207 b) : Cephalothorax tiefbraun (Augenfeld schwarz) mit gelben, in Flecken aufgelösten Submarginalbinden und gelber, vorn verbreiteter Medianbinde, diese vorn mit zwei nach hinten konvergierenden, schwärzlichen Längswischen; Abdomen dorsal rötlichbraun, seitlich mit einigen schwarzen Flecken, vorn mit breitem, gelbem Fleck, der eine gelbliche, schwärzlich berandete Medianbinde aufweist, dahinter mit 3-4 schwärzlichen Winkelflecken, ventral einfarbig blassgelb; Sternum gelbbraun, Coxen desgleichen, übrige Beinglieder gelblich, Femora und Tibien leicht dunkler gestreift.

1 ♀, Holotypus — Capland (Worcester Div. : Rex River Valley), non vidi.

1 ♀, bei Capstadt, (STRAND det., Mus. Berlin, hiernach obige Diagnose und Abbildungen vervollständigt).

2. — *Pterartoriola lativittata* (PURCELL), 1903.

(Fig. 208 a und 208 b.)

Lycosa lativittata PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (1), 38 (♂, ♀).

Pterartoria lativittata PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 113.

Pterartoriola lativittata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 289.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9,5 (4 + 5,5) (PURCELL : 8,75-9,75) mm.

♂ : Länge des Körpers 5,75-6,75 mm (PURCELL).

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $8\frac{1}{2} : 9\frac{1}{2} : 11$; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{4} : 1\frac{1}{4} : 3 : 3$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1 : 1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $1\frac{1}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3\frac{1}{2} : 3$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $9\frac{1}{2} : 11 : 9\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Labium ebenso lang wie breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 9:4+7; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus des ♀ (des ♂ nicht?, nach PURCELL) und 1.-4. Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 208 a): Platte breiter als lang, quer-elliptisch; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder lateralwärts stark convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum parallelseitig und länger als der Querteil, dieser hinten procurv berandet.

Palpus des ♂ von PURCELL nicht beschrieben!

Färbung und Zeichnung (Fig. 208 b): Cephalothorax schwarzbraun (Augenfeld tiefschwarz), schwarz berandet, mit gelben, durchlaufenden Submarginalbinden und gelber, vorn verbreiteter und hier zwei dunkle Längswische aufweisender Medianbinde; Abdomen dorsal schwärzlichgrau, mit schwarzen Flecken bestreut, mit von vorn bis zum Hinterende verschmälertes, gelber, mit schwarzen Flecken besäumter Medianbinde, beiderseitig derselben vorn mit je einem grösseren schwarzen Flecken, ventral (mit Epigaster) mit schwarzem vorn breiten, medianen Keilfleck, beiderseits derselben mit je einer Reihe schwarzer Punktflecken; Sternum einfarbig schwarz, Coxen blassgelb, teils dunkler gefleckt, übrige Beinglieder blassgelb, Femora unscharf gedunkelt und gestreift.

Nota. — Obige Diagnose wurde nach STRAND's Berliner Exemplaren vervollständigt (desgl. die Abbildungen). Wenn es zutrifft, dass nach PURCELL die 1. Augen-Querreihe wenigstens so breit oder gar breiter ist als die 2. Querreihe (für das Typus-Exemplar ist nur das eine oder andere ausschliesslich möglich!), so würde wohl eine andere Gattung in Frage kommen, woraus die grosse Notwendigkeit einer genauesten Revision des Typus-Exemplars folgt.

3 ♀, 6 ♂, « Typus » — Süd-Afrika (Hanover), non vidi.

1 ♀ adult, 1 ♀ inadult, Capetown, STRAND det., Mus. Berlin, vidi.

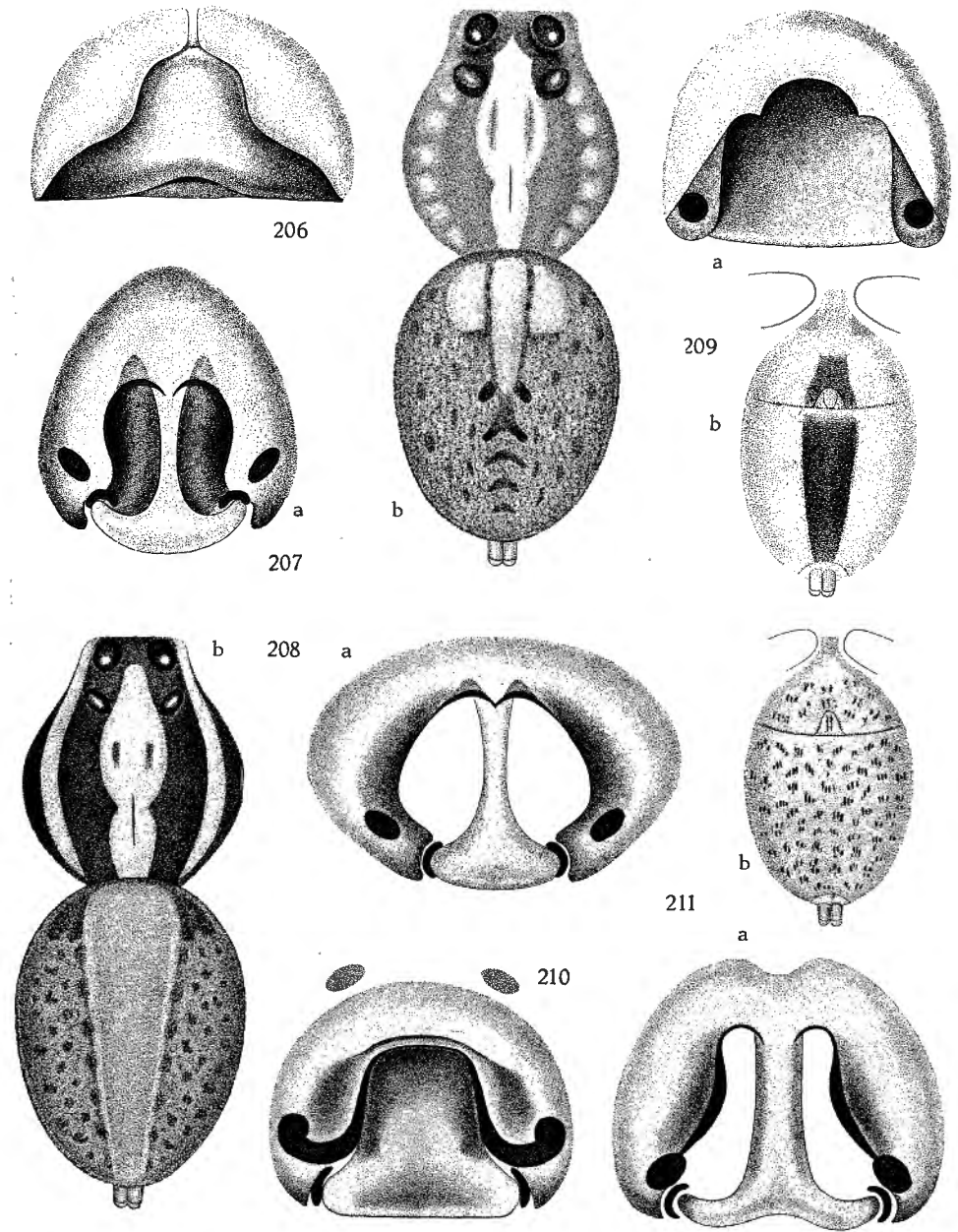


FIG. 206-211.

3. — **Pterartoriola subcrucifera** (PURCELL), 1903.

(Fig. 209 a und 209 b.)

Pterartoria subcrucifera PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 113, Taf. 8, Fig. 4 (♂, ♀).*Pterartoriola subcrucifera* ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 290.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,5+4,5) (PURCELL : 7-8,5) mm.

♂ : Länge des Körpers 4,75-6,5 mm (PURCELL).

F a c i e s trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

A u g e n : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 7 : 8 : 9; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{4} : 1\frac{1}{4} : 2\frac{1}{4} : 2$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : 1$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $1\frac{1}{2}$ Dm VM; HM/HM : 1 Dm HM = $3\frac{1}{2} : 2\frac{1}{4}$, also grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 8 : 9 : 8, also ebenso lang wie vorn-breit.

L a b i u m ebenso lang wie breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren distaler der kleinste ist.

B e i n e : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $8 : 2\frac{1}{2} + 6$; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 206-211.

FIG. 206. — *Pterartoria polysticta* PURCELL.

♀, Epigyne (nach PURCELL cop.)

FIG. 207. — *Pterartoriola sagae* (PURCELL).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Expl., Mus. Berlin).

FIG. 208. — *Pterartoriola lativittata* (PURCELL).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach STRAND's Expl., Mus. Berlin).

FIG. 209. — *Pterartoriola subcrucifera* (PURCELL).

♀, a, Epigyne; b, Abdomen in Ventralansicht (nach STRAND's Expl., Mus. Berlin).

FIG. 210. — *Pterartoriola caldaria* (PURCELL).

♀, Epigyne (nach PURCELL cop.).

FIG. 211. — *Scaptocosa kijabica* (STRAND).

♀, a, Epigyne; b, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus).

retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 Stacheln; nur 1. und 2. Metatarsus und Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 209 a): Platte fast halbkreisförmig, hinten quer abgestutzt; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt, fast quadratisch und von einem tiefer liegenden, trapezförmigen Septum eingenommen.

Palpus des ♂ von PURCELL nicht erwähnt.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax dunkelbraun bis schwarz, blass behaart, mit gelben, nur schwach angedeuteten Submarginalbinden und vorn verbreiteter, hier mit zwei dunklen Längswischen gezeichneter Medianbinde; Abdomen dorsal im mittleren Drittel mit brauner, nach der Mitte zu fast kreuzförmig verbreiteter und vorn mit einer schmalen, gelblichen Medianlinie gezeichneten Medianzeichnung, die seitlich von je einer gelben Binde besäumt wird, diese beiden gelben Binden convergieren vorn und hinten, hinten mit einem Weisshaar-Fleckenpaar, ventral blassgelb, mit dunklem Medianstreif (Fig. 209 b); Sternum schwärzlich, Coxen etwas heller, übrige Beinglieder gelblich, schwarz gestreift, besonders die Femora.

Nota. — PURCELL's Diagnose nach dem STRAND'schen Exemplar ergänzt (desgl. die Abbildungen).

12 ♀, 10 ♂, « Typus » — Capland (Tafelberg : Davis Peak), non vidi.
1 ♀, Capland (Simonstown), STRAND det., Mus. Berlin, vidi.

4. — *Pterartoriola caldaria* (PURCELL), 1903.

(Fig. 210.)

Pterartoria caldaria PURCELL, 1903, Ann. S. Afr. Mus., 3, (5), 114, Taf. 8, Fig. 5 (♀).

Pterartoriola caldaria ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 289.

Diagnose nach PURCELL:

Länge des Körpers (♀) 7 mm.

Facies: ?

Augen: 1. Querreihe etwas schmaler als 2. Querreihe; 1. Querreihe deutlich procurv; VM und VS (fast!) gleich-gross; Abstand VS/VM : VM/VM und Clypeus-Höhe?; Abstand HM/HM etwas grösser als 1 Dm HM; Quadrangulus subquadratisch, etwas kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, deren distaler der kleinste ist.

Beine : Bestachelung keine Angabe bei PURCELL; 1. und 2. Metatarsus und Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 210): Platte halbkreisförmig, hinten quer abgestutzt; Grube vorn durch nur einen halbkreisförmigen Chitinbogen begrenzt; Septum nicht ausgesprochen invers T-förmig, vielmehr mit kurzem, relativ breitem Längsteil und breitem, quer-ovalem Querteil.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, die hellen Submarginalbinden in einzelne Flecken aufgelöst, mit gelber, vorn breit-ovaler Medianbinde; Abdomen dorsal rötlichbraun, mit gelblichen Federhaaren besetzt, vorn mit gelblicher, vorn verbreiteter Medianbinde, dahinter mit schwärzlichen Querbinden, ventral einfarbig blassgelb; Sternum schwarz, mit vorderem, medianem, hellem Keilfleckchen; Coxen ?, übrige Beinglieder blassgelb, schwarz gesprenkelt und gestreift, besonders die Femora; Cheliceren basal gelb, apical geschwärzt.

Nota. — Nach PURCELL sind VM und VS «subequal». Wenn VM wirklich grösser als VS, müsste diese Art noch zu *Pterartoria* gerechnet werden.

1 ♀, Holotypus — Süd-Afrika (Hot Bath bei Montagu), non vidi.

8. — Gen. **SCHIZOCOSA** CHAMBERLIN, 1904.

Diagnose. — Labium länger als breit; Längenordnung der Beine IV>I>II>III; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen: Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmäler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM, VM grösser als VS, Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM. — Genotypus: *S. saltatrix* (HENTZ), 1844 (sub *Lycosa*).

Discussion. — Das Genus *Schizocosa* wurde 1904 von CHAMBERLIN hauptsächlich auf Grund der Ausbildung des Septum der weiblichen Epigyne aufgestellt, was wenig befriedigend erscheint, da die ♂♂ so gut wie unberücksichtigt bleiben. Wir sind der gleichen Ansicht wie HULL (1932, 104), dass es nicht tunlich ist, Genusmerkmale einseitig auf ein Geschlecht (sei es ♂ oder ♀) zu beziehen, beschränken uns daher für *Schizocosa* auf die Merkmale obiger Diagnose, die für die Trennung von den übrigen Genera vollauf ausreichen und den von GERTSCH bestimmten und uns dedicierten Exemplaren von *saltatrix* entnommen sind und der Sectio I SIMON's, 1898, N. H. A. *semiargentea* (Typus vidi) entsprechen.

Von den im Katalog 2 a (1954) unter *Schizocosa* aufgeführten Arten ist *ursina* SCHENKEL 1936 besser zu *Dingosa* zustellen, weil Abstand VS/VM kleiner als VM/VM. Ferner :

patricki PURCELL 1903 eine *Hogna* (siehe dort), weil Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM. Ferner ist eine *Hogna* auch.

lupina KARSCH 1879 (Typus Nr. 3076, Mus. Berlin, vidi 1955), weil Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM und auch (entgegen KARSCH) 1. Querreihe schmäler als 2. Querreihe. Ferner ist

coahuilana GERTSCH & DAVIS, 1940, vielleicht eine *Lycosa* s. str. oder *Hogna*, weil Abstand HM/HM kleiner als 1 Dm HM und VM « fast » gleich-gross VS.

Fraglich für *Schizocosa* bleiben vorerst (wegen nicht ausreichender Angaben über die Augenverhältnisse) *obscoena* RAINBOW, *crassipalpata* ROEWER (= *crassipalpis* GERTSCH & WALLACE, praeocc.), *perplexa* BRYANT und *incerta* BRYANT (Originaldiagnose hier nicht erhältlich) und *puebla* CHAMBERLIN.

Dagegen ist *parricida* KARSCH (Katal., 1954, 2 a, Typus Nr. 3700/3701, Mus. Berlin, vidi 1955) zu *Schizocosa* obiger Diagnose zu stellen, weil VM grösser als VS und Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM. Eine *Schizocosa* ist wohl auch *takahaschii* SATTO, 1936 (im Katal., 1954, 2 a, 304, sub *Varacosa*), weil Abstand HM/HM grösser als 1 Dm HM.

Vertreter der Gattung *Schizocosa* (obiger Diagnose) sind aus der äthiopischen Region bisher nicht bekannt.

9. — Gen. **SCAPTOCOSA** BANKS, 1904.

Diagnose. — Labium länger als breit; Längenordnung der Beine IV>I>II>III; 4. Metatarsus kürzer als 4. Patella + Tibia; 1. Tibia ventral mit höchstens 3 Stachelpaaren. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Augen: Obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv (durch Tieferstehen der VS), 1. Querreihe schmäler als 2. Querreihe, Abstand VS/VM ebenso gross wie Abstand VM/VM, VM grösser als VS, Abstand HM/HM ebenso gross wie 1 Dm HM. — Genotypus : *S. missouriensis* BANKS, 1895 (sub *Lycosa*).

Discussion. — Das Genus *Scaptocosa* wurde 1904 von BANKS für *missouriensis* (BANKS, 1895, sub *Lycosa*) als Genotypus, doch ohne feststehende Genusdiagnose genannt. Obige Diagnose wurde jetzt nach den Exemplaren von *missouriensis* (GERTSCH det. et ded.) festgestellt. Somit unterscheidet sich *Scaptocosa* von unserer *Schizocosa* und *Hogna* (siehe Tabelle) nur dadurch, dass der Abstand HM/HM ebenso gross ist wie 1 Dm HM.

Einige im Katalog, 1954 (2 a, 290-294) vorerst unter *Scaptocosa* aufgeführte Arten bleiben fraglich, weil die Augenverhältnisse von ihren Autoren (z.B. BADCOCK, BRYANT, MELLO-LEITAO, WALLACE usw.) nicht ausreichend beschrieben worden sind.

TABELLE ZUR TRENNUNG DER AETHIOPISCHEN ARTEN.

1. Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe procurv;
Epigyne Fig. 214 a; Körper dorsal Fig. 214 c, Abdomen ventral Fig. 214 b;
Körperlänge des ♀ = 14 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika
4. *tangana*.
- Untere frontale Tangentiallinie der 1. Augen-Querreihe gerade 2
2. Wenigstens 1. und 2. Metatarsus scopuliert 3
- 1.-4. Metatarsus nicht scopuliert; Epigyne Fig. 213 a; Sternum und
Abdomen ventral einfarbig blassgelb; Körper dorsal Fig. 213 b; Körper
länge des ♀ = 11 mm (♂ unbekannt). — Belg. Congo (Upemba-Park) ...
3. *lusingana*.
3. 1.-4. Tibia nicht scopuliert 4
- Wenigstens 1. und 2. Tibia in der Endhälfte scopuliert 5
4. 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel; Epigyne ?; Körper dorsal
Fig. 212 a, Abdomen ventral Fig. 212 b; Körperlänge des ♀ = 12, des
♂ (inadult) 14 mm. — West-Afrika 2. *lindneri*.
- 1.-4. Patella unbewehrt; Epigyne Fig. 216 a; Palpus des ♂ Fig. 216 b;
Abdomen ventral Fig. 216 c (♀) und Fig. 216 d (♂); Körperlänge des
♀ = 14 und des ♂ = 11 mm. — Süd-Afrika (Tafelberg)
6. *subvittata*.
5. 1. und 2. Patella und Tibia, sowie 1.-4. Metatarsus und Tarsus (weiss)
scopuliert; Cephalothorax ohne helle Seitenbinden; Abdomen ventral
braungelb, schwarz behaart (Fig. 211 b); Epigyne Fig. 211 a; Körper-
länge des ♀ = 21 mm (♂ unbekannt). — Ost-Afrika 1. *kijabica*.
- 1.-4. Tibia an ihrer Endhälfte und 1.-4. Metatarsus und Tarsus (dunkel)
scopuliert; Cephalothorax mit hellen Seitenbinden; Abdomen ventral
schwarz, weisslich behaart; Epigyne Fig. 215 a; Körper dorsal Fig. 215 b;
Körperlänge des ♀ = 17 mm (♂ unbekannt). — Süd-Afrika
5. *hectoria*.

1. — **Scaptocosa kijabica** (STRAND), 1916.

(Fig. 211 a und 211 b.)

Tarentula kijabica STRAND, 1916, Jahrb. Nassau. Ver. Nat., 69, 110 (♀).*Scaptocosa kijabica* ROEWER, 1954, Katal. Aaran., 2 a, 290.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 21 (10+11) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $15\frac{1}{2} : 18 : 24$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $3 : 2\frac{1}{2} : 6 : 4\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $1\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{5}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 6 : 6, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 18 : 24 : 18, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 32 : 15+25; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia ventral mit je 2+2+2 und prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit je 1 basalen Stachel; 1.-4. Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus im Übrigen unbewehrt und 3. und 4. Metatarsus ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln; 1. und 2. Patella und Tibia und 1.-4. Metatarsus und Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 211 a) : Platte so lang wie breit, vorn median procurv ausgebuchtet; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder vorn fast parallel, nach hinten divergierend; Längsteil des invers T-förmigen Septum relativ breit, vorn kaum schmaler als hinten und hier in den Querteil übergehend, dessen Seitenenden procurv gekrümmt sind.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, ohne helle Seitenbinden, mit fast paralleseitiger, heller, weisslich behaarter Mittelbinde; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit einem hellgrauen, längs-elliptischen Basalflecken, der seitlich und hinten schmal hellgelblich besäumt ist, dahinter mit drei tiefschwarzen Winkelflecken, deren Seitenecken je einen weisslichen Punktflecken (Weisshaarbüschel, abgerieben?) aufweisen; Abdomen ventral (Fig. 211 b) graugelb, mit schwarzen Haarbüscheln dicht bestreut; Sternum und Coxen dunkelbraun, schwarz behaart, übrige Beinglieder dunkelbraun, 1. und 2. Tibia und Metatarsus

ganz, 3. und 4. Tibia und Metatarsus nur apical schwarz, 4. Tibia auch basal mit einem schwarzen Fleck, die die Scopula an den betreffenden Gliedern weiss contrastierend.

Nota. — Wie sich bei Revision des Typus herausstellt, stimmen die Angaben STRAND's über die Augenverhältnisse durchaus nicht. Wir haben sie am Typus nachgemessen und geben die Resultate dieser Messungen in obiger Diagnose; mithin ist *kijabica* eine *Scaptocosa*.

1 ♀, Holotypus — Brit-Ost-Afrika (Kijabe) (Typus Nr. 1645, Mus. Wiesbaden, vidi).

2. — ***Scaptocosa lindneri*** (KARSCH), 1879.

(Fig. 212 a und 212 b.)

Lycosa lindneri KARSCH, 1879, Zeitschr. ges. Naturw., 52, 351, Fig. 3 (♂, ♀) (nec SIMON, 1885 und 1910).

Tarentula lindneri STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), 436 (♂, ♀).

Scaptocosa lindneri ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2 a, 290.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (7+5) mm.

♂ (inadult) : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (7+7) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{1}{2} : 7\frac{1}{2} : 9$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{2} : 1 : 2\frac{1}{2} : 2$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ (also nec KARSCH : VS/VM grösser als VM/VM); Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{2}{3}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7\frac{1}{2} : 9 : 7\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 24 : 12+19; 1.-4. Patella prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella ausserdem retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 (sehr kurzen) Stacheln, 3. und 4. Tibia und Tarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 basalen Stachel; nur 1. und 2. Metatarsus und Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ am Typus extirpiert (wahrscheinlich durch DAHL); KARSCH' Figur 3 für Vergleiche mit anderen unbrauchbar.

Palpus des (adult unbekanntem) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 212 a) : Cephalothorax braun, mit breiten, medial wellig berandeten, gelblichen Marginalbinden und vorn nur wenig verbreiteter, gelblicher Medianbinde; Abdomen dorsal dunkelbraun, vorn mit einem medianen, braunen, schwärzlich besäumten Spiessflecken, seitlich desselben leicht gelblich aufgehellt, hinter dieser Zeichnung folgen vier Paar schwarzbraune Winkelflecken, seitlich des dritten leicht gelblich aufgehellt; Abdomen ventral (Fig. 212 b) gänzlich schwarz, doch Epigaster blassgelb, Spinnwarzen blassgelb; Sternum einfarbig schwarz, Coxen dunkelbraun, übrige Beinglieder braungelb, die Scopula dunkler braun.

Nota. — *lindneri* KARSCH ist nicht artgleich mit *lindneri* SIMON, 1885 und 1910 (siehe *Hogna simoni* nov. spec. Seite 199). Da das ♀ durch DAHL völlig zerpflückt worden ist (es fehlen Augen, Cheliceren, Beine und Epigyne), sind obige Angaben dem intakten, doch inadulteren ♂ entnommen.

1 ♀ (Typus), 1 (♂ inadult) — West-Afrika (Chinchoxo) (Mus. Berlin, vidi).

3. — *Scaptocosa lusingana* nov. spec.

(Fig. 213 a und 213 b.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $8\frac{1}{2} : 10 : 12$; obere, frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $2 : 1\frac{1}{4} : 3\frac{1}{3} : 3$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3} : \frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = $1\frac{1}{2}$ Dm VS und = 1 Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $3\frac{1}{3} : 3\frac{1}{3}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $8 : 12 : 10$, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = $15 : 6 + 12$; 1.-4. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1+1 und 3. und 4. Metatarsus dorsal mit je 1 Stachel; nur 1. und 2. Tarsus scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 213 a) : Platte etwas länger als breit, leicht triangulär; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder lateralwärts stark convex; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn deutlich verbreitert, vor dem Querteil am schmalsten, letzterer mit abgerundeten Seitenenden und leicht recurvem Hinterrand.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 213 b) : Cephalothorax hellbraun (Augenfeld schwarz), mit unscharfer, vorn verbreiteter, rostgelber Medianbinde, die sich hinten auf dem Thoracalteil verliert, die rostgelben Submarginalbinden sind in 4 rundliche Flecken aufgelöst; Abdomen dorsal graubraun, vorn mit rötlichgrauer, unscharfer, keilförmiger Medianbinde, die hinten jederseits breit schwärzlich besäumt ist, hinter dieser Zeichnung mit 3-4 unscharfen, schwärzlichen Winkelflecken, ventral einfarbig blassgelb; Sternum und Coxen einfarbig rostgelb, übrige Beinglieder rostgelb, Femora, Tibien und Metatarsen schwärzlich geringelt.

1 ♀, Holotypus — Belg. Congo (Upemba-Park : Lusinga colline, 1.810 m, 3.IV.1947).

4. — *Scaptocosa tangana* nov. spec.

(Fig. 214 a-214 c.)

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (6,5+7,5) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = 8 : 10 ½ : 12; obere und untere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = 1 ½ : 1 : 3 ½ : 3; Abstand VS/VM : VM/VM = 1 : 1; Clypeus-Höhe = 1 ½ Dm VS und = 1 ⅓ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 3 ½ : 3 ½, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = 9 : 12 : 10 ½, also kürzer als vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 16 : 6+12; 1. und 2. Patella nur prolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1.-4. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 Stacheln, ausserdem 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Tibia und Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1+1 und dorsal mit je 1 mittleren Stachel, 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral unbegehr; 1. und 2. Tibia in halber Länge, 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 214 a) : Platte halbkreisförmig, hinten querabgestutzt; Grube vorn durch zwei median von einander getrennte Chitinbögen begrenzt, ihre Seitenränder parallel; Längsteil des invers T-förmigen Septum vorn verbreitert, sein Querteil mit wenig nach vorn gebogenen Seitenenden und hinten procurv berandet.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 214 c) : Cephalothorax braun, dicht greis behaart, mit gelben, median wellig berandeten Submarginalbinden und gelber, vorn oval verbreiteter Medianbinde, vor der zwischen den Augen des schwarzen Augenfeldes ein breiter Weisshaarfleck steht; Abdo-

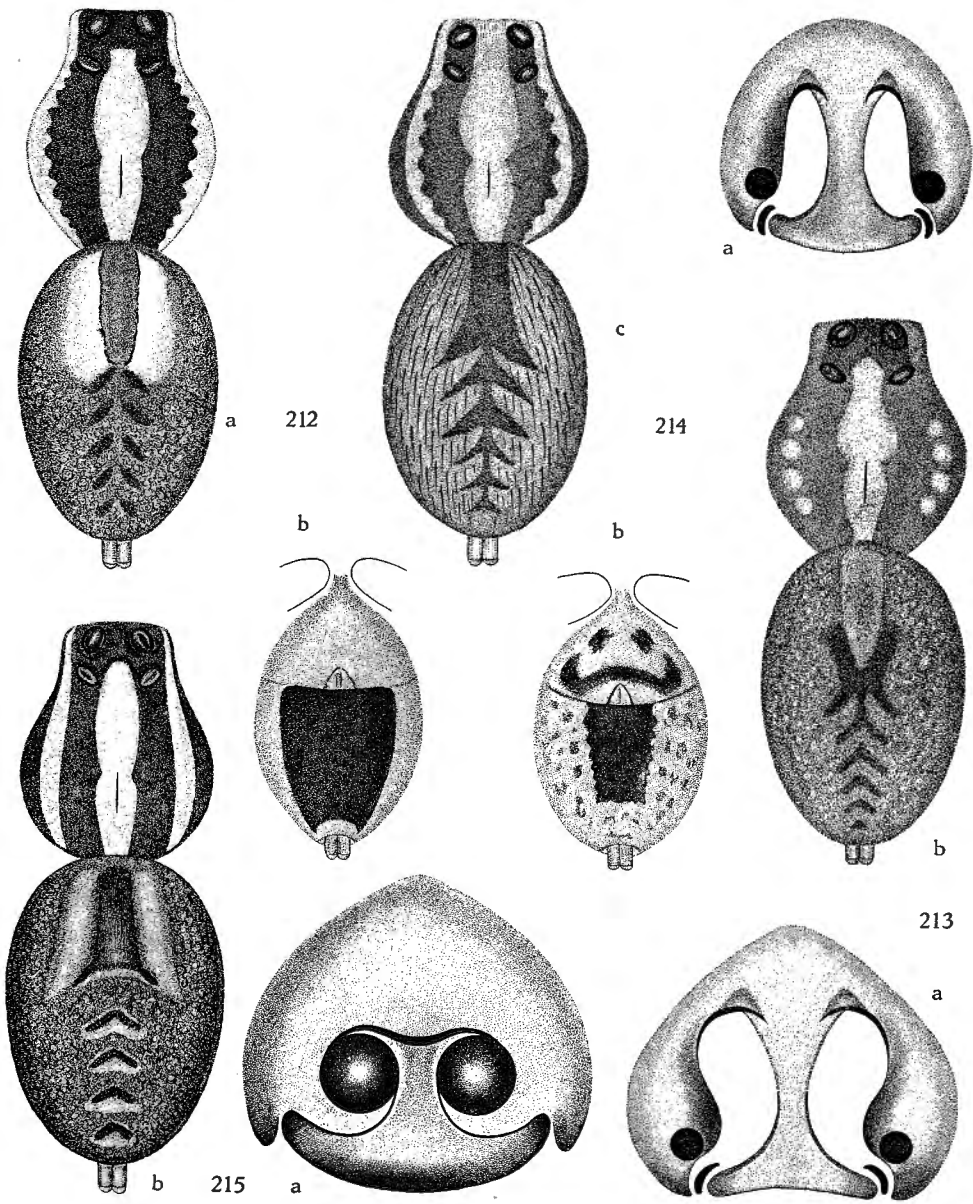


FIG. 212-215.

men dorsal graubraun, auffällig lang schwarz behaart, mit schwarzer Medianzeichnung, die vorn trapezartig ist und sich nach hinten mit scharfen Seitenecken fortsetzt, Abdomen ventral (Fig. 214 b) auf dem Epigaster mit einem schwarzen Fleckenpaar und einem schwarzen Querbogen, hinter der Epigastralfalte mit trapezoidem, schwarzem Medianfleck und seitlich und hinter diesem mit schwarzen Punkten bestreut; Sternum und Coxen gebräunt (nicht schwarz), übrige Beinglieder rotbraun, 1.-4. Femur und 3. und 4. Patella, Tibia und Metatarsus ventral schwarz gestreift, die Scopulae dunkelgrau.

1 ♀, Holotypus — Ost-Afrika (Tanga), RII/10483/485.

5. — **Scaptocosa hectoria** (Pocock), 1900.

(Fig. 215 a und 215 b.)

Lycosa hectoria Pocock, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, 327 (♀).

Scaptocosa hectoria Roewer, 1954, Katal. Aran., 2 a, 290.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 17 (7+10) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $6\frac{1}{2} : 7\frac{1}{2} : 9$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe leicht procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1\frac{1}{4} : 1 : 2\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3} : \frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{4}{6}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = $2\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $7\frac{1}{2} : 9 : 7\frac{1}{2}$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 15 : 6+13; 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia und 1.-4. Metatarsus ventral mit 2+2+2,

ERKLÄRUNG ZU DEN FIGUREN 212-215.

FIG. 212. — *Scaptocosa lindneri* (Karsch).

♂, a, Körper in Dorsalansicht; b, Abdomen in Ventralansicht (nach Typus).

FIG. 213. — *Scaptocosa lusingana* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 214. — *Scaptocosa langana* nov. spec.

♀, a, Epigyne; b, Abdomen in Ventralansicht; c, Körper in Dorsalansicht.

FIG. 215. — *Scaptocosa hectoria* (Pocock).

♀, a, Epigyne; b, Körper in Dorsalansicht (nach Typus).

prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia ausserdem dorsal mit je 1 mittleren Stacheln; 1.-4. Tibia in der Endhälfte und 1.-4. Metatarsus und Tarsus in ganzer Länge scopuliert.

Epigyne des ♀ (Fig. 215 a) : Platte fast kreisrund, vorn etwas vorgerundet; Grube vorn durch zwei median mit einander verbundene Chitinbögen begrenzt und jederseits des Längsteil des invers T-förmigen Septum kreisrund; Längsteil des Septum in der Mitte am schmalsten und kürzer als der relativ sehr breite, hinten stark procurv berandete Querteil, dessen Seitenenden gleichmässig nach vorn gebogen sind.

Palpus des (unbekannten) ♂ ?

Färbung und Zeichnung (Fig. 215 b) : Cephalothorax fast schwarz, mit gelblichen, parallel berandeten, weisslich behaarten Submarginalbinden und einer gleichen, fast parallel berandeten Medianbinde; Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit einem schwarzen, seitlich und hinten hell-gelblich besäumten Trapezflecken, auf den dahinter 3-4 schwarze, fast ganz weisslichgelb umringte Querbögen folgen; Abdomen ventral mit Epigaster, Sternum und Coxen schwärzlich, grauweiss behaart, übrige Beinglieder schwärzlich, nicht gefleckt, doch die 3. und 4. Tibia (letztere stärker) nur basal und apical schwarz gefleckt; Scopulae dunkel.

1 ♀, Holotypus — Capland (Table Mountain) (Brit. Mus. London, vidi).

6. — *Scaptocosa subvittata* (POCOCK), 1900.

(Fig. 216 a-216 d.)

Lycosa subvittata POCOCK, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, 327 (♀, ♂).

Tarentula subvittata STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), 704 (♂).

Scaptocosa subvittata ROEWER, 1954, Katal. Aran., 2a, 290.

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 14 (6+8) mm.

♂ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11 (5+6) mm.

Facies trapezoidal, seitlich schräg abfallend.

Augen : Ratio der Breite der 1. : 2. : 3. Querreihe = $5\frac{1}{2} : 6 : 7\frac{1}{2}$; obere frontale Tangentiallinie der 1. Querreihe procurv, die untere gerade; Ratio der Dm der VM : VS : HM : HS = $1 : \frac{3}{4} : 2 : 1\frac{1}{2}$; Abstand VS/VM : VM/VM = $\frac{2}{3} : \frac{2}{3}$; Clypeus-Höhe = 1 Dm VS und = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Abstand HM/HM : 1 Dm HM = 2 : 2, also ebenso gross wie 1 Dm HM; Quadrangulus Ratio lang : hinten-breit : vorn-breit = $6 : 7\frac{1}{2} : 6$, also ebenso lang wie vorn-breit.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Beine : Ratio 4. Metatarsus : 4. Patella + Tibia = 17 : 7+14; 1.-4. Patella unbewehrt; 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral mit je 2+2+2 und nur prolateral mit je 1+1 Stacheln, 3. und 4. Tibia und Metatarsus